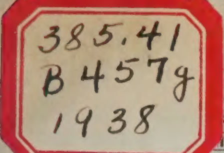
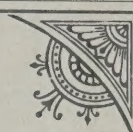




Neunundvierzigster Geschäftsbericht

des

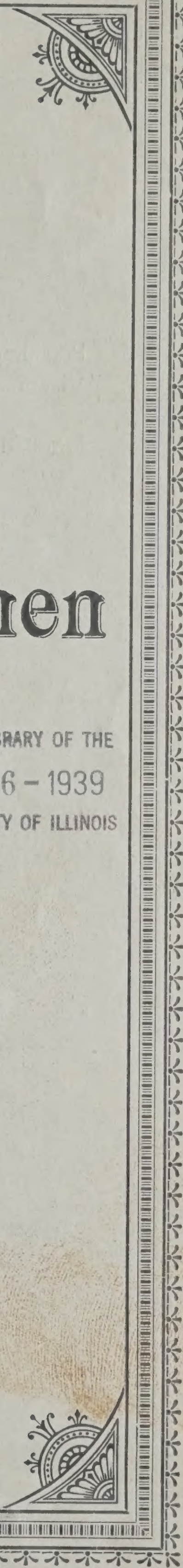
Verwaltungsrates

der

Berner Oberland-Bahnen

an die

Generalversammlung der Aktionäre



für das Jahr 1938





Interlaken
Buchdruckerei Otto Schlaefli A.-G.
1939

Gesellschafts-Organe

Verwaltungsrat:

			Ablauf der Amtsdauer
Präsident:	*R. Marcuard*, Bankier	in *Bern*	1940
Vizepräsident:	*Hs. Soldan*, Direktor der Kantonalbank von Neuenburg	in *Neuenburg*	1939
Mitglieder:	*H. Bäschlin*, alt Oberrichter	„ *Bern*	1940
	A. v. Ernst-v. Stürler, Bankier	„ *Bern*	1939
	Dr. E. Ganz, Direktor der Spar- und Leihkasse in Bern	in *Bern*	1940
	W. Hofmann, Hotelier	„ *Interlaken*	1939
	O. Peyer	„ *Rüschlikon*	1941
	Dr. Rud. Speich, Generaldirektor des Schweizerischen Bankvereins	in *Basel*	1941
	L. Thormann, Ingenieur	„ *Bern*	1941

Vertreter der Obligationäre:

W. Meier, Inspektor der Kantonalbank von Bern, in *Bern.*

Direktion:

Präsident:	*R. Marcuard.*
Vizepräsident:	*Hs. Soldan.*
	Dr. E. Ganz.
Suppleanten:	*L. Thormann.*
	H. Bäschlin.
Betriebsdirektor:	*Chs. Bridel*, Ingenieur, *Interlaken.*

Kontrollstelle:

Revisoren:	*A. Michel*, Notar	in *Interlaken.*
	Fritz Zaugg	„ *Bern.*
Suppleanten:	*Hans Dällenbach*	„ *Bern.*
	Rud. Steck	„ *Bern.*

An die

Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen

Wir haben die Ehre, Ihnen den 49. Geschäftsbericht, die Rechnungen und die Bilanz für das Jahr 1938 vorzulegen.

Allgemeines.

Die 48. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre fand am 6. Juli 1938 im Kasino in Bern statt. Anwesend waren 45 Aktionäre die insgesamt 6,978 Stammaktien und 3,745 Prioritätsaktien, zusammen 17,701 Stimmrechte vertraten.

Die Rechnungen und der Geschäftsbericht pro 1937 wurden gemäss Antrag des Verwaltungsrates genehmigt und es wurde den Verwaltungsorganen Entlastung erteilt.

Das Jahresergebnis hat die Ausschüttung des kumulativen Zinsrückstandes pro 1936 auf dem Anleihen von 1930, sowie des titelgemässen Zinses der Obligationen pro 1937 der beiden Anleihen im vollen Umfange gestattet.

Die Herren O. Peyer, Generaldirektor Dr. R. Speich und Ingenieur L. Thormann wurden von der Generalversammlung als Mitglieder des Verwaltungsrates bestätigt und neu Herr Dr. E. Ganz, Direktor der Spar- und Leihkasse in Bern gewählt.

Als Rechnungsrevisoren wurden bezeichnet:
Die Herren Notar A. Michel, Interlaken und Fritz Zaugg, Bern.

Als Suppleanten der Kontrollstelle:
Die Herren Hans Dällenbach, Bern und Rudolf Steck, Bern.

Laut Mitteilung der Eidgenössischen Steuerverwaltung war auf 30. Juni 1938 gemäss Bundesgesetz vom 4. Oktober 1917 über die Stempelabgaben, auf dem Stammaktienkapital von Fr. 2,000,000.— eine einmalige Steuer von Fr. 30,000.— fällig. Unserem, gestützt auf die Bestimmungen der Vollziehungsverordnung vom 1. Oktober 1937 zum Bundesgesetz vom 24. Juni 1937 über die Abänderung und Ergänzung der Eidgenössischen Stempelgesetzgebung eingereichten Gesuch um Erlass des ganzen Betrages, wurde im vollen Umfange entsprochen.

Es sind in Grindelwald Bestrebungen im Gange, zwecks Erschliessung neuer, prächtiger Skigebiete in der Faulhorngegend, eine Standseilbahn von Grindelwald nach First zu erstellen. Da das Zustandekommen dieser neuen Sportbahn auch in unserem Interesse liegt, haben wir beschlossen, uns durch Zeichnung eines Betrages von Fr. 5,000.— auf das Aktienkapital zu beteiligen.

Der im Jahr 1933 eingeführte Gehaltsabbau konnte mit Rücksicht auf den besseren Geschäftsgang des Jahres 1937 mit Wirkung ab 1. Januar 1938 wieder aufgehoben werden. Diese Massnahme, zu welcher sich die grösseren Transportanstalten des Oberlandes entschlossen haben, bedingte eine Mehrausgabe von Fr. 34,880.—.

Wie seit einigen Jahren, traten wir auch in 1938 wiederum der Wengernalpbahn während den Wintersportmonaten 2 elektrische Lokomotiven und 2 Personenwagen der Schynige Platte-Bahn gegen eine angemessene Entschädigung mietweise ab.

Nebengeschäfte. Während das Berghotel auf Schynige Platte im Berichtsjahr wiederum befriedigend gearbeitet hat, ist das Kurhaus Breitlauenen nach wie vor unser Sorgenkind und hat, wie vorauszusehen war, schlecht abgeschlossen. Der Rohertrag der Nebengeschäfte beziffert sich auf Fr. 2,590.76.

Das Interesse für den Alpengarten wächst zusehends, namentlich sind es Schulen, die ihm in zunehmendem Masse Besuche abstatten.

Bahnbau.

Im Berichtsjahr wurden an der weissen Lütschine weitere Ergänzungs- und Uferschutzarbeiten im Gesamtbetrage von Fr. 2,751.85 ausgeführt, woran die B. O. B. mit Fr. 857.65 beteiligt sind.

Bei Km 8,015 ist die in Eisenkonstruktion erstellte Brücke verstärkt worden. Kosten Fr. 2,400.—.

Da die von der Eidgenössischen Telephonverwaltung im Bahngebiet ausgeführten elektrischen Messungen an Kabeln ungünstige Verhältnisse gezeigt haben und Korrosionserscheinungen von grösserem Ausmasse zu befürchten waren, sind nun auch im Schienenstrang der Strecke Zweilütschinen-Burglauenen 1003 Embru-Schienenverbinder und 89 Querverbindungen angeschweisst worden, womit auch die eigenen Spannungsverhältnisse wesentlich verbessert werden konnten.

Die Ausgaben für die in die Fahrleitungen der Tallinien und der Schynige Platte-Bahn eingebauten 7 Bhendmann Überspannungs-Schutzapparate belaufen sich auf Fr. 5,250.—.

Im Sommer 1938 sind zwei neue vierachsige, geschlossene Personenwagen, gleichen Typs wie die im Jahre 1930 angeschafften, zur Ablieferung gekommen. Kosten Fr. 87,577.70.

Die beiden letzten Posten sind dem Baukonto, die übrigen der Betriebsrechnung belastet. Damit erhöhen sich die Ausgaben zu Lasten der Baurechnung um Fr. 92,827.70 auf Fr. 8,364,951.22.

Bahnbetrieb.

Leider haben die ziemlich günstigen und neue Hoffnungen erweckenden Verkehrsverhältnisse vom Vorjahr nicht weiter angehalten. Während die Ergebnisse des I. Quartals die Erwartungen auf eine gute Sommersaison als berechtigt erscheinen liessen, trat mit dem Anschluss Österreichs auf politischem wie auf wirtschaftlichem Gebiet eine gewisse Unsicherheit ein, deren lähmende Rückwirkung auf den Fremdenverkehr denn auch nicht ausblieb. Namentlich zeigte sich, dass weniger Gäste aus Übersee nach Europa kamen, indem sie zum Teil schon gebuchte Reisen rückgängig machten. Eine zweite Störung, glücklicherweise jedoch erst am Ende der Saison, trat dann im Zusammenhang mit den sich überstürzenden Ereignissen im Sudetenland ein. Die Auswirkungen dieser Spannung dürften in der Wintersaison 1938/39 in Erscheinung treten.

Das am 11./13. März 1938 in Wengen durchgeführte Schweizerische Skirennen brachte uns, abgesehen von den aktiven Teilnehmern, eine kaum spürbare Frequenzzunahme. Es werden viel zu viel ähnliche Veranstaltungen abgehalten, als dass man noch mit Massenbesuchen rechnen kann.

Die Schnee- und Sportverhältnisse waren übrigens befriedigend, ganz besonders zeichneten sich die Monate März und April durch langandauernde Schönwetterperioden aus. Die uns noch treu gebliebenen englischen, französischen und holländischen Gäste dürften daher in Bezug auf Schnee-

sicherheit und Sportverhältnisse im Berner Oberland einen guten Eindruck mitgenommen haben. Weniger günstig waren dann die Witterungsverhältnisse während der Sommersaison. Mit zwei Ausnahmen ist während der eigentlichen Reisezeit jedes Wochenende verregnet worden, was ganz besonders für Berg- und Touristenbahnen von ausserordentlicher Bedeutung ist. Die sichtbaren Auswirkungen zeigen sich in einem entsprechenden Rückgang der Transporteinnahmen.

Betriebsstörungen sind keine zu verzeichnen.

Personalbestand:

	1938		1937	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Allgemeine Verwaltung	7	7	7	7
Unterhalt und Bewachung	14	10	16	11
Stationsdienst und Zugsbegleitung	66	50	64	50
Fahr- und Werkstättedienst	39	37	38	36
Total	126	104	125	104

Personalunfälle von Belang sind nicht vorgekommen.

An grösseren im Berichtsjahr ausgeführten Arbeiten möchten wir erwähnen:

Walzung der Perrons II und III im Bahnhof Interlaken Ost; Abtragung der noch nicht weggeräumten Geschiebe und der Felsblöcke des im Jahr 1937 niedergegangenen Rietgraben-Murgangs, Km 7,15; die totalen Räumungskosten belaufen sich auf rund Fr. 3,000.—; Ufersicherung mit Betonblock an der schwarzen Lütschine, Km 12,550; Rückverlegung des anlässlich der Hochwasserkatastrophe im Jahre 1933 provisorisch gegen die Staatsstrasse vorgeschobenen Zahnstangengeleises im Steinschlag, Km 9,700—9,850; Einbau von Doppelschienen beim Übergang der Strasse nach Bönigen, Km 0,350; Erneuerung der freien Putzgrube im Depot Zweilütschinen unter Verwendung von I-Trägern an Stelle von Holzbalken; Umdeckung der westlichen Dachhälfte über der Lokomotiv- und Reparaturwerkstätte Zweilütschinen; Hauptrevision der elektrischen Lokomotiven Nr. 21, 24, 26 und 28; Einbau eines federnden Zahngetriebes der Adhäsion in Lokomotive 21; Hauptreparatur und Kesselrevision der Dampflokomotive «Eiger»; Hauptrevision von 19 Personen-, 3 Gepäck- und 11 Güterwagen.

S. P. B. Sicherungs- und Räumungsarbeiten in den Felspartien unterhalb der Daube; Regulierung der ganzen Geleisestrecke; Hauptreparatur der elektrischen Lokomotiven Nr. 12 und 14, der Dampflokomotive Nr. 1 und der Personenwagen 2, 4, 6, 8 und 22; Einbau einer Ölschmierpumpe auf Dampflokomotive Nr. 5.

Zugsverkehr B. O. B. Die starke Verkehrszunahme im Sommer 1937 veranlasste uns, den während der Wirtschaftskrise in den letzten Jahren etwas abgebauten Fahrplan den neuen Bedürfnissen wieder anzupassen. Als Folge dieser Massnahme sind zu betrachten: Die Führung des Zuges 103 Interlaken Ost-Lauterbrunnen vom 15. Juni — 18. September; der Güterzüge 206 Zweilütschinen-Interlaken und 207 Interlaken-Lauterbrunnen vom 1. Juli — 10. September. Während der Wintersaison wurden ausserdem die Züge 9/39 Interlaken-Lauterbrunnen-Grindelwald und 144/114 Grindelwald-Lauterbrunnen-Interlaken vom 18. Dezember an täglich, statt nur an bestimmten vereinzelten Tagen geführt.

Es haben 1938 verkehrt 10,585 Züge gegenüber 10,326 im Vorjahr und zwar:

		Züge	Zugs-	Nutz-	Achsenkm.
Fahrplanmässige Züge:		10,301 mit	122,634 Zugs-,	128,681 Nutz-	2,168,819 Achsenkm.
Extrazüge:	Personenzüge	220 »	2,753 » ,	2,982 »	37,879 »
	Güterzüge	64 »	590 » ,	590 »	4,199 »

Von den Achsenkilometern entfallen:

	1938	1937
auf Personenwagen	1,516,945	1,487,455
» Gepäckwagen	487,193	471,737
» Lastwagen	206,759	217,415
	2,210,897	2,176,607

Der Betrieb auf der **Schynige Platte-Bahn** wurde am 22. Mai (1937 am 15. Mai) eröffnet und nach 137 Betriebstagen am 5. Oktober abends (1937 am 10. Oktober) wieder eingestellt.

Es wurden weniger Züge geführt, nämlich 2,349 Züge gegenüber 2,470 pro 1937 und zwar:

Fahrplanmässige Züge	2,055	mit	16,049	Zugskilometer
Extrazüge	41	»	328	»
Leerzüge	88	»	644	»
Güterzüge	31	»	155	»
Dienstzüge	134	»	835	»

Die Personenwagen haben 111,704 Achsenkilometer zurückgelegt (1937: 118,460).

Der Parcours der Lokomotiven ergibt: 18,011 km (1937: 19,024 km).

Der Verbrauch an **elektrischem Strom** für das ganze B. O. B.-Netz (inkl. S. P. B.) stellt sich auf 1,337,000 kWh (Fr. 74,610.—) gegenüber 1,333,150 kWh) (Fr. 74,494.50) im Jahre 1937.

Der **Ölkonsum** betrug 6,804 kg (Fr. 3,415.25) gegen 7,173 kg (Fr. 4,324.05) im Vorjahre.

Der **Kohlenverbrauch** pro 1938 betrug 191 Tonnen (Fr. 10,870.70) gegen 185 Tonnen (Fr. 9,686.25) im Vorjahre. Der grössere Verbrauch an Kohle gegenüber dem Vorjahre ist darauf zurückzuführen, dass an Stelle der Lokomotive «Eiger» vom August hinweg bis Ende Dezember die Lokomotive 5 für den Rangierdienst in Interlaken Ost verwendet werden musste.

Tarifwesen. Der Preis des Ferien-General-Abonnementes wurde auf Fr. 27.— bzw. Fr. 30.— erhöht. Der Absatz dieser Abonnemente ist gegenüber dem Vorjahr um 30 % gesunken, die bezüglichen Einnahmen sind um 20 % zurückgegangen. Dieser Rückgang dürfte nun weniger in der erfolgten Erhöhung des Preises, als in allgemeinen wirtschaftlichen Ursachen zu suchen sein.

Die Sonntagsbillette gelangten bis 22. Mai und ab 3. September zur Ausgabe.

Die 30 % Ermässigung auf den im Ausland bezogenen Fahrscheinen war auf das ganze Jahr ausgedehnt.

Als Neuerung wurden den Schulen für eintägige Wintersportausflüge die Taxen der I. Altersstufe zur Anwendung gebracht.

Auf 1. Januar 1938 sind die «Allgemeinen Tarifvorschriften» und die «Güterklassifikation» neu herausgegeben worden.

Die vom Bund zugestandene Ermässigung von 50 % auf den Viehtransporten aus Bergzuchtgebieten trat mit dem 22. August in Kraft.

Auf den 1. Mai ist ferner ein neuer Tarif für Militärtransporte in Wirksamkeit getreten.

Reklame. Der Propaganda schenken wir immer die ihr gebührende Aufmerksamkeit, müssen aber beifügen, dass der weitaus grösste Teil der hierfür bestimmten Geldmittel an die verschiedenen, mit der Kollektivreklame betrauten Organisationen fliesst und für die eigene Reklame daher verhältnismässig bescheidene Summen zur Verfügung stehen.

Besondere Anstrengungen macht der Verkehrsverein des Berner Oberlandes, dem ein beträchtliches Budget für seine Werbeaktionen zur Verfügung steht. So ist es ihm u. a. gelungen, einen Drehpavillon und das bekannte Jungfraurelief von Ingenieur Simon für mehrere Jahre in der Halle des Zürcher Hauptbahnhofes aufzustellen.

Die im Jahr 1937 in den Vereinigten Staaten unternommene Sonderaktion wurde auch im Berichtsjahr durchgeführt.

Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung. Wie aus der Rechnung Seite 18 zu entnehmen ist, sind die Leistungen der Bahngesellschaft in den letzten Jahren ganz bedeutend gestiegen. Die Ursache liegt im stetigen Rückgang des Gewinnanteils am Reinertrag seitens der Versicherungsgesellschaft, sowie im System der steigenden Prämien.

Rechnung und Bilanz.

Die Betriebsrechnung ergibt an Einnahmen:

	1938			1937		
I. Personentransport	Fr. 857,309.08	in %	82,77	Fr. 947,508.34	in %	84,40
II. Gepäck-, Tier- und Gütertransport	» 128,083.14	» »	12,37	» 140,264.07	» »	12,58
III. Postverkehr	» 30,697.35	» »	2,96	» 26,134.65	» »	2,24
IV. Verschiedenes	» 19,718.75	» »	1,90	» 8,783.40	» »	0,78
Total	Fr. 1,035,808.32		100 %	Fr. 1,122,690.46		100 %

also pro 1938 Fr. 86,882.14 oder 7,4 % weniger als in 1937.

Die Ursachen haben wir in den vorausgehenden Ausführungen erwähnt. Die erste Hälfte des Jahres wies nur einen unwesentlichen Rückgang auf, der sich aber im zweiten Semester bedeutend erhöhte.

Die Einnahmen aus dem Erlös von verkauften Ferien-Generalabonnements betragen Fr. 136,723.— gegenüber 169,049.— im Vorjahr.

Unter Rubrik IV. «Verschiedenes» figurieren die Beträge für die an die W. A. B. mietweise abgetretenen Zugskompositionen der S. P. B., sowie die Eingänge für die der Bahnhofgemeinschaft Interlaken Ost zur Verfügung gestellte Rangierlokomotive.

Die Betriebsausgaben betragen:

	1938			1937		
I. Allgemeine Verwaltung	Fr. 31,592.60	in %	3,97	Fr. 30,122.33	in %	3,89
II. Unterhalt u. Bewachung der Bahn	» 113,279.70	» »	14,25	» 109,909.07	» »	14,20
III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung	» 217,121.93	» »	27,32	» 195,317.32	» »	25,23
IV. Fahr- und Werkstättedienst	» 319,058.—	» »	40,15	» 335,393.60	» »	43,33
V. Verschiedene Ausgaben	» 113,502.97	» »	14,31	» 103,286.20	» »	13,35
Total	Fr. 794,555.20		100 %	Fr. 774,028.52		100 %

Die Erhöhung der Ausgaben ergibt sich zur Hauptsache durch die Aufhebung des Lohnabbaues und die vermehrten Fahrleistungen. Unter Rubrik IV. E. 2. «Elektrische Lokomotiven» figurieren die Anschaffungskosten für 2 gefederte Zahngetriebe mit Fr. 8,000.— zuzüglich die Arbeitsaufwendungen für deren Einbau. Die Ursache der Erhöhung der Ausgaben auf Konto V. C. 7, Beiträge an die Unterstützungskassen etc. haben wir weiter vorne schon erwähnt.

Der **Überschuss der Betriebseinnahmen** beläuft sich auf Fr. 241,253.12, gegenüber Fr. 348,661.94 im Jahre 1937.

Der Betriebskoeffizient beträgt 76,7 %.

Gewinn- und Verlustrechnung.

Den Einnahmen im Betrage von		Fr. 256,455.23
stehen folgende Ausgaben gegenüber:		
1. Verzinsung der schwebenden Schulden	Fr. 4,660.74	
2. Abschreibung von den zu tilgenden Verwendungen	» 3,096.86	
3. Einlage in den Erneuerungsfonds	» 67,317.—	Fr. 75,074.60
Der verbleibende Aktivsaldo von		Fr. 181,380.63
gestattet die volle titelsgemässe Verzinsung pro 1938 auf dem Anleihen von 1895 zu 3½ % mit	Fr. 34,650.—	
und auf dem Anleihen von 1930 zu 4½ % mit	» 135,000.—	Fr. 169,650.—
Vom Rest von		» 11,730.63
beantragt der Verwaltungsrat einen Betrag von		» 9,523.15
zur Herabsetzung des Buchwertes des Hotels Breitlauenen auf	Fr. 80,000.—	
zu verwenden und den Saldo von		Fr. 2,207.48
auf neue Rechnung vorzutragen.		

Schlussanträge.

Wir beehren uns, der Generalversammlung der Aktionäre zu beantragen:

a) Den vorliegenden Jahresbericht samt Rechnungen zu genehmigen und den Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung im Betrage von Fr. 2,207.48 auf neue Rechnung vorzutragen.

b) Dem Verwaltungsrate und der Direktion für die Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

c) Die erforderlichen Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle zu treffen.

Bern, den 8. Juni 1939.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Betriebsdirektor: **Chs. Bridel.**

Der Präsident: **R. Marcuard.**

Bericht der Kontrollstelle.

Die unterzeichneten Mitglieder der Kontrollstelle haben heute die Jahresrechnung pro 1938, umfassend die Betriebsrechnung, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz geprüft und deren Übereinstimmung mit den Belegen und den ordnungsgemäss geführten Geschäftsbüchern festgestellt.

Die Rechnungs- und Vermögensdarstellung entspricht den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Gestützt auf dieses Prüfungsresultat beantragen Ihnen die Unterzeichneten:

1. Die vorliegende Jahresrechnung pro 1938 zu genehmigen und den Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung im Betrage von Fr. 2,207.48 auf neue Rechnung vorzutragen.
2. Dem Verwaltungsrate und der Direktion für die Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Interlaken, den 20. Juni 1939.

Die Rechnungsrevisoren:

Ad. Michel, Notar. **Fr. Zaugg,** Prokurist.

Nach Rubriken:

I. Allgemeine Kosten.

a) Verwaltung und Bauleitun
b) Verzinsung des Baukapital

II. Bahnanlage und feste Einrichtunge

a) Erwerb von Grund und Re
b) Unterbau . . . .
c) Oberbau . . . .
d) Hochbau u. mech. Einrichtu
e) Masch. und mech. Einrichtungen der Werkst
f) Einrichtungen für die elektr
Zugsförderung:
1. Gebäude für den elektrischen betrieb . . . .
2. Ausrüstung der Unterwerke Schaltposten . . . . . .
3. Leitungen über dem Bahnk
4. Schienenverbinder . . . .
5. Speise-, Rück- und Übertrag leitungen . . . .
6. Kosten des Probebetriebes un schiedenes . . . . . .

g) Telegraph, Signale und S rungsanlagen . . . . . .

III. Rollmaterial.

1. Dampflokomotiven . . . . .
2. Elektrische Lokomotiven . .
3. Personenwagen . . . . . .
4. Gepäckwagen . . . .
5. Güterwagen . . . .
6. Dienstwagen . . . .

IV. Mobiliar u. Gerätschaf

1. Für die allgemeine Verwaltung
2. Für den Unterhalt und die Bewa der Bahn . . . .
3. Für den Stationsdienst und die begleitung . . . .
4. Für den Fahr- und Werkstättedi

Total der Ausg

Nach Objekten: II f[3] Einbau vo
III[3] Anschaffun
"

Baurechnung 1938.

Nach Rubriken:	Bestand auf Ende 1937						Operationen pro 1938 B. O. B.						Operationen pro 1938 S. P. B.						Total Bestand auf Ende 1938	
	B. O. B.		S. P. B.		Total		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1938		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1938			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Allgemeine Kosten.																				
a) Verwaltung und Bauleitung	71,073	30	67,964	15	139,037	45	—	—	—	—	71,073	30	—	—	—	—	67,964	15	139,037	45
b) Verzinsung des Baukapitals	130,774	—	95,569	39	226,343	39	—	—	—	—	130,774	—	—	—	—	—	95,569	39	226,343	39
	201,847	30	163,533	54	365,380	84	—	—	—	—	201,847	30	—	—	—	—	163,533	54	**365,380**	**84**
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.																				
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,834	71	102,659	88	525,494	59	—	—	—	—	422,834	71	—	—	—	—	102,659	88	525,494	59
b) Unterbau	1,521,740	92	862,852	19	2,384,593	11	—	—	—	—	1,521,740	92	—	—	—	—	862,852	19	2,384,593	11
c) Oberbau	760,922	59	343,108	90	1,104,031	49	—	—	—	—	760,922	59	—	—	—	—	343,108	90	1,104,031	49
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen	488,071	24	79,340	50	567,411	74	—	—	—	—	488,071	24	—	—	—	—	79,340	50	567,411	74
e) Masch. und mech. Einrichtungen der Werkstätten	15,802	—	—	—	15,802	—	—	—	—	—	15,802	—	—	—	—	—	—	—	15,802	—
f) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:																				
1. Gebäude für den elektrischen Bahnbetrieb	119,992	09	8,900	60	128,892	69	—	—	—	—	119,992	09	—	—	—	—	8,900	60	128,892	69
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	311,560	16	61,718	90	373,279	06	—	—	—	—	311,560	16	—	—	—	—	61,718	90	373,279	06
3. Leitungen über dem Bahnkörper	256,316	89	69,466	—	325,782	89	3,000	—	—	—	259,316	89	2,250	—	—	—	71,716	—	331,032	89
4. Schienenverbinder	17,400	—	4,592	10	21,992	10	—	—	—	—	17,400	—	—	—	—	—	4,592	10	21,992	10
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	19,141	85	8,000	—	27,141	85	—	—	—	—	19,141	85	—	—	—	—	8,000	—	27,141	85
6. Kosten des Probebetriebes und Verschiedenes	12,262	65	260	—	12,522	65	—	—	—	—	12,262	65	—	—	—	—	260	—	12,522	65
	736,673	64	152,937	60	889,611	24	3,000	—	—	—	739,673	64	2,250	—	—	—	155,187	60	**894,861**	**24**
g) Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen	76,174	18	11,654	95	87,829	13	—	—	—	—	76,174	18	—	—	—	—	11,654	95	87,829	13
	4,022,219	28	1,552,554	02	5,574,773	30	3,000	—	—	—	4,025,219	28	2,250	—	—	—	1,554,804	02	**5,580,023**	**30**
III. Rollmaterial.																				
1. Dampflokomotiven	86,025	70	71,607	08	157,632	78	—	—	—	—	86,025	70	—	—	—	—	71,607	08	157,632	78
2. Elektrische Lokomotiven	852,372	24	183,732	67	1,036,104	91	—	—	—	—	852,372	24	—	—	—	—	183,732	67	1,036,104	91
3. Personenwagen	594,069	38	150,266	05	744,335	43	87,577	70	—	—	681,647	08	—	—	—	—	150,266	05	831,913	13
4. Gepäckwagen	60,279	71	—	—	60,279	71	—	—	—	—	60,279	71	—	—	—	—	—	—	60,279	71
5. Güterwagen	147,762	92	4,350	—	152,112	92	—	—	—	—	147,762	92	—	—	—	—	4,350	—	152,112	92
6. Dienstwagen	4,550	—	5,040	—	9,590	—	—	—	—	—	4,550	—	—	—	—	—	5,040	—	9,590	—
	1,745,059	95	414,995	80	2,160,055	75	87,577	70	—	—	1,832,637	65	—	—	—	—	414,995	80	**2,247,633**	**45**
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.																				
1. Für die allgemeine Verwaltung	16,345	77	160	15	16,505	92	—	—	—	—	16,345	77	—	—	—	—	160	15	16,505	92
2. Für den Unterhalt und die Bewachung der Bahn	26,062	75	6,671	82	32,734	57	—	—	—	—	26,062	75	—	—	—	—	6,671	82	32,734	57
3. Für den Stationsdienst und die Zugsbegleitung	32,986	23	4,608	65	37,594	88	—	—	—	—	32,986	23	—	—	—	—	4,608	65	37,594	88
4. Für den Fahr- und Werkstättedienst	70,187	16	14,891	10	85,078	26	—	—	—	—	70,187	16	—	—	—	—	14,891	10	85,078	26
	145,581	91	26,331	72	171,913	63	—	—	—	—	145,581	91	—	—	—	—	26,331	72	**171,913**	**63**
Total der Ausgaben	6,114,708	44	2,157,415	08	8,272,123	52	90 577	70	—	—	6,205,286	14	2,250	—	—	—	2,159,665	08	**8,364,951**	**22**

Nach Objekten: II f[3] Einbau von 7 Überspannungsableitern . . . . Fr. 3,000.— 2,250.—

III[3] Anschaffung von B C 203 . . . . Fr. 43,788.85

„ „ B C 204 . . . . Fr. 43,788.85 Fr. 87,577.70

Total Fr. 92,827.70

Betriebsrechnung vom Jahre 1938.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebseinnahmen.				
I. Aus dem Personenverkehr			857,309	08
II. Aus dem Gepäck-, Tier- und Güterverkehr				
1. Vom Gepäck	35,033	23		
2. Von Tieren	7,726	94		
3. Von Gütern	85,322	97	128,083	14
III. Aus dem Postverkehr.				
1. Für Poststücke über 5 kg	12,008	10		
2. Zuschüsse für Poststücke, Personal und Postwagen gemäss Art. 4 des Nebenbahngesetzes vom 21. Dez. 1899	18,489	25		
3. Für besondere Dienstleistungen	200	—	30,697	35
IV. Verschiedene Einnahmen.				
A. Pacht- und Mietzinse.				
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	3,000	—		
2. Für Rollmaterial	11,835	—		
3. Für sonstige Objekte	4,883	75	19,718	75
B. Rohertrag von Hilfsbetrieben			—	—
C. Verschiedenes			—	—
Total der Einnahmen			1,035,808	32

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebsausgaben.						
I. Allgemeine Verwaltung.						
A. Personalkosten.						
1. Verwaltungsbehörden (Aktionär-Versammlungen, Rechnungsrevisoren, Verwaltungsrat, Direktion)	8,835	10				
2. Betriebsleitung und ihr Personal	17,826	—	26,661	10		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Buchbinderkosten, Inserate, Porti und Telegramme . . .	3,309	85				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	1,556	65				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	65	—	4,931	50	31,592	60
II. Unterhalt und Bewachung der Bahn.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Bahndienstes	7,326	75				
2. Bahnmeister, Bahnwärter, Schrankenwärter und Stellvertreter, Wärtervorstände u. Weichenwärter	51,167	15	58,493	90		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	214	70				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	28	—				
3. Beleuchtung der Bahn	17	25				
4. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	2 154	75	2,414	70		
C. Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen.						
1. Unterbau	14,705	10				
2. Oberbau	23,407	40				
3. Hochbau und mechanische Einrichtungen . .	5,055	15				
4. Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen . .	5,917	75				
5. Räumung der Bahn von Schnee und Eis . . .	3,285	70	52,371	10	113,279	70
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Stations- und Zugsdienstes . . .	7,211	50				
2. Bahnhof- und Stationspersonal	129,078	75				
3. Zugsbegleitungspersonal	66,598	95	202,889	20		
Übertrag			202,889	20	144,872	30

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			202,889	20	144,872	30
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	7,371	88				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	3,578	95				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars (inbegriffen die Telegraphenapparate, die Wagendecken etc.)	3,132	05				
4. Verbrauchsmaterialien für den Stationsdienst .	149	85	14,232	73	217,121	93
IV. Fahr- und Werkstättedienst.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Fahr- und Werkstättedienstes . .	7,545	25				
2. Fahrpersonal (inbegr. Depotpersonal und Wagenvisiteure)	83,370	60				
3. Personal für Ausrüstung und Reinigung des Fahrmaterials	23,508	40				
4. Personal der Unterwerke und Schaltposten . .	17,817	70	132,241	95		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Porti etc.	422	45				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	4,046	35				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	2,006	85				
4. Verschiedenes	24	25	6,499	90		
C. Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials.						
1. Brennmaterial	3,704	05				
2. Elektrische Kraft	74,205	60				
3. Schmiermaterial	3,109	—				
4. Beleuchtungsmaterial	252	05				
5. Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Wasser, Streusand und Verschiedenes	703	15	81,973	85		
D. Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und elektrischen Einrichtungen.						
1. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	396	40				
2. Gebäude für den elektrischen Betrieb	430	15				
3. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten .	9,422	20				
4. Stromleitungsanlagen	11,300	20	21,548	95		
Übertrag			242,264	65	361,994	23

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			242,264	65	361,994	23
E. Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials.						
1. Dampflokomotiven	7,997	35				
2. Elektrische Lokomotiven	39,614	45				
3. Personenwagen	22,714	25				
4. Gepäckwagen	1,674	10				
5. Güterwagen	4,793	20	76,793	35	319,058	–
V. Verschiedene Ausgaben.						
A. Pacht- und Mietzinse.						
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	—	—				
2. Für Rollmaterial	513	47				
3. Für sonstige Objekte	—	—	513	47		
B. Verlust auf Hilfsbetrieben			—	—		
C. Sonstige Ausgaben.						
1. Gerichts- und Prozesskosten	—	—				
2. Feuerversicherungen	3,285	44				
3. Unfallversicherungen und -Entschädigungen	14,210	05				
4. Transportversicherungen und -Entschädigungen	342	63				
5. Kosten des Transportes infolge von Bahnunterbrechungen	—	—				
6. Steuern und Abgaben, auch diejenigen, welche vom Reinertrag erhoben werden	21,962	18				
7. Beiträge an die Unterstützungskassen, Pensionen, Unterstützungen und Geschenke	50,750	10				
8. Reklame und Verschiedenes { Reklame Fr. 21,105.95; Verschiedenes „ 1,333.15 }	22,439	10	112,989	50	113,502	97
Total der Ausgaben					794,555	20

Rechnungs-Abschluss.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Total der Einnahmen	1,035,808	32	1,035,808	32
Total der Ausgaben { **mit** Erneuerungskosten	794,555	20	—	—
Total der Ausgaben { **ohne** Erneuerungskosten	—	—	794,555	20
Überschuss der Einnahmen	241,253	12	241,253	12

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1938.

		Fr.	Cts.
Einnahmen.			
1. Saldo-Vortrag vom Vorjahr		3,899	50
2. Überschuss der Betriebseinnahmen		241,253	12
3. Ertrag der Wertbestände und Guthaben		6,497	83
4. Rohertrag der Nebengeschäfte		2,590	76
5. Zuschüsse aus den Spezialfonds		—	—
6. Sonstige Einnahmen: Automobilbetrieb		2,214	02
		256,455	23
Ausgaben.			
1. Verzinsung der festen Anleihen:			
*a) 3½ % Anleihen von Fr. 990,000.— von 1895	Fr. 34,650.—		
*b) 4½ % » » » 3,000,000.— von 1930	» 135,000.—	169,650	—
2. Verzinsung der schwebenden Schulden:			
a) Fehlbetrag aus Gruppenversicherung	Fr. 1,736.14		
b) Kreditforderung der Banken	» 2,924.60	4,660	74
3. Abschreibung von den zu tilgenden Verwendungen:			
a) Auf dem Fehlbetrag aus der Gruppenversicherung	Fr. 2,096.86		
b) Auf der Subvention Alpengarten	Fr. 1,000.—		
c) Abschreibung von Verwendungen auf Nebengeschäfte: Hotel Breitlauenen	Fr. 9,523.15	12,620	01
4. Einlage in den Erneuerungsfonds		67,317	—
5. Aktivsaldo		2,207	48
		256,455	23

*) Laut Beschluss der Gläubigerversammlungen vom 3. Februar 1937 variabler und kumulativer Zins bis und mit 1942.

Bilanz auf

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Aktiven.				
1. Baukonto der Bahn: B. O. B.	6,205,286	14		
S. P. B.	2,159,665	08	8,364,951	22
2. Unvollendete Bauobjekte:				
Stationserweiterung Grindelwald	5,237	63		
Einbau der elektrischen Beleuchtung in den S.P.B. Wagen	2,317	45	7,555	08
3. Verwendungen auf Nebengeschäfte:				
a) Hotel Schynige Platte	154,664	25		
b) Hotel Breitlauenen	80,000	—		
c) Verwaltungsgebäude	28,100	—		
d) Wohnhäuser für die Angestellten	68,445	95	331,210	20
4. Zu tilgende Verwendungen:				
a) Fehlbetrag aus Gruppenversicherung	38,272	82		
b) Subvention an Alpengarten	2,000	—	40,272	82
5. Wertbestände und Guthaben:				
a) Kassabestand	6,067	57		
b) Postcheck	15,867	02		
c) Bankguthaben	41,520	94		
d) Wertschriften	88,703	05		
e) Verschiedene Schuldner (Debitoren)	46,092	48	198,251	06
6. Entbehrliche Liegenschaften			4,132	09
7. Materialvorräte und Ersatzstücke			53,931	23
Summa der Aktiven			9,000,303	70

* Wertschriftenverzeichnis.

			Nom.	Buchwert
100 $3^1/_2$% Oblig. 1895	à 1000.—	der Berner Oberland-Bahnen	Fr. 100,000.—	Fr. 82,578.05
92 Prior.-Aktien	à 100.—	der Berner Oberland-Bahnen	„ 9,200.—	
50 Stamm-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 12,500.—	„ 3,300.—
20 Prior.-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 5,000.—	„ 1,320.—
600 Stamm-Aktien	à 250.—	der Lötschbergbahn	„ 150,000.—	„ 1.—
10 Prior.-Aktien	à 400.—	der Lötschbergbahn	„ 4,000.—	„ 1.—
5 Aktien	à 350.—	der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn	„ 1,750.—	„ 1.—
1 Aktie	à 500.—	der Sesa	„ 500.—	„ 500.—
10 Prior.-Aktien	à 100.—	der Strandbad A.-G. Interlaken	„ 1,000.—	„ 1.—
2 Aktien	à 100.—	der Schwimmbad A.-G. Wengen	„ 200.—	„ 1.—
20% auf Fr. 5000.—		Stammaktien Grindelwald-Firstbahn	„ 1,000.—	„ 1,000.—
			Fr. 281,150.—	Fr. 88,703.05

* Sämtliche Titel befinden sich im Tresor der Spar- & Leihkasse von Bern.

31. Dezember 1938.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Passiven.				
1. Gesellschaftskapital.				
10,000 Stamm-Aktien à Fr. 200.—	2,000,000	—		
5,430 Prioritätsaktien à Fr. 100.—	543,000	—	2,543,000	—
2. Feste Anleihen.				
* a) 3 1/2 % Obligationenanleihen von 1895	990,000	—		
* b) 4 1/2 % Obligationenanleihen von 1930	3,000,000	—	3,990,000	—
3. Subventionen.				
Bedingt rückzahlbare Beiträge nach Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1936 für den Umbau des Adhäsionsantriebes einer elektrischen Lokomotive und die Anschaffung einer Akkumulatorenbatterie . . . . Bund	20,000	—		
Mitsubvenienten	10,000	—	30,000	—
4. Schwebende Schulden.				
a) Obligationenzinse pro 1938	169,650	—		
b) Schweiz. Rentenanstalt	38,272	82		
c) Kreditforderung der Banken	12,726	—		
d) Verschiedene Gläubiger (Kreditoren)	5,968	05	226,616	87
5. Spezialfonds.				
a) Erneuerungsfonds	1,678,661	80		
b) Reservefonds	7,115	85		
c) Für Instandstellungsarbeiten	22,701	70		
d) Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	500,000	—	2,208,479	35
6. Aktiv-Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung			2,207	48
Summa der Passiven			**9,000,303**	**70**

Pro Memoria. Pfandbestellung eines Schuldbriefes von Fr. 350,000.— auf die Hotelliegenschaften Breitlauenen und Schynige Platte zu Gunsten der Kreditforderung der Banken.

*Laut Beschluss der Gläubigerversammlungen vom 3. Februar 1937 variabler und kumulativer Zins bis und mit 1942.

Spezialrechnungen 1938.

I. Spezialfonds.

1. Erneuerungsfonds.

a) Berner Oberland-Bahnen	Bilanzwert Ende 1937	Proz. Einlage	Bestand Ende 1937	Einlage 1938	Entnahme 1938	Bestand Ende 1938
	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Oberbau	760,923.—	1,25	317,058.40	9,512.–	—	326,570.40
Elektrische Einrichtungen	736,674.—	1,75	221,581.90	12,892.–	—	234,473.90
Dampflokomotiven	86,025.—	1,60	53,260.—	1,376.–	—	54,636.—
Elektrische Lokomotiven	852,372.—	1,60	256,216.—	13,638.–	—	269,854.—
Personenwagen	594,069.—	1,60	235,072.—	9,505.–	—	244,577.—
Gepäckwagen	60,280.—	1,60	96,420.—	3,329.–	—	99,749.—
Güterwagen	147,763.—					
Dienstwagen	4,550.—	1,60	2,127.—	73.–	—	2,200.—
Mobiliar und Gerätschaften	145,582.—	2,50	84,440.75	3,639.–	—	88,079.75
Werkstätte-Maschinen	15,802.—	2,50	6,423.80	395.–	—	6,818.80
Total	3,404,040.—		1,272,599.85	54,359.–	—	1,326,958.85

b) Schynige Platte-Bahn	Bilanzwert Ende 1937	Proz. Einlage	Bestand Ende 1937	Einlage 1938	Entnahme 1938	Bestand Ende 1938
Oberbau	343,108.—	0,80	109,916.95	2,745.–	—	112,661.95
Elektrische Einrichtungen	152,937.—	1,80	56,261.—	2,753.–	—	59,014.—
Dampflokomotiven	71,607.—	1,60	40,198.—	1,146.–	—	41,344.—
Elektrische Lokomotiven	183,732.—	1,60	59,827.—	2,940.–	—	62,767.—
Personenwagen	150,266.—	1,60	44,535.—	2,404.–	—	46,939.—
Güterwagen	4,350.—	1,60	3,914.—	69.–	—	3,983.—
Dienstwagen	5,040.—	1,60	1,968.—	80.–	—	2,048.—
Mobiliar und Gerätschaften	26,331.—	2,50	17,638.—	658.–	—	18,296.—
Werkstätte-Maschinen	6,505.—	2,50	4,487.—	163.–	—	4,650.—
Total	943,876.—		338,744.95	12,958.–	—	351,702.95
Gesamt-Total	4,347,916.—		1,611,344.80	67,317.–	—	1,678,661.80

	Bestand Ende 1937	Einlage 1938	Entnahme 1938	Bestand Ende 1938
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2. Erneuerungsfonds für die Batterie	—	—	—	—
3. Reserve-Fonds	7,115.85	—	—	7,115.85
4. Für dringende Instandstellungsarbeiten	22,701.70	—	—	22,701.70
5. Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	500,000.—	—	—	500,000.—

II. Nebengeschäfte.

Einnahmen.

	Fr.
Pachtzins und Diverses pro 1938	19,537.80

Ausgaben.

	Fr.
Unterhalt, Steuern und Verschiedenes	16,947.04
Übertrag auf Gewinn- und Verlust-Rechnung	2,590.76
	19,537.80

Nachweis der Veränderungen im Anlagekapital 1938.

	Fr.	Cts.
Einnahmen.		
1. Zuwendungen aus dem Betriebsertrag:		
a) Für Abschreibungen auf den zu tilgenden Verwendungen Fr. 3,096.86		
b) » » auf den Nebengeschäften . . . . Fr. 9,523.15	12,620	01
2. Subventionen	1,200	—
3. Übertragung vom Konto unvollendeter Bauobjekte zur Verrechnung auf Baukonto	28,973	15
4. Passivsaldo-Vortrag	2,180,989	32
Total	2,223,782	48
Ausgaben.		
1. Passivsaldo vom Vorjahr	2,130,954	78
2. Ausgaben auf Baukonto	92,827	70
Total	2,223,782	48

Pensionsversicherung des Personals bei der Rentenanstalt in Zürich

Versicherte Mitglieder: 120. Unterstützte Mitglieder: 35

Jahresrechnung 1938.

a) Einnahmen.

		Fr.	Cts.
1. *Beiträge der Mitglieder:*			
a) Ordentliche Beiträge, 5 %	Fr. 27,045.30		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 2,412.95	29,458	25
2. *Beiträge der Gesellschaften:*			
a) Ordentliche Beiträge 7 %	Fr. 37,863.45		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 3,016.20		
c) Ausserordentliche Beiträge	» 22,125.50		
d) Amortisation auf Fehlbetrag	» 5,980.—		
e) Rückvergütung an austretende Mitglieder	» —.—	68,985	15
3. *Verschiedene Einnahmen:*			
a) Kapitalzinse	Fr. 2,517.15		
b) Fundgegenstände und Bussen	» 1,199.60	3,716	75
4. *Zahlungen der Rentenanstalt:*			
a) Versicherungsleistungen	Fr. 65,285.35		
b) Anteil am Reingewinn	» 12,955.—	78,240	35
Total der Einnahmen		180,400	50

b) Ausgaben.

		Fr.	Cts.
1. *Unterstützungen:*			
a) Invaliden- und Altersrenten	Fr. 31,084.—		
b) Hinterlassenen-Renten	» 16,145.75		
c) Einmalige Abfindungen	» —.—	47,229	75
2. *Rückerstattungen:*			
a) Abgangsentschädigung an austretende Mitglieder		—	—
3. *Verschiedene Ausgaben:*			
a) Anteil B. O. B. und B. L. M. an nicht ausbezahlten Renten		10,636	75
4. *Zahlungen an die Rentenanstalt:*			
a) Tilgung der Einmaleinlage	Fr. 5,980.—		
b) Prämien	» 105,418.40	111,398	40
Total der Ausgaben		169,264	90

c) Überschuss der Einnahmen

		Fr.	Cts.
c) Überschuss der Einnahmen		11,135	60

Bilanz per 31. Dezember 1938.

Aktiven.

	Nominalwert		Fr.	Cts.
1. *Wertschriften:*				
4 % Obligationen S. B. B. 1931	Fr. 35,000.—	98 %	34,300	—
4 % » » 1934	» 17,000.—	97 %	16,523	—
3 % » Hyp.-Kasse des Kantons Bern	» 15,000.—	100 %	15,000	—
3 % Kassascheine der Kantonalbank von Bern	» 10,000.—	100 %	10,000	—
2. Sparheft der Kantonalbank Interlaken			3,272	20
			79,095	20

Passiven.

		Fr.	Cts.
1. *Verbesserungsfonds:*			
Bestand am Anfang des Jahres	Fr. 67,959.60		
Einnahmenüberschuss 1938	» 11,135.60	79,095	20

Rechnung über die Dienstalterskasse der Angestellten

	Fr.	Cts.
I. Jahresrechnung 1938.		
a) Einnahmen.		
1. Saldo der vorjährigen Rechnung	366,115	80
2. Beiträge der Mitglieder	4,410	—
3. Beiträge der Gesellschaften	3,858	75
4. Kapitalzinse	10,011	45
5. Verschiedene Einnahmen	188	10
Total	384,584	10
b) Ausgaben.		
1. Kapitalrückzahlungen . . . . Fr. 48,555.30		
2. Steuern pro 1938 . . . . » 1,267.20		
3. Beitrag an Beerdigungskosten . . . . » 200.—	50,022	50
Saldo	334,561	60
II. Bilanz per 31. Dezember 1938.		
Aktiven.		
1. Wertschriften:		
4 % Oblig. Kant. Bern, Hyp.-Kasse des Kant. Bern, nom. Fr. 10,000.— à 100 %	10,000	—
2¾% Kassascheine » » » » » » » 20,000.— à 100 %	20,000	—
2¾% » » » » » » » » 5,000.— à 100 %	5,000	—
3½% Obligationen » » » » » » » 93,000.— à 100 %	93,000	—
3¾% » » » » » » » » 30,000.— à 100 %	30,000	—
3¾% Kassascheine der Kantonalbank von Bern » » 17,000.— à 100 %	17,000	—
3½% » » » » » » » 15,000.— à 100 %	15,000	—
2¾% » » » » » » » 5,000.— à 100 %	5,000	—
4 % Obligationen » » » Solothurn » » 10,000.— à 100 %	10,000	—
3 % Kassascheine der Amtsersparniskasse Thun » » 27,000.— à 100 %	27,000	—
3¾% » » » Burgdorf » » 10,000.— à 100 %	10,000	—
4 % Pfandoblig. H. Keller-Leuenberger von 1877 » » 30,000.— à 100 %	30,000	—
	272,000	—
2. Guthaben auf Konto-Korrent-Heft 1377 der Kantonalbank von Bern	7,545	40
3. Kassasaldo	191	45
4. Guthaben der ausgetretenen Mitglieder auf diversen Sparheften der Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken . . .	54,824	75
	334,561	60
Passiven.		
1. Guthaben der Aktivmitglieder	279,736	85
2. » » ausgetretenen Mitglieder	54,824	75
	334,561	60
Jahresgewinn pro 1938	8,732	35
Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1938 = 7		
Sämtliche Wertschriften befinden sich im offenen Depot der Spar- & Leihkasse Bern.		

I. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken.

I. Ertrag des Eisenbahntransportes.	Quantitäten		Einnahmen		
	Personen	Proz.	Fr.	Ct.	Proz.
a) Zu gewöhnlichen Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt II. Klasse	1,160	0,20	5,425	20	0,63
" " III. "	31,506	5,40	79,397	08	9,26
Hin- und Rückfahrt II. Klasse	4,811	0,82	14,110	30	1,65
" " " III. "	62,072	10,64	149,969	11	17,49
b) Zu ermässigten Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt für Einheimische II. Klasse	29	0,00	129	68	0,02
" " " " III. "	16,382	2,81	19,506	98	2,28
Hin- und Rückfahrt für Einheimische II. Klasse	58	0,01	82	85	0,01
" " " " " III. "	32,328	5,54	34,037	61	3,97
Lust- und Rundfahrtbillette II. Klasse	9,730	1,67	29,196	17	3,41
" " " III. "	60,020	10,29	136,757	64	15,95
Abonnementsbillette II. Klasse	203	0,03	161	25	0,01
" III. "	225,321	38,61	191,769	49	22,36
Polizeibillette und Krankentransporte II. Klasse	—	—	—	—	—
" " " III. "	74	0,01	96	40	0,01
Kombinierbare Billette II. Klasse	4,567	0,79	15,002	82	1,75
" " III. "	18,244	3,13	38,846	64	4,53
Gesellschafts- und Schulfahrtsbillette II. Klasse	2,605	0,44	8,126	07	0,95
" " " III. "	75,903	13,02	121,900	87	14,23
Beamtenbillette II. Klasse	90	0,01	80	22	0,01
" III. "	38,417	6,58	12,712	70	1,48
Total	583,520	100,00	857,309	08	100,00
Rekapitulation nach Klassen:					
II. Klasse	23,253	3,98	72,314	56	8,43
III. "	560,267	96,02	784,994	52	91,57
Total	583,520	100,00	857,309	08	100,00
	Tonnen				
B. Gepäcktransport	1,079	—	35,033	23	—
C. Tiertransport.	Stücke				
I. Klasse	160	9,22	7,726	94	—
II. a) "	673	38,77			
II. b) "	39	2,25			
III. "	620	35,71			
IV. "	244	14,05			
Total	1,736	100,00	7,726	94	—
D. Gütertransport.	Tonnen				
Eilgut	228	1,71	116,020	32	—
Stückgut, Klasse 1	1,354	10,13			
" " 2	1,578	11,81			
Wagenladungen, Spezialtarife Ia	26	0,19			
" " Ib	54	0,40			
" " IIa	5	0,05			
" " IIb	28	0,20			
" " IIIa	47	0,35			
" " IIIb	90	0,67			
" " IVa	89	0,67			
" " IVb	240	1,80			
Ausnahmetarife	9,626	72,02			
Total	13,365	100,00	116,020	32	—
II. Verschiedene Einnahmen	. . .	. . .	19,718	75	—
Gesamt-Total der Einnahmen	. . .	. . .	1,035,808	32	—

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

a) Transportquantitäten.

Monate	Personen	Gepäck	Tiere	Güter												
				Eilgut	Stückgut		Wagenladungen — Spezialtarife								Ausnahme-Tarife	TOTAL
					1	2	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b		
	Anzahl	Gewicht	Stück													
		Tonnen		Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Januar			107	19	121	109	—	—	—	—	1	—	10	31	582	873
Februar	77,963	396	122	14	111	115	—	—	5	—	8	—	15	40	572	880
März			91	10	105	129	11	43	—	—	—	—	9	—	363	670
April			65	7	77	119	—	—	—	—	10	—	—	—	516	729
Mai	88,986	124	146	8	99	139	—	—	—	—	5	—	—	10	1,436	1,697
Juni			133	39	150	151	5	—	—	—	—	—	11	1	618	975
Juli			99	40	144	134	—	—	—	—	—	—	—	33	405	756
August	361,074	415	116	38	128	123	—	11	—	—	—	14	—	43	488	845
September			249	20	95	128	5	—	—	—	8	63	5	7	1,828	2,159
Oktober			446	8	70	146	—	—	—	—	5	13	17	15	1,390	1,664
November	55,497	144	61	4	78	129	—	—	—	28	5	—	5	5	676	930
Dezember			101	21	176	156	5	—	—	—	5	—	17	55	752	1,187
Total	583,520	1,079	1,736	228	1,354	1,578	26	54	5	28	47	90	89	240	9,626	13,365

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

b) Einnahmen.

Monate	Personen		Gepäck		Tiere		Güter		Verschiedene Einnahmen		Total		Brutto-Einnahmen per Bahnkm.	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Januar					405	12	7,267	65	—	—				
Februar	113,141	81	10,572	52	543	39	7,107	52	—	—	144,903	43	4,528	20
März					690	18	5,175	24	—	—				
April					273	55	5,289	33	—	—				
Mai	149,199	41	4,793	86	796	51	8,225	03	—	—	176,771	63	5,524	—
Juni					535	89	7,658	05	—	—				
Juli					464	90	8,294	09	—	—				
August	515,875	25	15,274	72	452	88	7,081	30	—	—	556,422	35	17,388	10
September					848	38	8,130	83	—	—				
Oktober					2,037	86	9,137	71	—	—				
November	79,092	61	4,392	13	265	63	5,360	19	—	—	137,992	16	4,312	20
Dezember					412	65	37,293	38	—	—				
Januar-Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	19,718	75	19,718	75	616	20
Total	857,309	08	35,033	23	7,726	94	116,020	32	19,718	75	1,035,808	32	32,368	70

3. Verkehr nach Stationen.

Stationen	Personen	Gepäck		Tiere		Güter						Rangordnung der Stationen nach		
		Versand		Versand		Frachtbriefpositionen			Gewicht					
	Anzahl	Anzahl Sendg.	Tonnen	Anzahl Sendg.	Stücke	Versand	Empfang	Total	Versand Tonnen	Empfang Tonnen	Total Tonnen	Personenzahl	Gepäckgewicht	Gütergewicht
Interlaken-Ost . . .	79,866	1,732	34	136	144	4,555	2,909	7,464	996	102	1,098	1	4	4
Wilderswil	44,529	1,652	40	191	277	7,372	5,405	12,777	1,120	506	1,626	2	3	3
Zweilütschinen . . .	19,851	560	17	48	73	809	802	1,611	325	297	622	5	5	5
Lütschenthal	8,269	226	5	15	15	210	722	932	47	290	337	6	6	6
Burglauenen	5,754	95	3	14	15	—	—	—	—	—	—	8	7	—
Schwendi b. G. . . .	6,520	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
Grindelwald	41,658	5,070	156	146	451	4,310	15,973	20,283	292	3,812	4,104	3	1	2
Lauterbrunnen . . .	37,597	2,089	76	122	414	14,250	26,051	40,301	597	7,147	7,744	4	2	1
Breitlauenen	834	17	—	—	—	37	306	343	5	21	26	10	—	8
Schynige Platte . . .	1,085	15	—	—	—	223	331	554	19	51	70	9	—	7
Polizei und Post . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	316	316	—	—	—
Verkehr von fremden Bahnen	337,557	—	748	—	347	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interner Empfang . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	÷2,578	÷2,578	—	—	—
Total	583,520	11,456	1,079	672	1,736	31,766	52,499	84,265	3,401	9,964	13,365	—	—	—

4. Verkehr nach Entfernungen.

Distanz Effektive km	Personen			Personenkilometer			Gepäck	Gepäck-Tonnen-km	Tiere	Tiere-Tonnen-km	Güter	Güter-Tonnen-km
	II	III	Total	II	III	Total						
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Stück	Anzahl	Tonnen	Anzahl
3	17	3,713	3,730	51	11,139	11,190	1	3	—	—	1	3
4	232	41,798	42,030	928	167,192	168,120	31	124	74	40	456	1,824
5	91	53,058	53,149	455	265,290	265,745	11	55	47	10	91	455
7	—	187	187	—	1,309	1,309	1	7	—	—	—	—
8	2	50,070	50,072	16	400,560	400,576	4	32	2	—	220	1,760
9	15	24,571	24,586	135	221,139	221,274	8	72	42	72	535	4,815
10	26	14,382	14,408	260	143,820	144,080	15	150	291	420	953	9,530
11	—	92	92	—	1,012	1,012	1	11	4	—	—	—
12	1,512	67,560	69,072	18,144	810,720	828,864	13	156	74	228	60	720
13	13,187	172,598	185,785	171,431	2,243,774	2,415,205	623	8,099	473	637	7,011	72,243
14	—	938	938	—	13,132	13,132	1	14	4	14	—	—
15	—	1,225	1,225	—	18,375	18,375	2	30	7	—	—	—
16	37	4,413	4,450	592	70,608	71,200	63	1,008	15	16	13	208
17	2	9,975	9,977	34	169,575	169,609	12	204	215	935	153	2,601
18	—	211	211	—	3,798	3,798	—	—	—	—	—	—
20	8,132	115,049	123,181	162,640	2,300,980	2,463,620	293	5,860	488	2,380	3,872	77,440
25	—	427	427	—	10,675	10,675	—	—	—	—	—	—
Total	23,253	560,267	583,520	354,686	6,853,098	7,207,784	1,079	15,825	1,736	4,752	13,365	171,599

Befördertes Nutzgewicht.

Reisende-Kilometertonnen	540,584
Gepäck- »	15,825
Tiere- »	4,752
Güter- »	171,599
Im ganzen	732,760

Betriebsergebnisse vom Beginn des Betriebes an.

Jahr	Einnahmen				Ausgaben	Überschuss der Einnahmen	Betriebs-koëffizient	Dividenden %
	Personen-Transport	Gepäck-, Tier- u. Gütertransport	Verschiedene Einnahmen	Total				
1890†	196,092	19,650	247	215,989	97,020	118,969	44,9	3
1891*	234,829	50,628	334	285,791	185,232	100,559	64,8	—
1892	269,965	53,408	564	323,937	174,034	149,903	53,7	—
1893**	305,152	52,138	9,723	367,013	183,084	183,929	49,8	4
1894	342,645	55,460	9,574	407,679	206,095	201,584	50,5	$5^{1}/_{2}$
1895§	522,706	64,196	6,807	593,709	279,531	314,178	47,1	8
1896	446,006	66,984	7,046	520,036	302,282	217,754	58,1	$5^{1}/_{2}$
1897	494,319	87,895	7,106	589,320	314,214	275,106	53,3	$5^{1}/_{2}$
1898	538,491	88,153	7,029	633,673	322,253	311,420	50,8	6
1899	599,071	80,323	7,648	687,042	356,478	330,564	51,9	7
1900	589,916	74,861	7,749	672,526	365,095	307,431	54,3	$5^{3}/_{4}$
1901	612,457	79,763	6,929	699,149	366,380	332,769	52,4	7
1902	618,812	83,361	7,372	709,545	385,824	323,721	54,4	7
1903	698,185	90,668	7,132	795,985	400,930	395,055	50,4	8
1904	711,830	100,228	7,177	819,235	441,481	377,754	53,9	$7^{1}/_{2}$
1905	754,067	114,369	6,901	875,337	511,892	363,445	58,5	8
1906	792,183	114,257	6,879	913,319	531,758	381,561	58,2	$7^{1}/_{2}$
1907	792,838	123,474	2,253	918,565	598,365	320,200	65,1	6
1908	714,143	118,328	2,719	835,190	582,129	253,061	69,7	4
1909	706,045	112,441	3,084	821,570	585,773	235,797	71,3	4
1910	766,496	135,859	3,493	905,848	571,134	334,714	63,0	5
1911	922,693	140,087	4,116	1,066,896	616,510	450,386	57,8	6
1912	840,931	149,319	5,452	995,702	639,126	356,576	64,2	$5^{1}/_{2}$
1913	855,924	127,252	5,274	988,450	615,526	372,924	62,3	$5^{1}/_{2}$
1914°	451,890	79,190	4,285	535,365	487,703	47,662	91,1	—
1915	120,290	38,413	3,787	162,490	303,016	−140,526	186,5	—
1916	175,470	63,493	3,496	242,459	368,589	−126,131	152,0	—
1917	202,087	79,597	3,536	285,220	496,925	−211,705	174,2	—
1918	210,415	104,934	3,169	318,518	403,477	− 84,959	126,6	—
1919	359,827	145,394	4,453	509,674	641,273	−131,599	125,8	—
1920	555,712	165,835	4,660	726,207	699,883	26,324	96,4	—
1921	713,436	169,726	5,296	888,458	809,994	78,464	91,2	—
1922	718,414	152,230	5,456	876,100	824,923	55,133	94,1	—
1923	907,585	171,829	5,640	1,085,054	842,602	242,452	77,6	—
1924	1,075,656	194,175	6,398	1,276,229	893,082	383,147	69,9	—
1925	1,284,496	203,289	6,246	1,494,031	863,210	630,821	57,8	—
1926	1,106,167	177,345	5,794	1,289,306	901,505	387,801	69,9	5 Pr. / $4^{1}/_{8}$ St
1927	1,212,538	180,358	5,230	1,398,127	915,119	483,008	65,4	5
1928	1,331,518	199,048	6,954	1,537,520	1,013,443	524,077	65,9	5 Pr. / $5^{5}/_{8}$ St.
1929	1,312,464	215,130	6,417	1,534,011	1,016,769	517,242	66,3	5 Pr. / 5,16 St.
1930	1,193,931	197,744	6,717	1,398,392	956,210	442,182	68,4	5 Pr. / 5,16 St.
1931	873,740	161,420	6,957	1,042,117	906,639	135,478	87,0	— / —
1932	579,700	133,795	6,502	719,997	738,078	– 18,081	102,5	— / —
1933	628,483	133,248	9,797	771,528	720,579	50,949	93,4	— / —
1934	650,701	160,103	7,960	818,764	697,997	120,767	85,3	— / —
1935	639,791	144,402	9,237	793,430	696,666	96,763	87,8	— / —
1936	640,435	139,461	9,015	788,911	697,067	91,844	88,4	— / —
1937	947,508	166,399	8,783	1,122,690	774,028	348,662	69,9	— / —
1938	857,309	158,780	19,719	1,035,808	794,555	241,253	76,7	— / —

Durchschnittsdividende der Stammaktien in $48^{1}/_{2}$ Jahren 3,22 %

† Betriebseröffnung am 1. Juli. * Eröffnung der B. L. M. ° Ausbruch des Krieges am 1. August.
§ Ganzes Netz inkl. S. P. B. ** Eröffnung der W. A. B. und S. P. B.

Zahlstellen der Coupons

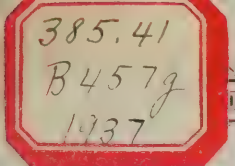
Bern: Kantonalbank von Bern.
Spar- & Leihkasse in Bern.
Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank A.-G.
Armand v. Ernst & Co.

Basel: Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank A.-G.
Basler Handelsbank

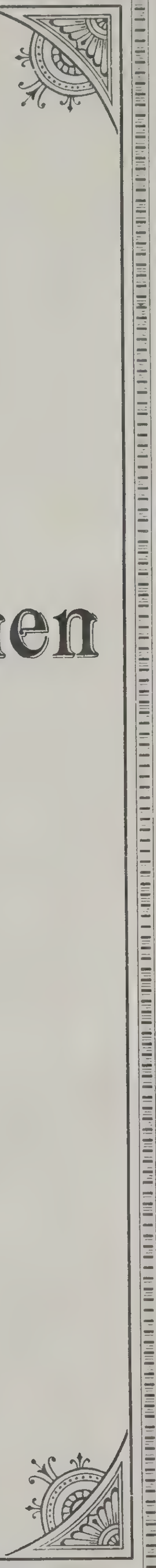
Zürich: Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank A.-G.



Schynige Platte mit Eiger, Mönch und Jungfrau







Achtundvierzigster Geschäftsbericht

des

Verwaltungsrates

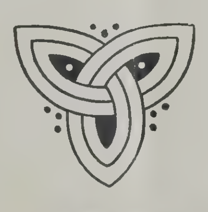
der

Berner Oberland-Bahnen

an die

Generalversammlung der Aktionäre

für das Jahr 1937





Interlaken
Buchdruckerei Otto Schlaefli A.-G.
1938

Gesellschafts-Organe

Verwaltungsrat:

			Ablauf der Amtsdauer
Präsident:	*R. Marcuard*, Bankier	in *Bern* . . .	1940
Vizepräsident:	*Hs. Soldan*, Subdirektor der Kantonalbank von Bern,	in *Bern*	1939
Mitglieder:	*H. Bäschlin*, Oberrichter	in *Bern* . . .	1940
	A. v. Ernst-v. Stürler, Bankier	„ *Bern* . . .	1939
	W. Hofmann, Hotelier	„ *Interlaken* .	1939
	O. Peyer	„ *Rüschlikon* .	1938
	Dr. *Rud. Speich*, Generaldirektor des Schweizerischen Bankvereins . . .	in *Basel* . . .	1938
	L. Thormann, Ingenieur	„ *Bern* . . .	1938

Vertreter der Obligationäre:

W. Meier, Inspektor der Kantonalbank von Bern, in *Bern*.

Direktion:

Präsident:	*R. Marcuard.*
Vizepräsident:	*Hs. Soldan.*
	H. Bäschlin.
Suppleant:	*L. Thormann.*
Betriebsdirektor:	*Chs. Bridel*, Ingenieur, *Interlaken.*

Kontrollstelle:

Revisoren:	*A. Michel*, Notar	in *Interlaken.*
Suppleanten:	*Fritz Zaugg*	„ *Bern.*
	Hans Dällenbach	„ *Bern.*

An die

Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen

Wir haben die Ehre, Ihnen den 48. Geschäftsbericht, sowie die Rechnungen und Bilanz für das Jahr 1937 vorzulegen.

Allgemeines.

Die 47. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre, abgehalten am 21. Juni 1937 im Kasino in Bern, war von 48 Aktionären besucht. Angemeldet waren 7,145 Stamm- und 4,224 Prioritätsaktien, total 18,514 Stimmrechte.

Nachdem der Vorsitzende, Herr R. Marcuard, Erläuterungen über das abgeschlossene Geschäftsjahr erteilt hatte, genehmigte die Generalversammlung einstimmig Bericht, Rechnungen und Bilanz für das Jahr 1936 unter Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane. Bei letzterem Traktandum enthielten sich die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrates der Stimmabgabe.

Im periodischen Austritt befanden sich die Herren R. Marcuard und H. Bäschlin, die in offener Abstimmung einstimmig mit Amtsdauer bis 1940 wiedergewählt wurden.

Anfangs des Jahres 1937 hat Herr E. Ott, alt Direktor der Spar- & Leihkasse in Bern, in seiner Eigenschaft als Vertreter dieser Bank seinen Rücktritt erklärt. Für seine unserem Unternehmen geleisteten Dienste wird dem Scheidenden der Dank seitens der Verwaltung ausgesprochen.

Dem Verwaltungsrat wurde von der Generalversammlung für die Kooptation des von der neuen Verwaltung der Spar- & Leihkasse in Bern zu bezeichnenden Vertreters in den Verwaltungsrat der B. O. B. Kompetenz erteilt.

Auf Antrag des Verwaltungsrates werden die bisherigen Mitglieder der Kontrollstelle für das Jahr 1937 bestätigt.

Am 24. November 1937 verstarb in Bern Herr Walter Marcuard, Kaufmann, der während einer Reihe von Jahren unserer Kontrollstelle angehört hat. Es ist uns ein Bedürfnis, des Verstorbenen für seine Dienste und das Interesse, das er unserem Unternehmen stets bekundet hat, auch an dieser Stelle in Dankbarkeit anerkennend zu gedenken.

Im letzten Geschäftsbericht haben wir auf Verhandlungen mit dem Schweizerischen Bundesgericht betreffend die finanzielle Sanierung der Berner Oberland-Bahnen hingewiesen, die abschliessend zu folgenden Anträgen seitens unserer Gesellschaft führten:

Am Kapital der Obligationen sind irgendwelche Aenderungen nicht vorzunehmen. Es bleiben die am 20. März 1934 gefassten Beschlüsse in Kraft, das heisst,

I. betr. das $3\frac{1}{2}\%$ Hypothekaranleihen vom 30. Juni 1895:

a) Gruppe der noch nicht ausgelosten Obligationen: Die für die Jahre 1933 bis und mit 1942 vorgesehenen Auslosungen oder Rückkäufe werden um je 10 Jahre hinausgeschoben.

b) Gruppe der bereits ausgelosten und gestundeten Obligationen: Die Rückzahlung wird weiter bis zum 30. Juni 1943 hinausgeschoben.

II. betr. das 4 1/2 % Anleihen vom 15. November 1930:
Der Beginn der vorgesehenen Rückzahlungen von jährlich Fr. 75,000.— wird bis 1943 hinausgeschoben.

Was den Zinsendienst für beide Anleihen betrifft, wird beantragt, den Zinsfuss für die Jahre 1936 bis und mit 1942 in einen vom Geschäftsergebnis (nach den vorgeschriebenen Einlagen in den Erneuerungsfonds, der Verzinsung der Bankenkredite mit Grundpfandsicherung oder Vorzugsrecht auf dem Eisenbahn-Betriebsvermögen und Deckung allfälliger Betriebsverluste auf den Nebengeschäften) abhängigen, veränderlichen kumulativen Zinsfuss umzuwandeln, jedoch mit Erlöschen jeden Nachforderungsrechtes für Ausfälle, die nicht aus den Betriebsergebnissen bis Ende 1942 nachbezahlt werden können. Die Verzinsung erfolgt jeweilen am 30. Juni des folgenden Jahres und zwar für das Anleihen von 1930 bis zum Maximum von 4 1/2 % erst nach voller Verzinsung (nebst Zahlung von Rückständen) des Anleihens von 1895 bis zum Maximum von 3 1/2 %.

Sodann werden beide Anleihen um ihre Zustimmung ersucht, dass der Bahngesellschaft zwecks Beschaffung neuer Geldmittel gestattet wird, ein Pfandrecht am Eisenbahn-Betriebsvermögen mit Vorgang vor dem Anleihen von 1895 für einen neuen Bankkredit bis zu Fr. 250,000.— einzuräumen, der jeweilen nur mit Zustimmung des Gläubigervertreters in Anspruch genommen werden darf.

Zwecks Bildung einer buchmässigen Reserve von Fr. 500,000.— wird das Stammaktienkapital zu einer entsprechenden Abschreibung herangezogen, während das 1923 auf Kosten der Obligationäre und Kapitalgläubiger geschaffene Prioritätsaktienkapital intakt bleibt.

Anlässlich der am 3. Februar 1937 abgehaltenen Obligationär-Versammlungen der Berner Oberland-Bahnen, unter dem Vorsitz von Herrn Bundesrichter Dr. Leuch, die über die vorstehenden Vorschläge zu beschliessen hatten, wurde das vorgeschriebene Quorum nicht erreicht. Die fehlenden Zustimmungs-Erklärungen wurden jedoch innert der gesetzlichen Frist beigebracht, so dass 2/3 des Obligationenkapitals diesen Sanierungsvorschlägen zugestimmt haben.

Dem Antrag auf Reduktion des Stammaktienkapitals von Fr. 2,500,000.— auf Fr. 2,000,000.— durch Herabsetzung des Nominalbetrages der Stammaktie von Fr. 250.— auf Fr. 200.— und der Statutenrevision wurde vorgängig der 47. Generalversammlung am gleichen Tage (21. Juni 1937) an einer ausserordentlichen Generalversammlung die Zustimmung erteilt.

Nachdem die zweite Zivilabteilung des Schweiz. Bundesgerichts am 25. Juni 1937 die Beschlüsse der Gläubigerversammlungen genehmigt hatte, konnte im Einverständnis des Gläubigervertreters, Herrn Walter Meier, Inspektor der Kantonalbank von Bern, die Auszahlung der beiden Coupons auf dem 3 1/2 % Anleihen von 1895 per 30. Juni und 31. Dezember 1936 durchgeführt werden, während dagegen das Ergebnis leider nicht ausreichte, um einen Zins auch auf dem 4 1/2 % Anleihen von 1930 auszurichten.

Bei Eintritt der Spar- & Leihkasse in Bern in das Sanierungsverfahren belief sich unsere Forderung aus der Kt.-Kt.-Rechnung auf Fr. 36,417.—, welcher eine Gegenforderung dieser Bank im Betrag von Fr. 98,000.— als ihr Anteil am Gemeinschaftskredit der befreundeten Banken gegenüberstand. Infolge der zugelassenen gegenseitigen Verrechnung ist uns daher aus der Sanierung dieser Bank kein finanzieller Verlust entstanden.

Im Betrieb der **Nebengeschäfte** ist im Berichtsjahr eine leichte Besserung eingetreten, die sich in der Ausweisung eines bescheidenen Ertrages auf den Nebengeschäften auswirkt. Das Hotel auf Schynige Platte hat ganz befriedigend gearbeitet, während das Kurhaus auf Breitlauenen ungünstig abgeschlossen hat.

Bahnbau.

Bei den Kreuzungen der Bahn mit der Staatsstrasse bei Km. 8,58 in Zweilütschinen und Km. 14,4 in Burglauenen sind die Uebergänge durch Einbau von Doppelschienen verstärkt worden.

In Wilderswil wurde das Problem der Sanierung der Staatsstrasse in der Weise gelöst, dass der Staat und die Gemeinde Wilderswil mit Rücksicht auf die bestehende zweimalige Schneidung der Strasse durch die Linien der B. O. B. und S. P. B., die Verlegung der Erstern den Bahnanlagen entlang vornahm, so dass jetzt die Staatsstrasse ohne Kreuzung der Bahngeleise Wilderswil durchquert. Es sind uns infolge Bewilligung eines Beitrages an die Gemeinde, sowie anderer Leistungen, wie Abtretung der Strasse, die Erstellung von Teerbelägen, Trottoirabschlüssen und Verlegung von elektrischen Leitungen, Ausgaben im ungefähren Betrage von Fr. 4,000.— erwachsen, denen jedoch andere Vorteile gegenüberstehen.

Nach 15-jährigem Betrieb der Akkumulatorenbatterie der Umformerstation Zweilütschinen musste an die Auswechslung der Platten der Pufferbatterie geschritten werden. Gegen Umtausch der alten Platten und des Elementschlamms, sowie Bezahlung eines Betrages von Fr. 96,500.— ist im Frühjahr 1937 der Umbau der 2×810 Elemente Type G. S. 24 in 2×810 Elemente der Type J. S. 14 mit 2×266 Ampère-Stunden Kapazität mit verstärkten Platten, durch die Akkumulatorenfabrik Oerlikon ausgeführt worden.

Im Schienenstrang von Interlaken-Ost bis Zweilütschinen wurden durchgehend Embru-Schienenverbinder mittels elektrischer Schweissung eingebaut.

In Interlaken-Ost ist zum Zwecke der rascheren Zugsabfertigung die Stationskasse mit den verschiedenen Perrons durch Montieren einer optischen Signalanlage verbunden worden.

Der Einbau des 30 kg/Lfm. Schienenprofils ist auf einer weiteren Teilstrecke der Tallinie (Km. 5,81—6,156) erfolgt, wobei der Mehrwert von Fr. 869.40 gegenüber der ausgebauten Schiene auf Baukonto verbucht wurde.

Die Bauausgaben per Ende 1937 stellen sich damit auf Fr. 8,272,123.52.

Bahnbetrieb.

Wir haben im Berichtsjahr eine erfreuliche Verkehrszunahme zu verzeichnen, die wir zum grösseren Teil den den Fremdenverkehr fördernden Auswirkungen der Abwertung des Schweizer-Frankens und der leichten Erholung der allgemeinen Wirtschaftslage zu verdanken haben. Ferner wurden während der Wintersaison verschiedene grössere Sportanlässe in unserem Gebiet durchgeführt, die durch ausgezeichnete Schneeverhältnisse noch begünstigt waren. Von weiterem Einfluss mag nebst der andauernden Schönwetterperiode während des Sommers die vermehrte Besucherzahl ausländischer Gäste infolge der Krönungsfeierlichkeiten in England und der Weltausstellung in Paris gewesen sein. Es gab Tage des Stossverkehrs, an denen wir nahe an die Grenze unserer Leistungsfähigkeit herangerückt waren und die an Personal und Material hohe Anforderungen stellten. Leider hat dann anfangs September schlechtes Wetter eingesetzt, das einen plötzlichen Abbruch der Saison zur Folge hatte und die Hoffnungen auf eine gute Herbstsaison vernichtete. Das Hauptkontingent an Reisenden stellten England und Holland.

Die Ferien-Generalabonnemente und Ferien-Kilometerabonnemente erfuhren einen stark vermehrten Absatz.

Wegen schwerem Murgang anlässlich eines Hagelwetters ist die Strecke beim Rietgraben Km. 7,15 am 14. August zwischen 17 Uhr und 18 Uhr unterbrochen worden. Die Wiederaufnahme des durchgehenden Verkehrs konnte erst am folgenden Morgen erfolgen. Die Räumung von Schutt und Geröll erfordert grössere Aufwendungen.

Im Bestand des Personals sind keine Aenderungen eingetreten.

Ebenso sind keine Personalunfälle von Bedeutung zu verzeichnen.

Der **Erneuerungsfonds** ist wie folgt in Anspruch genommen worden:

Ersatz von 281 gewöhnlichen Eichenschwellen	Fr. 1,152.10
Ersatz von Vignolschienen 23 Kg/Lfm. durch solche von 30 Kg/Lfm. . . .	Fr. 956.—
Total	Fr. 2,108.10

An grösseren Arbeiten wurden ausgeführt:

B. O. B. Ausbessern und Verfugen der Stützmauer Km. 11,9 in der Zahnstangenstrecke unterhalb der Station Lauterbrunnen; Regulierung des Geleises mit gleichzeitigem Ersatz zahlreicher Schwellen; Hauptrevision der elektrischen Lokomotiven Nr. 22, 23, 27 und 29, Zwischenrevision der Dampflokomotive «Eiger» nach einer Entgleisung in der Güteranlage in Interlaken-Ost; Revision von 19 Personenwagen, 3 Gepäckwagen und 11 Güterwagen; Verdunkelungsinstallationen im Rollmaterial und in den Stationen.

S. P. B. Grosse Schneebrucharbeiten für die rechtzeitige Eröffnung der Bahn; Hauptrevision der elektrischen Lokomotiven Nr. 11 und 13; amtliche Kesselrevision und Kesseldruckprobe an Dampflokomotive Nr. 5; Hauptrevision der Personenwagen Nr. 1, 3, 5, 7 und 21; Neuinstallation der elektrischen Beleuchtung in den Wagen Nr. 1 und 3.

Zugsverkehr B. O. B. Der Fahrplan wurde den Anschlüssen unserer Vorbahnen und den Bedürfnissen des lokalen Fremdenverkehrs angepasst. Ausserdem sind zur Führung von Gesellschaften und Vereinen zahlreiche Extrazüge eingeschaltet worden. Die stark vermehrten Leistungen zeigen sich hauptsächlich in der um ein wesentliches gestiegenen Zahl der Achsenkilometer.

Es haben 1937 10,376 Züge gegenüber 10,258 im Vorjahre verkehrt und zwar:

Fahrplanmässige Züge:	10,051	mit	110,771 Zugs-,	118,594	Nutz- und	2,114,871 Achsenkm.
Extra-Züge: Personenzüge	281	»	3,404 »,	3,916	» »	57,382 »
Güterzüge	44	»	504 »,	504	» »	4,354 »

Von den Achsenkilometern entfallen:

	1937	1936
auf Personenwagen	1,487,455	1,174,790
» Gepäckwagen	471,737	488,069
» Lastwagen	217,415	180,791
	2,176,607	1,843,650

Der Betrieb auf der **Schynige Platte-Bahn** wurde am 15. Mai (1936 am 24. Mai) eröffnet und nach 149 Betriebstagen am 10. Oktober abends (1936 am 4. Oktober) wieder eingestellt.

Es wurden 2,470 Züge ausgeführt gegenüber 1,818 pro 1936 und zwar:

Fahrplanmässige Züge	2,188	mit	17,071	Zugskilometer
Extrazüge	34	»	257	»
Leerzüge	75	»	534	»
Güterzüge	27	»	141	»
Dienstzüge	146	»	1,021	»

Die Personenwagen haben 118,460 Achsenkilometer zurückgelegt (1936: 86,448).

Der Parcours der Lokomotiven ergibt: 19,024 km (1936: 14,224 km).

Der Verbrauch an **elektrischem Strom** für das ganze B. O. B.-Netz (inkl. S. P. B.) stellt sich auf 1,333,150 kWh (Fr. 74,494.50) gegenüber 1,155,950 kWh (Fr. 69,178.50) im Jahre 1936.

Der **Oelkonsum** betrug 7,173 kg (Fr. 4,324.05) gegen 6,378 kg (Fr. 4,229.50) im Vorjahre.

Der **Kohlenverbrauch** pro 1937 betrug 185 Tonnen (Fr. 9,686.25) gegen 143 Tonnen (Fr. 7,451.70) im Vorjahre.

Tarifwesen. Die Ausgabe der Sonntagsbillette war im Berichtsjahr begrenzt auf die Zeit vom 1. Januar bis 9. Mai und ab 21. August bis 31. Dezember.

Das Feriengeneralabonnement, dessen Preis von den daran beteiligten Verwaltungen auf Fr. 23.— (für Gruppenreisende sowie im Ausland bezogene Einzelkarten) bzw. Fr. 26.25 (für die in der Schweiz gelösten Einzelabonnemente) erhöht wurde, gelangte während der Zeit vom 15. Mai bis 2. Oktober zur Ausgabe. Die Zusatzkarten zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Abonnements konnten gegen Bezahlung eines 25 %igen Zuschlages bezogen werden.

Neu wurde für die Region des Berner Oberlandes ein Kilometer-Abonnement zu Fr. 20.— à 200 Nrn. mit 15-tägiger Gültigkeitsdauer eingeführt, welches zum Bezuge von Billetten zur halben Normaltaxe auf den Strecken der an diesem Abonnement beteiligten Transportunternehmungen, zu denen auch die B. O. B. gehörten, berechtigte.

Die 30 %-ige Ermässigung auf den im Ausland bezogenen Streckenfahrscheinen (Ausländerrabatt) wurde auch im Jahr 1937 wiederum zugestanden.

Sodann ist im Güterverkehr versucht worden, der Autokonkurrenz mit zahlreichen Tarifermässigungen zu begegnen.

Reklame. Die Propaganda wurde zum grossen Teil gemeinsam mit den befreundeten Bahnverwaltungen, sowie den schweizerischen und oberländischen Fremdenverkehrsorganisationen durchgeführt. In verschiedenen gutgelegenen Schaufenstern ist unser Reklamematerial ausgestellt worden. Durch die Zuweisung namhafter Beträge seitens des Staates Bern an den Verkehrsverein des Berner Oberlandes konnte diese Organisation eine intensive Propaganda-Aktion entfalten.

Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung und Dienstalterskasse.

Ueber den Stand dieser Institutionen geben die Aufstellungen Seite 18, bzw. 19 erschöpfende Auskunft.

Die Guthaben der aus der Dienstalterskasse ausgetretenen Angestellten sind jedem Einzelnen separat auf ein Sparheft der Kantonalbank von Bern angelegt worden.

Rechnung und Bilanz.

Die Betriebsrechnung ergibt an Einnahmen:

		1937				1936			
I. Personentransport	Fr.	947,508.34	in	%	84,40	Fr.	640,434.58	in %	81,18
II. Gepäck-, Tier- und Gütertransport	»	140,264.07	»	»	12,58	»	112,649.90	» »	14,28
III. Postverkehr	»	26,134.65	»	»	2,24	»	26,811.25	» »	3,40
IV. Verschiedenes	»	8,783.40	»	»	0,78	»	9,014.95	» »	1,14
Total	Fr.	1,122,690.46			100 %	Fr.	788,910.68		100 %

also pro 1937 Fr. 333,779.78 oder 42,4 % mehr als in 1936.

Dieses erfreuliche Ergebnis entstand in der Hauptsache aus den Mehreinnahmen im Personenverkehr, welche gegenüber 1936 eine Erhöhung um rund 48 % aufweisen. Der Gepäck-, Tier- und Güterverkehr zeigt eine Zunahme von 26 % gegenüber dem Vorjahre. Wenn auch das prozentuale Verhältnis der Einnahmen aus Billetten zur normalen Fahrtaxe gegenüber denjenigen zu ermässigten Taxen im Vergleich zum Vorjahr etwas zurückgegangen ist, so steigt trotzdem der Durchschnittsertrag pro Fahrt von Fr. 1.35 auf Fr. 1.40.

Die Einnahmen aus dem Verkauf der Ferien-Generalabonnemente haben sich für die B. O. B. und S. P. B. von Fr. 75,944.74 im Jahr 1936 auf Fr. 169,049.09 im Jahr 1937 erhöht.

Die Betriebsausgaben betragen:

		1937				1936			
I. Allgemeine Verwaltung	Fr.	30,122.33	in	%	3,89	Fr.	30,378.35	in %	4,36
II. Unterhalt u. Bewachung der Bahn	»	109,909.07	»	»	14,20	»	98,460.75	» »	14,13
III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung	»	195,317.32	»	»	25,23	»	182,042.30	» »	26,11
IV. Fahr- und Werkstättedienst	»	335,393.60	»	»	43,33	»	289,676.35	» »	41,56
V. Verschiedene Ausgaben	»	103,286.20	»	»	13,35	»	96,509.07	» »	13,84
Total	Fr.	774,028.52			100 %	Fr.	697,066.82		100 %

Die wesentliche Steigerung der Betriebsausgaben war bedingt durch die infolge des Mehrverkehrs logischerweise grössere Beanspruchung des gesamten Betriebes, insbesondere aber infolge der Aufwendungen für die Erneuerung der Akkumulatorenbatterie der Zentrale Zweilütschinen.

Der **Ueberschuss der Betriebseinnahmen** (einschliesslich der Erneuerungskosten) beläuft sich auf Fr. 348,661.94 gegenüber Fr. 91,843.86 im Jahr 1936.

Der Betriebskoeffizient beträgt 69,94 %.

Gewinn- und Verlustrechnung. Den Einnahmen im Belaufe von in denen unter anderem die Zuschüsse aus den Spezialfonds mit Fr. 64,108.10, sowie die Rückbuchung der pro 1936 in Rechnung gestellten, jedoch nicht bezahlten Obligationenzinse auf dem Anleihen von 1930 mit Fr. 90,000.— und Fr. 500,000.— aus abgeschriebenem Aktienkapital enthalten sind, stehen folgende Ausgaben gegenüber:		Fr. 1,008,380.62
1. Passivsaldovortrag vom Vorjahr	Fr. 86,586.17	
2. Verzinsung der schwebenden Schulden	» 8,785.91	
3. Finanzunkosten	» 4,549.20	
4. Abschreibung von den zu tilgenden Verwendungen	» 32,603.84	
5. Einlagen in den Erneuerungsfonds und die Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	» 567,306.—	Fr. 699,831.12
Der verbleibende Aktivsaldo von		Fr. 308,549.50
gestattet die Verzinsung des 3½ % Anleihens von 1895 für das Jahr 1937 mit	Fr. 34,650.—	
die Bezahlung des kumulativen Zinsrückstandes pro 1936 auf dem Anleihen von 1930 im vollen Umfange, d. h. zu 4½ % mit	» 135,000.—	
sowie die volle Verzinsung dieses Anleihens pro 1937 zu 4½ % mit	» 135,000.—	Fr. 304,650.—
so dass ein Saldo von auf neue Rechnung vorzutragen ist.		Fr. 3,899.50

Schlussanträge.

Wir beehren uns der Generalversammlung der Aktionäre zu beantragen:

a) Den vorliegenden Jahresbericht samt Rechnungen zu genehmigen und den Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung im Betrage von Fr. 3,899.50 auf neue Rechnung vorzutragen.

b) Dem Verwaltungsrat und der Direktion für die Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

c) Die erforderlichen Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle zu treffen.

Bern, den 3. Juni 1938.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Betriebsdirektor: **Chs. Bridel**

Der Präsident: **R. Marcuard**

Bericht der Kontrollstelle.

Die unterzeichneten Mitglieder der Kontrollstelle haben die Jahresrechnung nebst Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1937 vorschriftsgemäss eingehend geprüft.

Die Vergleichung der einzelnen Rechnungsposten mit dem Hauptbuch ergab überall vollständige Uebereinstimmung. Das Vorhandensein des Wertschriftenbestandes haben wir festgestellt.

Stichproben in bezug auf die Eintragungen in den Hilfsbüchern, durch Vergleichung mit den Belegen, gaben zu keinen Bemerkungen Anlass. Den uns von der Verwaltung bekanntgegebenen Vorschlägen über die Gewinnverteilung können wir beipflichten.

Wir empfehlen daher der Generalversammlung der Aktionäre die Jahresrechnung pro 1937 zu genehmigen unter Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane und bester Verdankung an die Geschäftsleitung.

Interlaken, den 20. Juni 1938.

Die Rechnungsrevisoren:

Ad. Michel, Notar. **Fr. Zaugg.**

Nach Rubriken:

I. Allgemeine Kosten

a) Verwaltung und Bauleitur
b) Verzinsung des Baukapita

II. Bahnanlage und feste Einrichtung

a) Erwerb von Grund und Re
b) Unterbau . . . . . .
c) Oberbau . . . .
d) Hochbau u. mech. Einricht
e) Masch. und mech. Einrichtungen der Werk
f) Einrichtungen für die elekt
Zugsförderung:
1. Gebäude für den elektrischen
betrieb . . . .
2. Ausrüstung der Unterwerk
Schaltposten . . . . . .
3. Leitungen über dem Bahn
4. Schienenverbinder . . .
5. Speise-, Rück- und Übertra
leitungen . . . . . .
6. Kosten des Probebetriebes u
schiedenes . . . . .

f) Telegraph, Signale und
rungsanlagen . . . .

III. Rollmaterial.

1. Dampflokomotiven . . . .
2. Elektrische Lokomotiven . .
3. Personenwagen . . . . .
4. Gepäckwagen . . . . . .
5. Güterwagen . . . . . .
6. Dienstwagen . . . . . .

IV. Mobiliar u. Gerätscha

1. Für die allgemeine Verwaltung
2. Für den Unterhalt und die Bew
der Bahn . . . .
3. Für den Stationsdienst und die
begleitung . . . .
4. Für den Fahr- und Werkstätted

Total der Aus

Nach Objekten: Oberbauverstä

Baurechnung 1937.

Nach Rubriken:	Bestand auf Ende 1936						Operationen pro 1937 B. O. B.						Operationen pro 1937 S. P. B.						Total Bestand auf Ende 1937	
	B. O. B.		S. P. B.		Total		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1937		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1937			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Allgemeine Kosten.																				
a) Verwaltung und Bauleitung	71,073	30	67,964	15	139,037	45	—	—	—	—	71,073	30	—	—	—	—	67,964	15	139,037	45
b) Verzinsung des Baukapitals	130,774	—	95,569	39	226,343	39	—	—	—	—	130,774	—	—	—	—	—	95,569	39	226,343	39
	201,847	30	163,533	51	365,380	84	—	—	—	—	201,847	30	—	—	—	—	163,533	54	**365,380**	**84**
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.																				
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,834	71	102,659	88	525,494	59	—	—	—	—	422,834	71	—	—	—	—	102,659	88	525,494	59
b) Unterbau	1,521,740	92	862,852	19	2,384,593	11	—	—	—	—	1,521,740	92	—	—	—	—	862,852	19	2,384,593	11
c) Oberbau	760,053	19	343,108	90	1,103,162	09	869	40	—	—	760,922	59	—	—	—	—	343,108	90	1,104,031	49
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen	488,071	24	79,340	50	567,411	74	—	—	—	—	488,071	24	—	—	—	—	79,340	50	567,411	74
e) Masch. und mech. Einrichtungen der Werkstätten	15,802	—	—	—	15,802	—	—	—	—	—	15,802	—	—	—	—	—	—	—	15,802	—
f) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:																				
1. Gebäude für den elektrischen Bahnbetrieb	119,992	09	8,900	60	128,892	69	—	—	—	—	119,992	09	—	—	—	—	8,900	60	128,892	69
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	311,560	16	61,718	90	373,279	06	—	—	—	—	311,560	16	—	—	—	—	61,718	90	373,279	06
3. Leitungen über dem Bahnkörper	256,316	89	69,466	—	325,782	89	—	—	—	—	256,316	89	—	—	—	—	69,466	—	325,782	89
4. Schienenverbinder	17,400	—	4,592	10	21,992	10	—	—	—	—	17,400	—	—	—	—	—	4,592	10	21,992	10
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	19,141	85	8,000	—	27,141	85	—	—	—	—	19,141	85	—	—	—	—	8,000	—	27,141	85
6. Kosten des Probebetriebes und Verschiedenes	12,262	65	260	—	12,522	65	—	—	—	—	12,262	65	—	—	—	—	260	—	12,522	65
	736,673	64	152,937	60	889,611	24	—	—	—	—	736,673	64	—	—	—	—	152,937	60	**889,611**	**24**
f) Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen	76,174	18	11,654	95	87,829	13	—	—	—	—	76,174	18	—	—	—	—	11,654	95	87,829	13
	4,021,349	88	1,552,554	02	5,573,903	90	869	40	—	—	4,022,219	28	—	—	—	—	1,552,554	02	**5,574,773**	**30**
III. Rollmaterial.																				
1. Dampflokomotiven	86,025	70	71,607	08	157,632	78	—	—	—	—	86,025	70	—	—	—	—	71,607	08	157,632	78
2. Elektrische Lokomotiven	852,372	24	183,732	67	1,036,104	91	—	—	—	—	852,372	24	—	—	—	—	183,732	67	1,036,104	91
3. Personenwagen	591,069	38	150,266	05	741,335	43	—	—	—	—	591,069	38	—	—	—	—	150,266	05	741,335	43
4. Gepäckwagen	60,279	71	—	—	60,279	71	—	—	—	—	60,279	71	—	—	—	—	—	—	60,279	71
5. Güterwagen	147,762	92	4,350	—	152,112	92	—	—	—	—	147,762	92	—	—	—	—	4,350	—	152,112	92
6. Dienstwagen	4,550	—	5,040	—	9,590	—	—	—	—	—	4,550	—	—	—	—	—	5,040	—	9,590	—
	1,745,059	95	414,995	80	2,160,055	75	—	—	—	—	1,745,059	95	—	—	—	—	414,995	80	**2,160,055**	**75**
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.																				
1. Für die allgemeine Verwaltung	16,345	77	160	15	16,505	92	—	—	—	—	16,345	77	—	—	—	—	160	15	16,505	92
2. Für den Unterhalt und die Bewachung der Bahn	26,062	75	6,671	82	32,734	57	—	—	—	—	26,062	75	—	—	—	—	6,671	82	32,734	57
3. Für den Stationsdienst und die Zugsbegleitung	32,986	23	4,608	65	37,594	88	—	—	—	—	32,986	23	—	—	—	—	4,608	65	37,594	88
4. Für den Fahr- und Werkstättedienst	70,187	16	14,891	10	85,078	26	—	—	—	—	70,187	16	—	—	—	—	14,891	10	85,078	26
	145,581	91	26,331	72	171,913	63	—	—	—	—	145,581	91	—	—	—	—	26,331	72	**171,913**	**63**
Total der Ausgaben	6,113,839	04	2,157,415	08	8,271,254	12	869	40	—	—	6,114,708	44	—	—	—	—	2,157,415	08	**8,272,123**	**52**

Nach Objekten: Oberbauverstärkung 869.40

Betriebsrechnung vom Jahre 1937.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebseinnahmen.				
I. Aus dem Personenverkehr			947,508	34
II. Aus dem Gepäck-, Tier- und Güterverkehr				
1. Vom Gepäck	37,567	75		
2. Von Tieren	7,272	05		
3. Von Gütern	95,424	27	140,264	07
III. Aus dem Postverkehr.				
1. Für Poststücke über 5 kg	9,500	55		
2. Zuschüsse für Poststücke, Personal und Postwagen gemäss Art. 4 des Nebenbahngesetzes vom 21. Dez. 1899	16,434	10		
3. Für besondere Dienstleistungen	200	—	26,134	65
IV. Verschiedene Einnahmen.				
A. Pacht- und Mietzinse.				
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	3,000	—		
2. Für Rollmaterial	—	—		
3. Für sonstige Objekte	5,783	40	8,783	40
B. Rohertrag von Hilfsbetrieben			—	—
C. Verschiedenes			—	—
Total der Einnahmen			1,122,690	46

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebsausgaben.						
I. Allgemeine Verwaltung.						
A. Personalkosten.						
1. Verwaltungsbehörden (Aktionär-Versammlungen, Rechnungsrevisoren, Verwaltungsrat, Direktion)	9,759	20				
2. Betriebsleitung und ihr Personal	13,036	38	22,795	58		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Buchbinderkosten, Inserate, Porti und Telegramme . . .	5,927	70				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	1,277	70				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	121	35	7,326	75	30,122	33
II. Unterhalt und Bewachung der Bahn.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Bahndienstes	7,425	50				
2. Bahnmeister, Bahnwärter, Schrankenwärter und Stellvertreter, Wärtervorstände u. Weichenwärter	52,772	25	60,197	75		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	157	50				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	51	85				
3. Beleuchtung der Bahn	23	05				
4. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	879	05	1,111	45		
C. Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen.						
1. Unterbau	10,751	40				
2. Oberbau (Fr. 2,108.10 durch Erneuerungsfonds gedeckt)	24,803	82				
3. Hochbau und mechanische Einrichtungen . .	3,310	85				
4. Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen . .	5,187	10				
5. Räumung der Bahn von Schnee und Eis . . .	4,546	70	48,599	87	109,909	07
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Stations- und Zugsdienstes . . .	7,405	30				
2. Bahnhof- und Stationspersonal	117,704	40				
3. Zugsbegleitungspersonal	59,755	85	184,865	55		
Uebertrag			184,865	55	140,031	40

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Uebertrag			184,865	55	140,031	40
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	5,799	22				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	3,745	70				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars (inbegriffen die Telegraphenapparate, die Wagendecken etc.)	699	55				
4. Verbrauchsmaterialien für den Stationsdienst .	207	30	10,451	77	195,317	32
IV. Fahr- und Werkstättedienst.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Fahr- und Werkstättedienstes . .	7,614	20				
2. Fahrpersonal (inbegr. Depotpersonal und Wagenvisiteure)	73,011	75				
3. Personal für Ausrüstung und Reinigung des Fahrmaterials	22,394	80				
4. Personal der Unterwerke und Schaltposten . .	16,877	50	119,898	25		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Porti etc.	405	25				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	3,692	85				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars	1,208	70				
4. Verschiedenes	1	70	5,308	50		
C. Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials.						
1. Brennmaterial	2,640	55				
2. Elektrische Kraft	74,182	50				
3. Schmiermaterial	3,833	75				
4. Beleuchtungsmaterial	356	60				
5. Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Wasser, Streusand und Verschiedenes	802	25	81,815	65		
D. Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und elektrischen Einrichtungen.						
1. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	751	15				
2. Gebäude für den elektrischen Betrieb	397	50				
3. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten . (Fr. 62,000.— durch Erneuerungsfonds gedeckt)	64,910	60				
4. Stromleitungsanlagen	7,123	30	73,182	55		
Uebertrag			280,204	95	335,348	72

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Uebertrag			280,204	95	335,348	72
E. Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials.						
1. Dampflokomotiven	2,705	—				
2. Elektrische Lokomotiven	26,744	60				
3. Personenwagen	17,794	65				
4. Gepäckwagen	1,446	30				
5. Güterwagen	6,498	10	55,188	65	335,393	60
V. Verschiedene Ausgaben.						
A. Pacht- und Mietzinse.						
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	—	—				
2. Für Rollmaterial	391	28				
3. Für sonstige Objekte	—	—	391	28		
B. Verlust auf Hilfsbetrieben			—	—		
C. Sonstige Ausgaben.						
1. Gerichts- und Prozesskosten	—	—				
2. Feuerversicherungen	2,963	25				
3. Unfallversicherungen und -Entschädigungen	17,302	95				
4. Transportversicherungen und -Entschädigungen	10	93				
5. Kosten des Transportes infolge von Bahnunterbrechungen	92	—				
6. Steuern und Abgaben, auch diejenigen, welche vom Reinertrag erhoben werden	21,354	22				
7. Beiträge an die Unterstützungskassen, Pensionen, Unterstützungen und Geschenke	40,909	50				
8. Reklame und Verschiedenes { Reklame Fr. 19,263.52; Verschiedenes „ 998.55 }	20,262	07	102,894	92	103,286	20
Total der Ausgaben					774,028	52

Rechnungs-Abschluss.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Total der Einnahmen			1,122,690	46	1,122,690	46
Total der Ausgaben { **mit** Erneuerungskosten (Fr. 64,108.10)			774,028	52	—	—
Total der Ausgaben { **ohne** Erneuerungskosten			—	—	709,920	42
Ueberschuss der Einnahmen			348,661	94	412,770	04

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1937.

		Fr.	Cts.
Einnahmen.			
1. Ueberschuss der Betriebseinnahmen		348,661	94
2. Ertrag der Wertbestände und Guthaben		2,425	87
3. Ertrag der Nebengeschäfte		1,661	96
4. Zuschüsse aus den Spezialfonds:			
a) Aus dem Erneuerungsfonds	Fr. 2,108.10		
b) » der Reserve für die Erneuerung der Batterie . .	» 62,000.—	64,108	10
5. Rückbuchung der nicht ausbezahlten Oblig.-Zinse pro 1936 auf dem Anleihen Fr. 3,000,000.— von 1930		90,000	—
6. Sonstige Einnahmen:			
a) Automobilbetrieb	Fr. 1,522.75		
b) Abschreibung auf dem Aktienkapital	Fr. 500,000.—	501,522	75
		1,008,380	62
Ausgaben.			
1. Passivsaldovortrag vom Vorjahr		86,586	17
2. Verzinsung der festen Anleihen:			
a*) $3^1/_2$ % Anleihen von Fr. 990,000.— von 1895			
$3^1/_2$ % Zins pro 1937	Fr. 34,650.—		
b*) $4^1/_2$ % » » » 3,000,000.— von 1930			
$4^1/_2$ % Zins pro 1936	Fr. 135,000.—		
$4^1/_2$ % Zins pro 1937	Fr. 135,000.—	304,650	—
3. Verzinsung der schwebenden Schulden:			
a) Fehlbetrag aus Gruppenversicherung	Fr. 1,836.91		
b) Spezialkredit der Banken	» 6,949.—	8,785	91
4. Finanzunkosten (Sanierungskosten)		4,549	20
5. Abschreibungen von den zu tilgenden Verwendungen:			
a) Auf dem Fehlbetrag aus der Gruppenversicherung . .	Fr. 2,008.09		
b) Auf dem Disagio a. d. Anleihen von 1930	Fr. 29,595.75		
c) Auf der Subvention an den Alpengarten	Fr. 1,000.—	32,603	84
6. Einlagen in die Spezialfonds:			
a) Erneuerungsfonds: ordentliche Einlage pro 1937 . .	Fr. 67,306.—		
b) Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	Fr. 500,000.—	567,306	—
7. Aktivsaldo		3,899	50
		1,008,380	62

*) Laut Beschluss der Gläubigerversammlungen vom 3. Februar 1937 variabler Zins bis und mit 1942.

Bilanz auf

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Aktiven.				
1. Baukonto der Bahn: B. O. B.	6,114,708	44		
S. P. B.	2,157,415	08	8,272,123	52
2. Unvollendete Bauobjekte:				
Stationserweiterung Grindelwald	5,237	63		
Einbau der elektrischen Beleuchtung in den S. P. B. Wagen	2,258	05		
Anschaffung von 2 neuen Personenwagen	29,032	55	36,528	23
3. Verwendungen auf Nebengeschäfte:				
a) Hotel Schynige Platte	154,664	25		
b) Hotel Breitlauenen	89,523	15		
c) Verwaltungsgebäude	28,100	—		
d) Wohnhäuser für die Angestellten	68,445	95	340,733	35
4. Zu tilgende Verwendungen:				
a) Fehlbetrag aus Gruppenversicherung	40,369	68		
b) Subvention an Alpengarten	3,000	—	43,369	68
5. Wertbestände und Guthaben:				
a) Kassabestand	19,440	—		
b) Postcheck	23,602	06		
c) Bankguthaben	123,163	05		
d) Wertschriften *	70,882	90		
e) Verschiedene Schuldner	97,137	79	334,225	80
6. Entbehrliche Liegenschaften			4,132	09
7. Materialvorräte und Ersatzstücke			50,032	18
Summa der Aktiven			**9,081,144**	**85**

* Wertschriftenverzeichnis.

				Nom.	Buchwert
[1]) 73	3 1/2 % Oblig. 1895	à 1000.—	der Berner Oberland-Bahnen	Fr. 73,000.—	Fr. 65,757.90
92	Prior.-Aktien	à 100.—	der Berner Oberland-Bahnen	„ 9,200.—	
50	Stamm-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 12,500.—	„ 3,300.—
20	Prior.-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 5,000.—	„ 1,320.—
600	Stamm-Aktien	à 250.—	der Lötschbergbahn	„ 150,000.—	„ 1.—
10	Prior.-Aktien	à 400.—	der Lötschbergbahn	„ 4,000.—	„ 1.—
5	Aktien	à 350.—	der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn	„ 1,750.—	„ 1.—
1	Aktie	à 500.—	der Sesa	„ 500.—	„ 500.—
10	Prior.-Aktien	à 100.—	der Strandbad A.-G. Interlaken	„ 1,000.—	„ 1.—
2	Aktien	à 100.—	der Schwimmbad A.-G. Wengen	„ 200.—	„ 1.—
				Fr. 257,150.—	Fr. 70,882.90

* Sämtliche Titel befinden sich im Tresor der Spar- & Leihkasse von Bern.

[1]) Gemäss Sanierungsentscheid des Schweizerischen Bundesgerichtes vom 11. Juli 1923 von der Dienstalterskasse übernommen.

31. Dezember 1937.

Passiven.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Gesellschaftskapital.				
10,000 Stamm-Aktien à Fr. 200.—	2,000,000	—		
5,430 Prioritätsaktien à Fr. 100.—	543,000	—	2,543,000	—
2. Feste Anleihen.				
* a) 3 1/2 % Obligationenanleihen von 1895	990,000	—		
* b) 4 1/2 % Obligationenanleihen von 1930	3,000,000	—	3,990,000	—
3. Subventionen.				
Bedingt rückzahlbare Beiträge nach Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1936 für den Umbau des Adhäsionsantriebes einer elektrischen Lokomotive und die Anschaffung einer Akkumulatorenbatterie . . . . Bund	19,200	—		
Mitsubvenienten	9,600	—	28,800	—
4. Schwebende Schulden.				
a) Verfallene Obligationenzinse	304,650	—		
b) Schweiz. Rentenanstalt	40,369	68		
c) Kreditforderung der Banken	5,458	30		
d) Verschiedene Gläubiger	23,805	02	374,283	—
5. Spezialfonds.				
a) Erneuerungsfonds	1,611,344	80		
b) Reservefonds	7,115	85		
c) Für Instandstellungsarbeiten	22,701	70		
d) Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	500,000	—	2,141,162	35
6. Aktiv-Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung			3,899	50
Summa der Passiven			9,081,144	85

Pro Memoria. Pfandbestellung eines Schuldbriefes von Fr. 350,000.— auf die Hotelliegenschaften Breitlauenen und Schynige Platte zu Gunsten der Kreditforderung der Banken.

*Laut Beschluss der Gläubigerversammlungen vom 3. Februar 1937 variabler Zins bis und mit 1942.

Spezialrechnungen 1937.

I. Spezialfonds.

1. Erneuerungsfonds.

a) Berner Oberland-Bahnen	Bilanzwert Ende 1936	Proz. Einlage	Bestand Ende 1936	Einlage 1937	Entnahme 1937	Bestand Ende 1937
	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Oberbau	760,053.—	1,25	309,665.50	9,501.—	2,108.10	317,058.40
Elektrische Einrichtungen	736,674.—	1,75	208,689.90	12,892.—	—	221,581.90
Dampflokomotiven	86,025.—	1,60	51,884.—	1,376.—	—	53,260.—
Elektrische Lokomotiven	852,372.—	1,60	242,578.—	13,638.—	—	256,216.—
Personenwagen	594,069.—	1,60	225,567.—	9,505.—	—	235,072.—
Gepäckwagen	60,280.—	} 1,60	93,091.—	3,329.—	—	96,420.—
Güterwagen	147,763.—					
Dienstwagen	4,550.—	1,60	2,054.—	73.—	—	2,127.—
Mobiliar und Gerätschaften	145,582.—	2,50	80,801.75	3,639.—	—	84,440.75
Werkstätte-Maschinen	15,802.—	2,50	6,028.80	395.—	—	6,423.80
Total	3,403,170.—		1,220,359.95	54,348.—	2,108.10	1,272,599.85
b) Schynige Platte-Bahn						
Oberbau	343,108.—	0,80	107,171.95	2,745.—	—	109,916.95
Elektrische Einrichtungen	152,937.—	1,80	53,508.—	2,753.—	—	56,261.—
Dampflokomotiven	71,607.—	1,60	39,052.—	1,146.—	—	40,198.—
Elektrische Lokomotiven	183,732.—	1,60	56,887.—	2,940.—	—	59,827.—
Personenwagen	150,266.—	1,60	42,131.—	2,404.—	—	44,535.—
Güterwagen	4,350.—	1,60	3,845.—	69.—	—	3,914.—
Dienstwagen	5,040.—	1,60	1,888.—	80.—	—	1,968.—
Mobiliar und Gerätschaften	26,331.—	2,50	16,980.—	658.—	—	17,638.—
Werkstätte-Maschinen	6,505.—	2,50	4,324.—	163.—	—	4,487.—
Total	943,876.—		325,786.95	12,958.—	—	338,744.95
Gesamt-Total	4,347,046.—		1,546,146.90	67,306.—	2,108.10	1,611,344.80

	Bestand Ende 1936	Einlage 1937	Entnahme 1937	Bestand Ende 1937
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2. Erneuerungsfonds für die Batterie	62,000.—	—	62,000.—	—
3. Reserve-Fonds	7,115.85	—	—	7,115.85
4. Für dringende Instandstellungsarbeiten	22,701.70	—	—	22,701.70
5. Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	—	500,000.—	—	500,000.—

II. Nebengeschäfte.

Einnahmen.

	Fr.
Pachtzins und Diverses pro 1937	16,484.45

Ausgaben.

	Fr.
Unterhalt, Steuern und Verschiedenes	14,822.49
Uebertrag auf Gewinn- und Verlust-Rechnung	1,661.96
	16,484.45

Nachweis der Veränderungen im Anlagekapital 1937.

Einnahmen.

	Fr.	Cts.
1. Zuwendungen aus dem Betriebsertrag für Abschreibungen von den zu tilgenden Verwendungen	32,603	84
2. Subventionen	28,800	—
3. Passivsaldo-Vortrag	2,130,954	78
Total	**2,192,358**	**62**

Ausgaben.

	Fr.	Cts.
1. Passivsaldo vom Vorjahr	1,661,426	02
2. Abschreibung auf dem Stammaktienkapital	500,000	—
3. Ausgaben auf Baukonto	869	40
4. Ausgaben für unvollendete Bauobjekte	30,063	20
Total	**2,192,358**	**62**

Pensionsversicherung des Personals bei der Rentenanstalt in Zürich.

Versicherte Mitglieder: 120. Unterstützte Mitglieder: 35.

Jahresrechnung 1937.

a) Einnahmen.

		Fr.	Cts.
1. *Beiträge der Mitglieder:*			
a) Ordentliche Beiträge, 5 %	Fr. 26,803.95		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 2,093.85	28,897	80
2. *Beiträge der Gesellschaften:*			
a) Ordentliche Beiträge 7 %	Fr. 37,525.55		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 2,617.30		
c) Ausserordentliche Beiträge	» 12,938.40		
d) Amortisation auf Fehlbetrag	» 5,980.—		
e) Rückvergütung an austretende Mitglieder	» —.—	59,061	25
3. *Verschiedene Einnahmen:*			
a) Kapitalzinse	Fr. 2,194.80		
b) Fundgegenstände und Bussen	» 1,138.95	3,333	75
4. *Zahlungen der Rentenanstalt:*			
a) Versicherungsleistungen	Fr. 63,702.45		
b) Anteil am Reingewinn	» 22,000.—	85,702	45
	Total der Einnahmen	176,995	25

b) Ausgaben.

		Fr.	Cts.
1. *Unterstützungen:*			
a) Invaliden- und Altersrenten	Fr. 29,885.20		
b) Hinterlassenen-Renten	» 18,392.85		
c) Einmalige Abfindungen	» 2,940.—	51,218	05
2. *Rückerstattungen:*			
a) Abgangsentschädigung an austretende Mitglieder	Fr. —.—	—	—
3. *Verschiedene Ausgaben:*			
a) Anteil B. O. B. und B. L. M. an nicht ausbezahlten Renten		7,386	70
4. *Zahlungen an die Rentenanstalt:*			
a) Tilgung der Einmaleinlage	Fr. 5,980.—		
b) Prämien	» 103,833.55	109,813	55
	Total der Ausgaben	168,418	30

c) Ueberschuss der Einnahmen

	Fr.	Cts.
c) Ueberschuss der Einnahmen	8,576	95

Bilanz per 31. Dezember 1937.

Aktiven.

	Nominalwert		Fr.	Cts.
1. *Wertschriften:*				
4 % Obligationen S. B. B. 1931	Fr. 35,000.—	98 %	34,300	—
4 % » » 1934	» 17,000.—	97 %	16,523	—
3 % » Hyp.-Kasse des Kantons Bern	» 15,000.—	100 %	15,000	—
	Fr. 67,000.—		65,823	—
2. Sparheft der Kantonalbank Interlaken			2,136	60
			67,959	60

Passiven.

		Fr.	Cts.
1. *Verbesserungsfonds:*			
Bestand am Anfang des Jahres	Fr. 59,382.65		
Einnahmenüberschuss 1936	» 8,576.95	67,959	60

Rechnung über die Dienstalterskasse der Angestellten

I. Jahresrechnung 1937.

a) Einnahmen.

		Fr.	Cts.
1. Saldo der vorjährigen Rechnung		358,647	90
2. Beiträge der Mitglieder		4,872	20
3. Beiträge der Gesellschaften		4,263	20
4. Kapitalzinse		9,970	35
5. Verschiedene Einnahmen		207	05
Total		377,960	70

b) Ausgaben.

		Fr.	Cts.
1. Kapitalrückzahlungen	Fr. 10,398.50		
2. Steuern pro 1937	» 1,446.40	11,844	90
Saldo		366,115	80

II. Bilanz per 31. Dezember 1937.

Aktiven.

		Fr.	Cts.
1. Wertschriften:			
4 % Oblig. Kant. Bern, Hyp.-Kasse des Kant. Bern, nom.	Fr. 10,000.— à 100 %	10,000	—
3¾ % Kassascheine » » » » » »	» 40,000.— à 100 %	40,000	—
3¼ % » » » » » » »	» 5,000.— à 100 %	5,000	—
3½ % Oblig. » » » » » »	» 93,000.— à 100 %	93,000	—
3¾ % Kassascheine » » » » » »	» 30,000.— à 100 %	30,000	—
3¾ % » der Kantonalbank von Bern »	» 17,000.— à 100 %	17,000	—
3½ % » » » » » »	» 15,000.— à 100 %	15,000	—
4 % Obligation » » » Solothurn »	» 10,000.— à 100 %	10,000	—
4 % Kassascheine der Amtsersparniskasse Thun »	» 27,000.— à 100 %	27,000	—
3¾ % » » » Burgdorf »	» 10,000.— à 100 %	10,000	—
4¼ % Pfandoblig. H. Keller-Leuenberger von 1877 »	» 30,000.— à 100 %	30,000	—
		287,000	—
2. Guthaben auf Sparheft 494626 der Kantonalbank von Bern		6,593	95
3. Kassasaldo		257	05
4. Guthaben der ausgetretenen Mitglieder auf diversen Sparheften der Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken		72,264	80
		366,115	80

Passiven.

		Fr.	Cts.
1. Guthaben der Aktivmitglieder		293,851	—
2. » » ausgetretenen Mitglieder		72,264	80
		366,115	80
Jahresgewinn pro 1937		8,731	—

Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1937 = 9

Sämtliche Wertschriften befinden sich im offenen Depot der Spar- & Leihkasse Bern.

I. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken.

I. Ertrag des Eisenbahntransportes.	Quantitäten		Einnahmen		
	Personen	Proz.	Fr.	Ct.	Proz.
a) Zu gewöhnlichen Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt II. Klasse	1,367	0,20	6,817	60	0,72
„ „ III. „	33,045	4,88	82,990	77	8,76
Hin- und Rückfahrt II. Klasse	3,499	0,52	13,074	12	1,38
„ „ „ III. „	52,592	7,77	129,969	15	13,72
b) Zu ermässigten Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt für Einheimische II. Klasse	29	0,01	153	87	0,02
„ „ „ „ III. „	16,689	2,46	19,192	19	2,02
Hin- und Rückfahrt für Einheimische II. Klasse	44	0,01	73	60	0,01
„ „ „ „ „ III. „	35,814	5,29	36,854	51	3,89
Lust- und Rundfahrtbillette II. Klasse	18,794	2,77	51,030	16	5,38
„ „ „ III. „	68,051	10,05	152,750	84	16,13
Abonnementsbillette II. Klasse	54	0,01	81	—	0,01
„ III. „	301,665	44,54	242,020	34	25,54
Polizeibillette und Krankentransporte II. Klasse	—	—	—	—	—
„ „ „ III. „	48	0,01	68	15	0,01
Kombinierbare Billette II. Klasse	6,691	0,99	21,358	87	2,25
„ „ III. „	22,015	3,25	46,345	13	4,89
Gesellschafts- und Schulfahrtsbillette II. Klasse	4,902	0,72	13,069	15	1,38
„ „ „ III. „	77,373	11,43	120,534	09	12,72
Beamtenbillette II. Klasse	52	0,01	90	60	0,01
„ III. „	34,466	5,08	11,034	20	1,16
Total	677,190	100,00	947,508	34	100,00
Rekapitulation nach Klassen:					
II. Klasse	35,432	5,23	105,748	97	11,16
III. „	641,758	94,77	841,759	37	88,84
Total	677,190	100,00	947,508	34	100,00
	Tonnen				
B. Gepäcktransport	1,138	—	37,567	75	—
C. Tiertransport.	Stücke				
I. Klasse	7	0,44	7,272	05	—
II. a) „	437	27,36			
II. b) „	90	5,64			
III. „	757	47,40			
IV. „	306	19,16			
Total	1,597	100,00	7,272	05	—
D. Gütertransport.	Tonnen				
Eilgut	248	1,56	121,558	92	—
Stückgut, Klasse 1	1,435	9,03			
„ „ 2	1,590	10,00			
Wagenladungen, Allgemeine Klasse A	28	0,18			
„ „ „ B	—	—			
„ Spezialtarif Ia	45	0,28			
„ „ Ib	222	1,40			
„ „ IIa	83	0,52			
„ „ IIb	169	1,06			
„ „ IIIa	114	0,72			
„ „ IIIb	428	2,69			
Ausnahmetarife	11,526	72,56			
Total	15,888	100,00	121,558	92	—
II. Verschiedene Einnahmen	. . .	. . .	8,783	40	—
Gesamt-Total der Einnahmen	. . .	. . .	1,122,690	46	—

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

a) Transportquantitäten.

Monate	Personen	Gepäck	Tiere	Güter												
				Eilgut	Stückgut		Wagenladungen								Ausnahme-Tarife	TOTAL
							Allg. Klassen		Spezialtarife							
									I		II		III			
	Anzahl	Gewicht	Stück		1	2	A	B	a	b	a	b	a	b		
		Tonnen		Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Januar			107	18	116	99	—	—	5	—	7	—	8	14	587	854
Februar	74,587	418	139	17	116	115	—	—	—	—	3	—	—	4	546	801
März			117	10	104	118	10	—	—	109	5	86	—	22	592	1,056
April			88	6	78	123	—	—	6	37	—	12	5	26	884	1,177
Mai	90,980	128	172	10	108	116	—	—	—	—	—	—	5	35	1,839	2,113
Juni			91	39	160	146	2	—	—	—	6	—	7	114	982	1,456
Juli			87	43	145	131	—	—	—	—	—	—	5	45	537	906
August	431,502	438	95	45	131	121	—	—	—	10	6	—	5	41	646	1,005
September			182	21	88	148	15	—	11	—	10	—	1	10	2,023	2,327
Oktober			314	10	79	153	—	—	10	10	12	41	24	32	1,465	1,836
November	80,121	154	103	6	93	151	—	—	11	24	25	30	11	20	699	1,070
Dezember			102	23	217	169	1	—	2	32	9	—	43	65	726	1,287
Total	677,190	1,138	1,597	248	1,435	1,590	28	—	45	222	83	169	114	428	11,526	15,888

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

b) Einnahmen.

Monate	Personen Fr.	Ct.	Gepäck Fr.	Ct.	Tiere Fr.	Ct.	Güter Fr.	Ct.	Verschiedene Einnahmen Fr.	Ct.	Total Fr.	Ct.	Brutto-Einnahmen per Bahnkm. Fr.	Ct.
Januar					348	96	7,056	73	—	—				
Februar	112,920	18	11,073	65	501	93	6,565	56	—	—	146,140	65	4,566	80
März					414	54	7,259	10	—	—				
April					361	70	6,073	12	—	—				
Mai	157,452	29	4,798	89	766	94	10,687	16	—	—	189,264	86	5,914	60
Juni					568	91	8,555	85	—	—				
Juli					505	32	9,419	52	—	—				
August	582,908	26	17,073	05	707	52	8,090	17	—	—	627,894	99	19,621	70
September					502	52	8,688	63	—	—				
Oktober					1,689	83	9,686	87	—	—				
November	94,227	61	4,622	16	530	73	6,890	07	—	—	150,606	56	4,706	40
Dezember					373	15	32,586	14	—	—				
Januar-Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	8,783	40	8,783	40	274	50
Total	947,508	34	37,567	75	7,272	05	121,558	92	8,783	40	1,122,690	46	35,084	—

3. Verkehr nach Stationen.

Stationen	Personen	Gepäck		Tiere		Güter						Rangordnung der Stationen nach		
		Versand		Versand		Frachtbriefpositionen			Gewicht					
	Anzahl	Anzahl Sendg.	Tonnen	Anzahl Sendg.	Stücke	Versand	Empfang	Total	Versand Tonnen	Empfang Tonnen	Total Tonnen	Personenzahl	Gepäckgewicht	Gütergewicht
Interlaken-Ost . . .	87,712	1,800	37	108	119	5,009	2,882	7,891	1,193	125	1,318	1	4	4
Wilderswil	45,884	1,802	42	203	302	7,344	5,726	13,070	978	731	1,709	2	3	3
Zweilütschinen . . .	18,272	557	17	55	68	864	962	1,826	379	768	1,147	5	5	5
Lütschenthal	8,179	145	4	24	26	191	666	857	63	225	288	6	6	6
Burglauenen	6,042	89	2	25	27	—	—	—	—	—	—	8	7	—
Schwendi b. G. . . .	6,372	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
Grindelwald	43,266	4,982	143	120	240	4,146	15,346	19,492	293	5,452	5,745	3	1	2
Lauterbrunnen . . .	38,132	2,170	77	138	173	15,175	27,969	43,144	616	7,469	8,085	4	2	1
Breitlauenen	932	14	—	—	—	51	417	468	11	29	40	10	—	8
Schynige Platte . . .	1,281	13	—	—	—	118	474	592	19	50	69	9	—	7
Polizei und Post . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	301	301	—	—	—
Verkehr von fremden Bahnen	421,118	—	816	—	642	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interner Empfang . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	÷2,814	÷2,814	—	—	—
Total	677,190	11,572	1,138	673	1,597	32,898	54,442	87,340	3,552	12,336	15,888	—	—	—

4. Verkehr nach Entfernungen.

Distanz Effektive km	Personen			Personenkilometer			Gepäck	Gepäck-Tonnen-km	Tiere	Tiere-Tonnen-km	Güter	Güter-Tonnen-km
	II	III	Total	II	III	Total						
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Stück	Anzahl	Tonnen	Anzahl
3	—	3,655	3,655	—	10,965	10,965	1	3	—	—	4	12
4	600	59,923	60,523	2,400	239,692	242,092	31	124	61	20	602	1,208
5	12	55,265	55,277	60	276,325	276,385	10	50	71	30	115	575
7	—	336	336	—	2,352	2,352	1	7	—	—	—	—
8	2	64,536	64,538	16	516,288	516,304	2	16	18	8	201	1,608
9	8	25,638	25,646	72	230,742	230,814	9	81	25	27	1,002	9,018
10	4	14,784	14,788	40	147,840	147,880	17	170	256	300	921	9,210
11	—	103	103	—	1,133	1,133	—	—	11	—	—	—
12	2,592	63,775	66,367	31,104	765,300	796,404	12	144	70	204	90	1,080
13	21,888	200,795	222,683	284,544	2,610,335	2,894,879	685	8,905	517	585	7,278	94,614
14	—	927	927	—	12,978	12,978	1	14	13	14	—	—
15	—	1,376	1,376	—	20,640	20,640	2	30	17	15	—	—
16	54	6,327	6,381	864	101,232	102,096	62	992	15	32	14	224
17	199	11,700	11,899	3,383	198,900	202,283	10	170	206	799	136	2,312
18	—	202	202	—	3,636	3,636	—	—	—	—	—	—
20	10,073	131,973	142,046	201,460	2,639,460	2,840,920	295	5,900	317	960	5,525	110,500
25	—	443	443	—	11,075	11,075	—	—	—	—	—	—
Total	35,432	641,758	677,190	523,943	7,788,893	8,312,836	1,138	16,606	1,597	2,994	15,888	230,361

Befördertes Nutzgewicht.

Reisende-Kilometertonnen	623,463
Gepäck- »	16,606
Tiere- »	2,994
Güter- »	230,361
Im ganzen	873,424

Betriebsergebnisse vom Beginn des Betriebes an.

Jahr	Einnahmen				Ausgaben	Überschuss der Einnahmen	Betriebskoëffizient	Dividenden %
	Personen-Transport	Gepäck-, Tier- u. Gütertransport	Verschiedene Einnahmen	Total				
1890†	196,092	19,650	247	215,989	97,020	118,969	44,9	3
1891*	234,829	50,628	334	285,791	185,232	100,559	64,8	—
1892	269,965	53,408	564	323,937	174,034	149,903	53,7	—
1893**	305,152	52,138	9,723	367,013	183,084	183,929	49,8	4
1894	342,645	55,460	9,574	407,679	206,095	201,584	50,5	$5^1/_2$
1895§	522,706	64,196	6,807	593,709	279,531	314,178	47,1	8
1896	446,006	66,984	7,046	520,036	302,282	217,754	58,1	$5^1/_2$
1897	494,319	87,895	7,106	589,320	314,214	275,106	53,3	$5^1/_2$
1898	538,491	88,153	7,029	633,673	322,253	311,420	50,8	6
1899	599,071	80,323	7,648	687,042	356,478	330,564	51,9	7
1900	589,916	74,861	7,749	672,526	365,095	307,431	54,3	$5^3/_4$
1901	612,457	79,763	6,929	699,149	366,380	332,769	52,4	7
1902	618,812	83,361	7,372	709,545	385,824	323,721	54,4	7
1903	698,185	90,668	7,132	795,985	400,930	395,055	50,4	8
1904	711,830	100,228	7,177	819,235	441,481	377,754	53,9	$7^1/_2$
1905	754,067	114,369	6,901	875,337	511,892	363,445	58,5	8
1906	792,183	114,257	6,879	913,319	531,758	381,561	58,2	$7^1/_2$
1907	792,838	123,474	2,253	918,565	598,365	320,200	65,1	6
1908	714,143	118,328	2,719	835,190	582,129	253,061	69,7	4
1909	706,045	112,441	3,084	821,570	585,773	235,797	71,3	4
1910	766,496	135,859	3,493	905,848	571,134	334,714	63,0	5
1911	922,693	140,087	4,116	1,066,896	616,510	450,386	57,8	6
1912	840,931	149,319	5,452	995,702	639,126	356,576	64,2	$5^1/_2$
1913	855,924	127,252	5,274	988,450	615,526	372,924	62,3	$5^1/_2$
1914°	451,890	79,190	4,285	535,365	487,703	47,662	91,1	—
1915	120,290	38,413	3,787	162,490	303,016	−140,526	186,5	—
1916	175,470	63,493	3,496	242,459	368,589	−126,131	152,0	—
1917	202,087	79,597	3,536	285,220	496,925	−211,705	174,2	—
1918	210,415	104,934	3,169	318,518	403,477	− 84,959	126,6	—
1919	359,827	145,394	4,453	509,674	641,273	−131,599	125,8	—
1920	555,712	165,835	4,660	726,207	699,883	26,324	96,4	—
1921	713,436	169,726	5,296	888,458	809,994	78,464	91,2	—
1922	718,414	152,230	5,456	876,100	824,923	55,133	94,1	—
1923	907,585	171,829	5,640	1,085,054	842,602	242,452	77,6	—
1924	1,075,656	194,175	6,398	1,276,229	893,082	383,147	69,9	—
1925	1,284,496	203,289	6,246	1,494,031	863,210	630,821	57,8	—
1926	1,106,167	177,345	5,794	1,289,306	901,505	387,801	69,9	5 Pr. | $4^1/_8$ St.
1927	1,212,538	180,358	5,230	1,398,127	915,119	483,008	65,4	5
1928	1,331,518	199,048	6,954	1,537,520	1,013,443	524,077	65,9	5 Pr. | $5^5/_8$ St.
1929	1,312,464	215,130	6,417	1,534,011	1,016,769	517,242	66,3	5 Pr. | 5,16 St.
1930	1,193,931	197,744	6,717	1,398,392	956,210	442,182	68,4	5 Pr. | 5,16 St.
1931	873,740	161,420	6,957	1,042,117	906,639	135,478	87,0	— | —
1932	579,700	133,795	6,502	719,997	738,078	− 18,081	102,5	— | —
1933	628,483	133,248	9,797	771,528	720,579	50,949	93,4	— | —
1934	650,701	160,103	7,960	818,764	697,997	120,767	85,3	— | —
1935	639,791	144,402	9,237	793,430	696,666	96,763	87,8	— | —
1936	640,435	139,461	9,015	788,911	697,067	91,844	88,4	— | —
1937	947,508	166,399	8,783	1,122,690	774,028	348,662	69,9	— | —

Durchschnittsdividende der Stammaktien in $47^1/_2$ Jahren 3,29 %

† Betriebseröffnung am 1. Juli. * Eröffnung der B. L. M. ° Ausbruch des Krieges am 1. August.
§ Ganzes Netz inkl. S. P. B. ** Eröffnung der W. A. B. und S. P. B.

Zahlstellen der Coupons

Bern:	Kantonalbank von Bern.
	Spar- & Leihkasse in Bern.
	Schweizerische Kreditanstalt.
	Eidgenössische Bank A.-G.
	Armand v. Ernst & Co.
	Berner Handelsbank.
Basel:	Schweizerischer Bankverein.
	Eidgenössische Bank A.-G.
	Basler Handelsbank.
Zürich:	Schweizerischer Bankverein.
	Eidgenössische Bank A.-G.



Schynige Platte mit Eiger, Mönch und Jungfrau

Siebenundvierzigster Geschäftsbericht

des

Verwaltungsrates

der

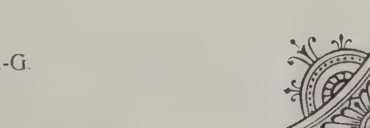
Berner Oberland-Bahnen

an die

Generalversammlung der Aktionäre

für das Jahr 1936

Interlaken
Buchdruckerei Otto Schlaefli A.-G.
1937



Gesellschafts-Organe

Verwaltungsrat:

			Ablauf der Amtsdauer
Präsident:	*R. Marcuard*, Bankier	in *Bern*	1937
Vizepräsident:	*Hs. Soldan*, Subdirektor der Kantonalbank von Bern,	in *Bern*	1939
Mitglieder:	*H. Bäschlin*, Oberrichter	in *Bern*	1937
	A. v. Ernst-v. Stürler, Bankier	„ *Bern*	1939
	W. Hofmann, Hotelier	„ *Interlaken*	1939
	E. Ott, alt Direktor der Spar- & Leihkasse	„ *Bern*	1937
	O. Peyer	„ *Rüschlikon*	1938
	Dr. *Rud. Speich*, Generaldirektor des Schweizerischen Bankvereins	in *Basel*	1938
	L. Thormann, Ingenieur	„ *Bern*	1938

Vertreter der Obligationäre:

W. Meier, Inspektor der Kantonalbank von Bern, in *Bern*.

Direktion:

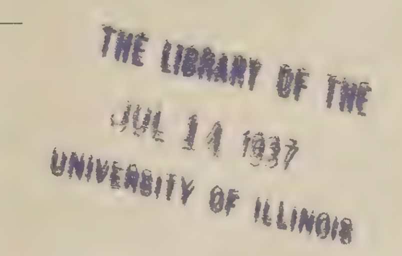
Präsident:	*R. Marcuard.*
Vizepräsident:	*Hs. Soldan.*
	E. Ott.
Suppleanten:	*H. Bäschlin.*
	L. Thormann.
Betriebsdirektor:	*Chs. Bridel*, Ingenieur, *Interlaken.*

Kontrollstelle:

Revisoren:	*A. Michel*, Notar	in *Interlaken.*
	W. Marcuard, Kaufmann	„ *Bern.*
Suppleanten:	*Fritz Zaugg*	„ *Bern.*
	Hans Dällenbach	„ *Bern.*

An die

Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen



Wir beehren uns, Ihnen über unsere Geschäftsführung im Jahre 1936 Bericht zu erstatten und die bezüglichen Rechnungen vorzulegen.

Allgemeines.

An der 46. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen, die am 13. Juli 1936 im Kasino in Bern stattfand, hatten 44 Aktionäre teilgenommen. Angemeldet waren 3,639 Prioritätsaktien und 5,781 Stammaktien, total 15,201 Stimmrechte.

Nach erläuternden Mitteilungen des Vorsitzenden, Herrn Vize-Präsident Roger Marcuard, über die Geschäftslage des Unternehmens, wurde einstimmig beschlossen, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 1935 zu genehmigen und dem Verwaltungsrate sowie der Direktion für ihre Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Als Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsperiode von 3 Jahren die Herren W. Hofmann in Interlaken, H. Soldan und Armand von Ernst-von Stürler in Bern bestätigt worden. Als Rechnungsrevisoren und Suppleanten der Kontrollstelle wurden die bisherigen wiedergewählt.

Im Laufe des Jahres 1936 hat Herr O. Peyer, mit Rücksicht auf sein hohes Alter, sowie auf die durch die Sanierungsverhandlungen bedingte ausserordentliche Inanspruchnahme, die Wiederwahl als Präsident des Verwaltungsrates mit aller Bestimmtheit abgelehnt. Herr Peyer, der in beneidenswerter geistiger und körperlicher Rüstigkeit sein neunzigstes Lebensjahr vollendet hat, ist Mitglied des Verwaltungsrates seit 1893 und Präsident desselben seit 1922. In Anbetracht der vorgebrachten Gründe ist diesem Wunsche entsprochen worden. Es ist uns ein Bedürfnis, an dieser Stelle auch im Namen der Gesellschaft dem zurückgetretenen Präsidenten für seine dem Unternehmen gewidmete langjährige Tätigkeit den wohlverdienten Dank auszusprechen.

Herr Roger Marcuard, bisheriger Vize-Präsident, wurde als Präsident und Herr H. Soldan als neuer Vize-Präsident gewählt.

Zur Geschäftslage sei erwähnt, dass der Mangel an verfügbaren Geldmitteln, der merkliche Rückschlag an Betriebseinnahmen während des ersten Halbjahres 1936 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres, die Unsicherheit bezüglich des Ergebnisses der bevorstehenden Sommersaison und die Sorge um die spätere Aufrechterhaltung des Bahnbetriebes den Verwaltungsrat veranlasst haben, an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des schweizerischen Bundesgerichtes in Lausanne das Gesuch zu stellen, uns für die Bezahlung der am 30. Juni 1936 fälligen Semesterzinse unserer beiden Obligationenanleihen Stundung zu gewähren. Diesem Begehren ist entsprochen worden. Die Verhandlungen vor dem Schweiz. Bundesgericht betreffend die Sanierung sind zur Zeit noch nicht abgeschlossen. Ueber das Ergebnis derselben wird im nächsten Geschäftsbericht Kenntnis gegeben werden.

Nebengeschäfte. Leider haben auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die Hotels Schynige Platte und Breitlauenen infolge der immer noch andauernden Schrumpfung des Fremdenverkehrs und namentlich wegen der langandauernden nasskalten Witterung in den Monaten Juli und August ungünstig abgeschlossen. Der daherige Verlust auf dem Betrieb von Nebengeschäften beziffert sich auf Fr. 2,676.08.

Bahnbau.

Als vom Bund und Kanton subventionierte Bauten wurden ausgeführt: Km 10,3 bis Km 10,45 Blockwurf im Lütschinenbett. Gesamtkosten Fr. 3,660.90, Anteil der B. O. B. Fr. 1,200.90, welcher Betrag der Betriebsrechnung belastet wurde.

Umbau der Strecke Km 7,117 bis Km 7,785 mit neuer Schiene, Profil C, 30 kg per Laufmeter. Von den bezüglichen Kosten, die sich auf Fr. 10,819.75 belaufen, sind Fr. 1,683.— auf Bauausgaben verbucht worden.

Bahnbetrieb.

Die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse waren im Jahre 1936 immer noch unsicher, so dass die Entwicklung im Reiseverkehr leider keine Besserung brachte. Die Einreise von Gästen aus Deutschland und mehreren andern Staaten wurde erschwert durch scharfe Devisenvorschriften. Wohl war eine Zunahme von Reisenden aus Grossbritannien und Holland zu verzeichnen, doch vermochte sie den durch das Fehlen der deutschen Besucher entstandenen Ausfall nicht zu decken. Ausserdem waren die beiden Monate der Hochsaison Juli und August durch ausgesprochene Schlechtwetterperioden, speziell am Wochenende, gekennzeichnet.

Eine erfreuliche Belebung erfuhr dann die nachfolgende Wintersaison, welche zum Teil, namentlich in Bezug auf die Gäste aus England, als Folge der im September 1936 vollzogenen Abwertung des Schweizerfrankens betrachtet werden kann.

Der Bestand an festangestelltem Personal betrug:

	1936		1935	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Allgemeine Verwaltung	7	7	7	7
Unterhalt und Bewachung	16	11	16	11
Expeditions- und Zugsdienst	64	50	64	51
Fahrdienst	38	36	39	37
	125	104	126	106

Ein folgenschwerer Personal-Unfall ereignete sich im Bahnhof Interlaken-Ost, wo ein Umlade-Arbeiter einen Armbruch und schwere Quetschungen erlitt. Im Verlauf der nachfolgenden Spitalbehandlung musste schliesslich zur Amputation des rechten Armes geschritten werden, was die Pensionierung des Verunfallten zur Folge hatte.

Der **Erneuerungsfonds** ist für folgende Leistungen beansprucht worden:

B. O. B. Ersatz von 398 Eichenschwellen . . . . Fr. 1,631.80
Ersatz von 127 Holzschwellen durch Eisenschwellen . . . . Fr. 520.70
Ersatz von Vignolschienen von 23 Kg/Lfm durch solche von 30 Kg/Lfm, einschliesslich Kleinmaterial . . . . Fr. 2,202.80

An ausserordentlichen Arbeiten und Revisionen wurden ausgeführt:

B. O. B. Ufersicherungen an der Lütschine; Drainage-Arbeiten oberhalb der Station Lauterbrunnen; periodische Brückenbelastungsproben durch den technischen Dienst des Eidgenössischen Amtes für Verkehr; Fortsetzung der im Jahr 1935 begonnenen Erneuerung des Holzzementdaches der Wagenremise Interlaken-Ost; Hauptrevision der elektrischen Lokomotiven Nr. 21, 25, 26 und 28; Umänderung der Rangierlokomotive «Eiger» für einmännigen Betrieb; Revision von 17 Personen-, 3 Gepäck- und 8 Güterwagen.

S. P. B. Neuanstrich der Brücke über die Lütschine Hm 6; Hauptrevision der elektrischen Lokomotiven Nr. 12 und 14, sowie der Personenwagen Nr. 2, 4, 6, 8 und 22; innere Revision des Kessels der Dampflokomotive Nr. 1; Fortsetzung der begonnenen Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in die Personenwagen No. 2 und 5.

Zugsverkehr B. O. B. Wir haben eine kleine Minderleistung an Zugskilometern gegenüber 1935 zu verzeichnen, indem Zug 145 Zweilütschinen-Grindelwald vom 1. VII—10. IX ausgefallen ist.

Es haben 1936 10,258 Züge gegenüber 10,410 im Vorjahre verkehrt und zwar:

		Züge		Zugs-		Nutz-		Achsenkm.
Fahrplanmässige Züge:		10,110	mit	113,517	Zugs-,	117,271	Nutz- und	1,816,847 Achsenkm.
Extra-Züge:	Personenzüge	139	»	1,684	» ,	1,843	» »	26,024 »
	Güterzüge	9	»	68	» ,	68	» »	779 »

Von den Achsenkilometern entfallen:

	1936	1935
auf Personenwagen	1,174,790	1,171,935
» Gepäckwagen	488,069	494,318
» Lastwagen	180,791	170,520
	1,843,650	1,836,773

Der Betrieb auf der **Schynige Platte-Bahn** wurde am 24. Mai (1935 am 30. Mai) eröffnet und nach 134 Betriebstagen am 4. Oktober abends (1935 am 6. Oktober) wieder eingestellt.

Es wurden 1,818 Züge ausgeführt gegenüber 1,791 pro 1935 und zwar:

Fahrplanmässige Züge	1,599	mit	12,693	Zugskilometer
Extrazüge	28	»	189	»
Leerzüge	62	»	424	»
Güterzüge	24	»	126	»
Dienstzüge	105	»	792	»

Die Personenwagen haben 86,448 Achsenkilometer zurückgelegt (1935: 85,960).

Der Parcours der Lokomotiven ergibt: 14,224 km (1935: 14,218 km).

Der Verbrauch an **elektrischem Strom** für das ganze B. O. B.-Netz (inkl. S. P. B.) stellt sich auf 1,155,950 kWh (Fr. 69,178.50) gegenüber 1,211,950 kWh (Fr. 70,858.50) im Jahre 1935.

Der **Oelkonsum** betrug 6,387 kg (Fr. 4,229.50) gegen 6,313 kg (Fr. 4,146.20) im Vorjahre.

Der **Kohlenverbrauch** pro 1936 betrug 143 Tonnen (Fr. 7,451.70) gegen 144 Tonnen (Fr. 7,817.10) im Vorjahre.

Tarifwesen. Von den vielen Aenderungen auf kommerziellem Gebiet heben wir folgende hervor:

Personenverkehr. Einführung eines 8-tägigen Ferien-Generalabonnements für das Berner Oberland unter gleichzeitiger Aufhebung der letztjährigen drei Teilabonnemente. Das zum Bezug von Billetten zur halben Taxe berechtigende 8-tägige Wochenabonnement wurde aufgehoben. Die Ausgabe von Sonntagsbilletten im gesamten schweizerischen Verkehr wurde ausgedehnt bis 5. April und ab 5. September 1936. Unsere sehr beliebten Familien-Kilometer-Abonnemente, die bisher nur auf den Talstrecken der B. O. B. und auf der Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren Gültigkeit hatten, wurden nunmehr auch gültig erklärt auf der Strecke Wilderswil-Schynige Platte und auf der Seilbahn Mürren-Allmendhubel. Die bereits früher eingeführte 30%-ige Ermässigung für Ausländer bei mindestens 6 Tagen Aufenthalt in der Schweiz wurde auf das ganze Jahr ausgedehnt. Von diesem Taxausfall wird die Hälfte durch den Bund übernommen.

Güterverkehr. Neuausgabe der Ausnahmetarife No. 19 und 20 für Steine und Kohlen mit ermässigten Taxen für Verfrachter, die auf den Lastwagentransport über 25 km Strassenkilometer verzichten.

Im Bestreben möglichst alle Ortschaften unseres Gebietes in den Sesa-Franko-Domizil-Dienst einzubeziehen, haben wir neue Camionnage-Dienste eingerichtet in Zweilütschinen, Gündlischwand, Lütschenthal, Burglauenen, Isenfluh, Stechelberg, Mürren und Gimmelwald.

Reklame. Wegen des darniederliegenden Fremdenverkehrs ist es mehr denn je notwendig, der Reklame vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken. Infolge der Beiträge an den Verkehrsverein Berner Oberland und an die andern örtlichen Verkehrsorganisationen ist es nicht wohl angängig, den Ausgabeposten «Reklame» im Verhältnis zu dem Rückgang der Einnahmen zu senken.

Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung und Dienstalterskasse.

Ueber den Rechnungsabschluss der **Pensionsversicherung** gibt die Aufstellung Seite 18 nähern Aufschluss. Versichert sind 122 und Bezüge erhalten 32 Mitglieder, bzw. deren Angehörige.

Der Mitgliederbestand der **Dienstalterskasse** ist per 31. Dezember 1936 auf 10 Angestellte zurückgegangen. Die im Berichtsjahr vorgenommene Umstellung in der Anlage des Vermögens geht aus der Rechnung Seite 19 hervor.

Rechnung und Bilanz.

Die Betriebsrechnung erzeigt an Einnahmen:

		1936				1935		
I. Personentransport	Fr.	640,434.58	in %	81,18	Fr.	639,791.—	in %	80,64
II. Gepäck-, Tier- und Gütertransport	»	112,649.90	»	14,28	»	113,943.08	»	14,36
III. Postverkehr	»	26,811.25	»	3,40	»	30,458.95	»	3,84
IV. Verschiedenes	»	9,014.95	»	1,14	»	9,236.90	»	1,16
Total	Fr.	788,910.68		100 %	Fr.	793,429.93		100 %

also Mindereinnahmen Fr. 4,519.25 = 0,6 % weniger als 1935. Der Ausfall ist auf einen Rückgang der Einnahmen aus dem Postverkehr zurückzuführen.

Eine auffallende Zunahme zeigen im Berichtsjahre die gelösten Abonnementsbillette (Kilometer- und Ferien-Generalabonnemente). Die auf Grund dieser Abonnemente ausgeführten Fahrten sind um 122,638 das heisst 216,5 % gestiegen. Dies geht aber leider auf Kosten der gewöhnlichen Fahrausweise und von verschiedenen anderen Kategorien von Billetten, was daraus zu ersehen ist, dass der Mehrfrequenz von 75,004 Personen, das heisst 18,7 % gegenüber 1935 nur Fr. 643.58 Mehreinnahmen (0,1 %) gegenüberstehen.

Der Durchschnittsertrag pro Fahrt beträgt:

im Jahre 1935	Fr. 1.60
im Jahre 1936	Fr. 1.35

Die Einnahmen aus dem Ferien-Generalabonnement belaufen sich für die B. O. B. (inkl. S. P. B.) auf Fr. 75,944 74.

Im ersten Halbjahr ist in den Einnahmen ein empfindlicher Rückschlag eingetreten, der sich im letzten Quartal zum Teil ausgeglichen hat.

Die Ausgaben betragen:

	1936		1935	
I. Allgemeine Verwaltung . . .	Fr. 30,378.35	in % 4,36	Fr. 29,414.89	in % 4,22
II. Unterhalt u. Bewachung der Bahn	» 98,460.75	» » 14,13	» 110,504.62	» » 15,86
III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung . .	» 182,042.30	» » 26,11	» 183,179.86	» » 26,30
IV. Fahr- und Werkstättedienst . .	» 289,676.35	» » 41,56	» 273,831.21	» » 39,31
V. Verschiedene Ausgaben . . .	» 96,509.07	» » 13,84	» 99,736.19	» » 14,31
Total	Fr. 697,066.82	100 %	Fr. 696,666.77	100 %

Die Ausgaben haben weiter bedeutend eingeschränkt werden können; wenn sie aber dennoch die ziemlich gleiche Höhe wie 1935 erreichen, so ist dies der Zahlung von Fr. 28,000.— (unter IV. D. 3. der Betriebsausgaben) zuzuschreiben, die die erste Rate für die neu angeschaffte Akkumulatorenbatterie in der Umformer-Zentrale in Zweilütschinen darstellt. Dieser Betrag wird aus dem Spezialfonds 4. b des Erneuerungsfonds für die Akkumulatorenbatterie entnommen.

Es ergibt sich (Erneuerungskosten einbezogen) ein **Betriebsüberschuss** von Fr. 91,843.86, gegenüber Fr. 96,763.16 im Vorjahre, also Fr. 4,919.30 oder 5,1 % weniger.

Der Betriebskoeffizient stellt sich auf 88,4 %.

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1936. In den Einnahmen verdient besonders hervorgehoben zu werden der Zuschuss von Fr. 28,000.— aus der Reserve für die Erneuerung der Akkumulatorenbatterie in der Umformerstation Zweilütschinen, auf den im vorangehenden Abschnitt hingewiesen wurde. Zu den Ausgaben ist zu bemerken, dass die Auszahlung der Obligationenzinse im Betrage von Fr. 124,650.— gemäss Entscheid der Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne gestundet worden ist. Der ausgewiesene Passivsaldo von Fr. 86,586.17 rührt in der Hauptsache von dem soeben erwähnten Posten für Obligationenzinse her.

In der **Bilanz** figurieren unter den schwebenden Schulden die verfallenen und gestundeten Obligationenzinse, wogegen der Passivsaldo voll ausgewiesen wird.

Das Rechnungsergebnis 1936 erzeigt demnach, dass ein Betrag von Fr. 38,063.83 an die Obligationenzinse verdient worden ist, über welchen erst nach erteilter Genehmigung des Nachlassvertrages durch das schweizerische Bundesgericht verfügt werden kann.

Schlussanträge.

Wir beehren uns, der Generalversammlung der Aktionäre zu beantragen:
a) Den vorliegenden Jahresbericht samt Rechnungen zu genehmigen.
b) Dem Verwaltungsrat und der Direktion für die Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.
c) Die erforderlichen Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle zu treffen.

Bern, den 4. Juni 1937.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Betriebsdirektor:
Chs. Bridel.

Der Präsident:
R. Marcuard.

Bericht der Kontrollstelle.

Wir haben heute vorschriftsgemäss die Jahresrechnung nebst Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der Berner Oberland-Bahnen pro 1936 eingehend geprüft. Die angestellte Vergleichung der Rechnungsposten mit der Buchhaltung ergab vollständige Uebereinstimmung. Wir empfehlen daher der Generalversammlung der Aktionäre die Jahresrechnung pro 1936 zu genehmigen unter Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane, unter bester Verdankung an die Geschäftsleitung.

Interlaken, den 3. Juni 1937.

Die Rechnungsrevisoren:
A. Michel, Notar. **W. Marcuard.**

Nach Rubriken:

I. Allgemeine Kosten

a) Verwaltung und Bauleitu
b) Verzinsung des Baukapita

II. Bahnanlage und feste Einrichtung

a) Erwerb von Grund und Re
b) Unterbau . . . . . .
c) Oberbau . . . .
d) Hochbau u. mech. Einricht
e) Masch. und mech. Einrichtungen der Werks
f) Einrichtungen für die elekt
Zugsförderung:
1. Gebäude für den elektrischen betrieb . . . .
2. Ausrüstung der Unterwerk Schaltposten . . . . .
3. Leitungen über dem Bahn
4. Schienenverbinder . . .
5. Speise-, Rück- und Übertra leitungen . . . . . .
6. Kosten des Probebetriebes u schiedenes . . . . .

f) Telegraph, Signale und S rungsanlagen . . . . .

III. Rollmaterial.

1. Dampflokomotiven . . . .
2. Elektrische Lokomotiven . .
3. Personenwagen . . . . .
4. Gepäckwagen . . . . . .
5. Güterwagen . . . . . .
6. Dienstwagen . . . . . .

IV. Mobiliar u. Gerätscha

1. Für die allgemeine Verwaltung
2. Für den Unterhalt und die Bewa der Bahn . . . .
3. Für den Stationsdienst und die begleitung . . . .
4. Für den Fahr- und Werkstätted

Total der Ausg

Nach Objekten: Oberbauverstär

Baurechnung 1936.

Nach Rubriken:	Bestand auf Ende 1935						Operationen pro 1936 B. O. B.						Operationen pro 1936 S. P. B.						Total Bestand auf Ende 1936	
	B. O. B.		S. P. B.		Total		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1936		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1936			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Allgemeine Kosten.																				
a) Verwaltung und Bauleitung	71,073	30	67,964	15	139,037	45	—	—	—	—	71,073	30	—	—	—	—	67,964	15	139,037	45
b) Verzinsung des Baukapitals	130,774	—	95,569	39	226,343	39	—	—	—	—	130,774	—	—	—	—	—	95,569	39	226,343	39
	201,847	30	163,533	54	365,380	84	—	—	—	—	201,847	30	—	—	—	—	163,533	54	365,380	84
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.																				
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,834	71	102,659	88	525,494	59	—	—	—	—	422,834	71	—	—	—	—	102,659	88	525,494	59
b) Unterbau	1,521,740	92	862,852	19	2,384,593	11	—	—	—	—	1,521,740	92	—	—	—	—	862,852	19	2,384,593	11
c) Oberbau	758,370	19	343,108	90	1,101,479	09	1,683	—	—	—	760,053	19	—	—	—	—	343,108	90	1,103,162	09
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen	488,071	21	79,340	50	567,411	71	—	—	—	—	488,071	24	—	—	—	—	79,340	50	567,411	74
e) Masch. und mech. Einrichtungen der Werkstätten	15,802	—	—	—	15,802	—	—	—	—	—	15,802	—	—	—	—	—	—	—	15,802	—
f) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:																				
1. Gebäude für den elektrischen Bahnbetrieb	119,992	09	8,900	60	128,892	69	—	—	—	—	119,992	09	—	—	—	—	8,900	60	128,892	69
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	311,560	16	61,718	90	373,279	06	—	—	—	—	311,560	16	—	—	—	—	61,718	90	373,279	06
3. Leitungen über dem Bahnkörper	256,316	89	69,466	—	325,782	89	—	—	—	—	256,316	89	—	—	—	—	69,466	—	325,782	89
4. Schienenverbinder	17,400	—	4,592	10	21,992	10	—	—	—	—	17,400	—	—	—	—	—	4,592	10	21,992	10
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	19,141	85	8,000	—	27,141	85	—	—	—	—	19,141	85	—	—	—	—	8,000	—	27,141	85
6. Kosten des Probebetriebes und Verschiedenes	12,262	65	260	—	12,522	65	—	—	—	—	12,262	65	—	—	—	—	260	—	12,522	65
	736,673	64	152,937	60	889,611	24	—	—	—	—	736,673	64	—	—	—	—	152,937	60	889,611	24
f) Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen	76,174	18	11,654	95	87,829	13	—	—	—	—	76,174	18	—	—	—	—	11,654	95	87,829	13
	4,019,666	88	1,552,554	02	5,572,220	90	1,683	—	—	—	4,021,349	88	—	—	—	—	1,552,554	02	5,573,903	90
III. Rollmaterial.																				
1. Dampflokomotiven	86,025	70	71,607	08	157,632	78	—	—	—	—	86,025	70	—	—	—	—	71,607	08	157,632	78
2. Elektrische Lokomotiven	852,372	24	183,732	67	1,036,104	91	—	—	—	—	852,372	24	—	—	—	—	183,732	67	1,036,104	91
3. Personenwagen	594,069	38	150,266	05	744,335	43	—	—	—	—	594,069	38	—	—	—	—	150,266	05	744,335	43
4. Gepäckwagen	60,279	71	—	—	60,279	71	—	—	—	—	60,279	71	—	—	—	—	—	—	60,279	71
5. Güterwagen	147,762	92	4,350	—	152,112	92	—	—	—	—	147,762	92	—	—	—	—	4,350	—	152,112	92
6. Dienstwagen	4,550	—	5,040	—	9,590	—	—	—	—	—	4,550	—	—	—	—	—	5,040	—	9,590	—
	1,745,059	95	414,995	80	2,160,055	75	—	—	—	—	1,745,059	95	—	—	—	—	414,995	80	2,160,055	75
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.																				
1. Für die allgemeine Verwaltung	16,345	77	160	15	16,505	92	—	—	—	—	16,345	77	—	—	—	—	160	15	16,505	92
2. Für den Unterhalt und die Bewachung der Bahn	26,062	75	6,671	82	32,734	57	—	—	—	—	26,062	75	—	—	—	—	6,671	82	32,734	57
3. Für den Stationsdienst und die Zugsbegleitung	32,986	23	4,608	65	37,594	88	—	—	—	—	32,986	23	—	—	—	—	4,608	65	37,594	88
4. Für den Fahr- und Werkstättedienst	70,187	16	14,891	10	85,078	26	—	—	—	—	70,187	16	—	—	—	—	14,891	10	85,078	26
	145,581	91	26,331	72	171,913	63	—	—	—	—	145,581	91	—	—	—	—	26,331	72	171,913	63
Total der Ausgaben	6,112,156	04	2,157,115	08	8,269,571	12	1,683	—	—	—	6,113,839	04	—	—	—	—	2,157,415	08	8,271,254	12

Nach Objekten: Oberbauverstärkung . . . . 1,683.—

Betriebsrechnung vom Jahre 1936.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebseinnahmen.				
I. Aus dem Personenverkehr			640,434	58
II. Aus dem Gepäck-, Tier- und Güterverkehr				
1. Vom Gepäck	27,835	21		
2. Von Tieren	7,021	15		
3. Von Gütern	77,793	54	112,649	90
III. Aus dem Postverkehr.				
1. Für Poststücke über 5 kg	9,686	60		
2. Zuschüsse für Poststücke, Personal und Postwagen gemäss Art. 4 des Nebenbahngesetzes vom 21. Dez. 1899	16,924	65		
3. Für besondere Dienstleistungen	200	—	26,811	25
IV. Verschiedene Einnahmen.				
A. Pacht- und Mietzinse.				
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	3,000	—		
2. Für Rollmaterial	—	—		
3. Für sonstige Objekte	6,014	95	9,014	95
B. Rohertrag von Hülfsbetrieben			—	—
C. Verschiedenes			—	—
Total der Einnahmen			788,910	68

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebsausgaben.						
I. Allgemeine Verwaltung.						
A. Personalkosten.						
1. Verwaltungsbehörden (Aktionär-Versammlungen, Rechnungsrevisoren, Verwaltungsrat, Direktion)	10,512	45				
2. Betriebsleitung und ihr Personal	15,019	05	25,531	50		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Buchbinderkosten, Inserate, Porti und Telegramme . . .	3,533	65				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	1,250	80				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	62	40	4,846	85	30,378	35
II. Unterhalt und Bewachung der Bahn.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Bahndienstes	7,265	50				
2. Bahnmeister, Bahnwärter, Schrankenwärter und Stellvertreter, Wärtervorstände u. Weichenwärter	57,291	20	64,556	70		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	203	05				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	16	30				
3. Beleuchtung der Bahn	19	65				
4. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	1,170	15	1,409	15		
C. Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen.						
1. Unterbau	6,285	85				
2. Oberbau (Fr. 4,355.30 durch Erneuerungsfonds gedeckt)	18,244	—				
3. Hochbau und mechanische Einrichtungen . .	5,479	50				
4. Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen . .	1,990	80				
5. Räumung der Bahn von Schnee und Eis . . .	494	75	32,494	90	98,460	75
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Stations- und Zugsdienstes . . .	7,221	40				
2. Bahnhof- und Stationspersonal	112,544	30				
3. Zugsbegleitungspersonal	51,938	05	171,703	75		
Uebertrag			171,703	75	128,839	10

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Uebertrag			171,703	75	128,839	10
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	5,416	35				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	3,575	85				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars (inbegriffen die Telegraphenapparate, die Wagendecken etc.)	1,162	30				
4. Verbrauchsmaterialien für den Stationsdienst .	184	05	10,338	55	182,042	30
IV. Fahr- und Werkstättedienst.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Fahr- und Werkstättedienstes . .	7,589	30				
2. Fahrpersonal (inbegr. Depotpersonal und Wagenvisiteure)	65,384	10				
3. Personal für Ausrüstung und Reinigung des Fahrmaterials	20,972	35				
4. Personal der Unterwerke und Schaltposten . .	16,844	10	110,789	85		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Porti etc.	450	40				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	3,492	25				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	1,009	—				
4. Verschiedenes	1	50	4,953	15		
C. Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials.						
1. Brennmaterial	2,265	40				
2. Elektrische Kraft	69,198	90				
3. Schmiermaterial	3,892	15				
4. Beleuchtungsmaterial	230	80				
5. Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Wasser, Streusand und Verschiedenes	854	45	76,441	70		
D. Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und elektrischen Einrichtungen.						
1. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	403	30				
2. Gebäude für den elektrischen Betrieb	263	—				
3. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten . (Fr. 28,000.— durch Erneuerungsfonds gedeckt)	31,503	70				
4. Stromleitungsanlagen	3,129	45	35,299	45		
Uebertrag			227,484	15	310,881	40

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Uebertrag			227,484	15	310,881	40
E. Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials.						
1. Dampflokomotiven	3,671	85				
2. Elektrische Lokomotiven	29,987	55				
3. Personenwagen	19,082	60				
4. Gepäckwagen	1,780	75				
5. Güterwagen	7,669	45	62,192	20	289,676	35
V. Verschiedene Ausgaben.						
A. Pacht- und Mietzinse.						
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	—	—				
2. Für Rollmaterial	419	35				
3. Für sonstige Objekte	—	—	419	35		
B. Verlust auf Hülfsbetrieben			—	—		
C. Sonstige Ausgaben.						
1. Gerichts- und Prozesskosten	—	—				
2. Feuerversicherungen	2,636	09				
3. Unfallversicherungen und -Entschädigungen	12,366	75				
4. Transportversicherungen und -Entschädigungen	14	82				
5. Kosten des Transportes infolge von Bahnunterbrechungen	—	—				
6. Steuern und Abgaben, auch diejenigen, welche vom Reinertrag erhoben werden	21,868	64				
7. Beiträge an die Unterstützungskassen, Pensionen, Unterstützungen und Geschenke	39,113	49				
8. Reklame und Verschiedenes { Reklame Fr. 18,558.15; Verschiedenes „ 1,531.78 }	20,089	93	96,089	72	96,509	07
Total der Ausgaben					697,066	82

Rechnungs-Abschluss.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Total der Einnahmen	788,910	68	788,910	68
Total der Ausgaben { **mit** Erneuerungskosten (Fr. 32,355.30)	697,066	82	—	—
Total der Ausgaben { **ohne** Erneuerungskosten	—	—	664,711	52
Ueberschuss der Einnahmen	91,843	86	124,199	16

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1936.

		Fr.	Cts.
Einnahmen.			
1. Ueberschuss der Betriebseinnahmen		91,843	86
2. Ertrag der Wertbestände und Guthaben		4,909	12
3. Zuschüsse aus den Spezialfonds:			
a) Aus dem Erneuerungsfonds	Fr. 4,355.30		
b) » der Reserve für die Erneuerung der Batterie	» 28,000.—	32,355	30
4. Sonstige Einnahmen:			
Automobilbetrieb		1,697	75
5. Passiv-Saldo		86,586	17
		217,392	20
Ausgaben.			
1. Verzinsung der festen Anleihen:			
3½ % Zins auf Anleihen von Fr. 990,000.— pro 1936	Fr. 34,650.— *		
3 % » » » » » 3,000,000.— pro 1936	» 90,000.— *	124,650	—
2. Verzinsung der schwebenden Schulden:			
a) Fehlbetrag aus Gruppenversicherung	Fr. 1,928.—		
b) Spezialkredit der Banken	» 17,935.12	19,863	12
3. Verlust auf dem Betrieb von Nebengeschäften		2,676	08
4. Tilgungen und Abschreibungen:			
a) Gruppenversicherung	Fr. 1,918.—		
b) Alpengarten	» 1,000.—	2,918	—
5. Einlagen in die Spezialfonds:			
Erneuerungsfonds: ordentliche Einlage pro 1936		67,285	—
		217,392	20

* Durch Entscheid des Schweiz. Bundesgerichts gestundet.

Bilanz auf

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Aktiven.				
1. Baukonto der Bahn: B. O. B.	6,113,839	04		
S. P. B.	2,157,415	08	8,271,254	12
2. Unvollendete Bauobjekte:				
Stationserweiterung Grindelwald	5,237	63		
Einbau der elektrischen Beleuchtung in den S. P. B. Wagen	1,227	40	6,465	03
3. Verwendungen auf Nebengeschäfte:				
a) Hotel Schynige Platte	154,664	25		
b) Hotel Breitlauenen	89,523	15		
c) Verwaltungsgebäude	28,100	—		
d) Wohnhäuser für die Angestellten	68,445	95	340,733	35
4. Zu tilgende Verwendungen:				
a) Fehlbetrag aus Gruppenversicherung	42,377	77		
b) Disagio auf Anleihen von 1930	29,595	75		
c) Subvention an Alpengarten	4,000	—	75,973	52
5. Wertbestände und Guthaben:				
a) Kassabestand	4,650	02		
b) Postcheck	16,137	09		
c) Bankguthaben (Infolge Stundungsverfahren bei der Spar- und Leihkasse in Bern Fr. 36,400.— bis auf weiteres gesperrt)	152,868	—		
d) Wertschriften	70,882	90		
e) Verschiedene Schuldner	49,014	40	293,552	41
6. Entbehrliche Liegenschaften			4,132	09
7. Materialvorräte und Ersatzstücke			54,166	28
8. Passiv-Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung			86,586	17
Summa der Aktiven			**9,132,862**	**97**

*** Wertschriftenverzeichnis.**

				Nom.	Buchwert
[1]) 73	3½% Oblig. 1895	à 1000.—	der Berner Oberland-Bahnen	Fr. 73,000.—	Fr. 65,757.90
92	Prior.-Aktien	à 100.—	der Berner Oberland-Bahnen	„ 9,200.—	
50	Stamm-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 12,500.—	„ 3,300.—
20	Prior.-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 5,000.—	„ 1,320.—
600	Stamm-Aktien	à 250.—	der Lötschbergbahn	„ 150,000.—	„ 1.—
10	Prior.-Aktien	à 400.—	der Lötschbergbahn	„ 4,000.—	„ 1.—
5	Aktien	à 350.—	der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn	„ 1,750.—	„ 1.—
1	Aktie	à 500.—	der Sesa	„ 500.—	„ 500.—
10	Prior.-Aktien	à 100.—	der Strandbad A.-G. Interlaken	„ 1,000.—	„ 1.—
2	Aktien	à 100.—	der Schwimmbad A.-G. Wengen	„ 200.—	„ 1.—
				Fr. 257,150.—	Fr. 70,882.90

* Sämtliche Titel befinden sich im Tresor der Spar- & Leihkasse von Bern.

[1]) Gemäss Sanierungsentscheid des Schweizerischen Bundesgerichtes vom 11. Juli 1923 von der Dienstalterskasse übernommen.

31. Dezember 1936.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Passiven.				
1. Gesellschaftskapital.				
10,000 Stamm-Aktien à Fr. 250.—	2,500,000	—		
5,430 Prioritätsaktien à Fr. 100.—	543,000	—	3,043,000	—
2. Feste Anleihen.				
a) Obligationenanleihen I. Hypothek à 3 ½ % 1895	990,000	—		
b) 4½ % nunmehr 3 % Anleihen von 1930	3,000,000	—	3,990,000	—
3. Schwebende Schulden.				
a) Verfallene, jedoch gestundete Obligationenzinse	124,650	—		
b) Schweiz. Rentenanstalt	42,377	77		
c) Kreditforderung der Banken	275,922	—		
d) Verschiedene Gläubiger	18,948	75	461,898	52
4. Spezialfonds.				
a) Erneuerungsfonds	1,546,146	90		
b) » für die Batterie	62,000	—		
c) Reservefonds	7,115	85		
d) Für Instandstellungsarbeiten	22,701	70	1,637,964	45
Summa der Passiven			**9,132,862**	**97**

Spezialrechnungen 1936.

I. Spezialfonds.

1. Erneuerungsfonds.

a. Berner Oberland-Bahnen	Bilanzwert Ende 1935	Proz. Einlage	Bestand Ende 1935	Einlage 1936	Entnahme 1936 abzüglich Altmaterial	Bestand Ende 1936
	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Oberbau	758,370.—	1,25	304,540.80	9,480.—	4,355.30	309,665.50
Elektrische Einrichtungen	736,674.—	1,75	195,797.90	12,892.—	—	208,689.90
Dampflokomotiven	86,025.—	1,60	50,508.—	1,376.—	—	51,884.—
Elektrische Lokomotiven	852,372.—	1,60	228,940.—	13,638.—	—	242,578.—
Personenwagen	594,069.—	1,60	216,062.—	9,505.—	—	225,567.—
Gepäckwagen	60,280.—	} 1,60	89,762.—	3,329.—	—	93,091.—
Güterwagen	147,763.—					
Dienstwagen	4,550.—	1,60	1,981.—	73.—	—	2,054.—
Mobiliar und Gerätschaften	145,582.—	2,50	77,162.75	3,639.—	—	80,801.75
Werkstätte-Maschinen	15,802.—	2,50	5,633.80	395.—	—	6,028.80
Total	3,401,487.—		1,170,388.25	54,327.—	4,355.30	1,220,359.95
b. Schynige Platte-Bahn						
Oberbau	343,108.—	0,80	104,426.95	2,745.—	—	107,171.95
Elektrische Einrichtungen	152,937.—	1,80	50,755.—	2,753.—	—	53,508.—
Dampflokomotiven	71,607.—	1,60	37,906.—	1,146.—	—	39,052.—
Elektrische Lokomotiven	183,732.—	1,60	53,947.—	2,940.—	—	56,887.—
Personenwagen	150,266.—	1,60	39,727.—	2,404.—	—	42,131.—
Güterwagen	4,350.—	1,60	3,776.—	69.—	—	3,845.—
Dienstwagen	5,040.—	1,60	1,808.—	80.—	—	1,888.—
Mobiliar und Gerätschaften	26,331.—	2,50	16,322.—	658.—	—	16,980.—
Werkstätte-Maschinen	6,505.—	2,50	4,161.—	163.—	—	4,324.—
Total	943,876.—		312,828.95	12,958.—	—	325,786.95
Gesamt-Total	4,345,363.—		1,483,217.20	67,285.—	4,355.30	1,546,146.90

	Fr.	Cts.
2. Erneuerungsfonds für die Batterie.		
Bestand auf 31. Dezember 1935	90,000	—
Entnahme 1936	28,000	—
Bestand auf 31. Dezember 1936	62,000	—
3. Reserve-Fonds.		
Bestand auf 31. Dezember 1936	7,115	85
4. Für dringende Instandstellungsarbeiten.		
Bestand auf 31. Dezember 1936	22,701	70

II. Nebengeschäfte.

	Fr.	Cts.
Einnahmen.		
Pachtzins und Diverses pro 1936	10,606	20
Uebertrag auf Gewinn- und Verlust-Conto	2,676	08
	13,282	28
Ausgaben.		
Unterhalt, Steuern und Verschiedenes	13,282	28

Nachweis der Veränderungen im Anlagekapital 1936.

	Fr.	Cts.
Einnahmen.		
1. Abschreibung von den zu tilgenden Verwendungen	2,918	—
2. Passivsaldo-Vortrag	1,661,426	02
Total	**1,664,344**	**02**
Ausgaben.		
1. Passivsaldo vom Vorjahr	1,648,449	32
2. Ausgaben auf Baukonto	1,683	—
3. Ausgaben für unvollendete Bauobjekte	811	70
4. Verwendungen auf Nebengeschäfte	3,400	—
5. Zu tilgende Verwendungen	10,000	—
Total	**1,664,344**	**02**

Pensionsversicherung des Personals bei der Rentenanstalt in Zürich.

Versicherte Mitglieder: 122. Unterstützte Mitglieder: 32

		Fr.	Cts.
Jahresrechnung 1936.			
a) Einnahmen.			
1. *Beiträge der Mitglieder:*			
a) Ordentliche Beiträge, 5 %	Fr. 26,869.25		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 1,977.—	28,846	25
2. *Beiträge der Gesellschaften:*			
a) Ordentliche Beiträge 7 %	Fr. 37,617.—		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 2,471.25		
c) Ausserordentliche Beiträge	» 13,553.70		
d) Amortisation auf Fehlbetrag	» 5,980.—		
e) Rückvergütung an austretende Mitglieder	» —.—	59,621	95
3. *Verschiedene Einnahmen:*			
a) Kapitalzinse	Fr. 2,083.75		
b) Fundgegenstände und Bussen	» 560.10	2,643	85
4. *Zahlungen der Rentenanstalt:*			
a) Versicherungsleistungen	Fr. 54,262.50		
b) Anteil am Reingewinn	» 26,925.—	81,187	50
	Total der Einnahmen	172,299	55
b) Ausgaben.			
1. *Unterstützungen:*			
a) Invaliden- und Altersrenten	Fr. 31,295.20		
b) Hinterlassenen-Renten	» 16,402.90		
c) Einmalige Abfindungen	» —.—	47,698	10
2. *Rückerstattungen:*			
a) Abgangsentschädigung an austretende Mitglieder	Fr. —.—	—	—
3. *Verschiedene Ausgaben:*			
a) Anteil B. O. B. und B. L. M. an nicht ausbezahlten Renten		3,933	35
4. *Zahlungen an die Rentenanstalt:*			
a) Tilgung der Einmaleinlage	Fr. 5,980.—		
b) Prämien	» 109,326.70	115,306	70
	Total der Ausgaben	166,938	15
c) Ueberschuss der Einnahmen		5,361	40

Bilanz per 31. Dezember 1936.

	Nominalwert		Fr.	Cts.
Aktiven.				
1. *Wertschriften:*				
4 % Obligationen S. B. B. 1931	Fr. 35,000.—	98 %	34,300	—
4 % » » 1934	» 17,000.—	97 %	16,523	—
	Fr. 52,000.—		50,823	—
2. Sparheft der Kantonalbank Interlaken			8,559	65
			59,382	65
Passiven.				
1. *Verbesserungsfonds:*				
Bestand am Anfang des Jahres	Fr. 54,021.25			
Einnahmenüberschuss 1936	» 5,361.40		59,382	65

Rechnung über die Dienstalterskasse der Angestellten
auf den 31. Dezember 1936.

I. Jahresrechnung 1936.

a) Einnahmen.

		Fr.	Cts.
1. Saldo der vorjährigen Rechnung		374,262	70
2. Beiträge der Mitglieder		5,362	80
3. Beiträge der Gesellschaften		4,693	05
4. Kapitalzinse		14,392	85
5. Kursgewinne		20,798	40
6. Verschiedene Einnahmen		137	—
Total		419,646	80

b) Ausgaben.

		Fr.	Cts.
1. Kapitalrückzahlungen	Fr. 41,707.45		
2. 3¾% Zins auf den Guthaben ausgetretener Mitglieder	» 2,969.10		
3. Steuern pro 1936	» 1,512.35		
4. Beitrag an Beerdigungskosten	» 200.—		
5. Abschreibung der zu tilgenden Kursverluste	» 14,610.—	60,998	90
Saldo		358,647	90

II. Bilanz per 31. Dezember 1936.

Aktiven.

		Fr.	Cts.
1. Wertschriften:			
4 % Oblig. Kant. Bern, Hyp.-Kasse des Kant. Bern, nom.	Fr. 10,000.— à 100 %	10,000	—
3¾% Kassascheine » » » » » »	» 40,000.— à 100 %	40,000	—
3¼% » » » » » » »	» 5,000.— à 100 %	5,000	—
3½% Oblig. » » » » » »	» 93,000.— à 100 %	93,000	—
3¾% Kassascheine » » » » » »	» 30,000.— à 100 %	30,000	—
3¾% » der Kantonalbank von Bern »	» 17,000.— à 100 %	17,000	—
4 % Obligation » » » Solothurn »	» 10,000.— à 100 %	10,000	—
4 % Kassascheine der Amtsersparniskasse Thun »	» 27,000.— à 100 %	27,000	—
3¾% » » » Burgdorf »	» 10,000.— à 100 %	10,000	—
4¼% Pfandoblig. H. Keller-Leuenberger von 1877 »	» 30,000.— à 100 %	30,000	—
		272,000	—
2. Festes Depot bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken		15,000	—
3. Sparheft Nr. 480058 » » » » »		13,847	80
4. Kassasaldo		2,175	35
5. Guthaben der ausgetretenen Mitglieder auf diversen Sparheften der Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken		55,624	75
		358,647	90

Passiven.

		Fr.	Cts.
1. Guthaben der Aktivmitglieder		303,023	15
2. » » ausgetretenen Mitglieder		55,624	75
		358,647	90
Jahresgewinn pro 1936		16,036	80

Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1936 = 10

Sämtliche Wertschriften befinden sich im offenen Depot der Spar- & Leihkasse Bern.

I. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken.

I. Ertrag des Eisenbahntransportes.	Quantitäten		Einnahmen		
	Personen	Proz.	Fr.	Ct.	Proz.
a. Zu gewöhnlichen Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt II. Klasse	1,183	0,25	5,752	22	0,90
„ „ III. „	26,780	5,64	61,432	29	9,59
Hin- und Rückfahrt II. Klasse	3,307	0,70	12,482	27	1,95
„ „ „ III. „	41,038	8,64	100,631	55	15,71
b. Zu ermässigten Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt für Einheimische II. Klasse	31	0,01	107	05	0,02
„ „ „ „ III. „	16,813	3,54	18,607	81	2,91
Hin- und Rückfahrt für Einheimische II. Klasse	32	0,01	62	57	0,01
„ „ „ „ III. „	38,122	8,03	38,653	20	6,03
Lust- und Rundfahrtbillette II. Klasse	7,872	1,66	23,392	79	3,65
„ „ „ III. „	46,717	9,83	101,055	54	15,78
Abonnementsbillette II. Klasse	—	—	—	—	—
„ III. „	179,282	37,75	124,732	34	19,48
Polizeibillette und Krankentransporte II. Klasse	—	—	—	—	—
„ „ „ III. „	28	0,01	38	82	0,01
Kombinierbare Billette II. Klasse	4,735	1,00	16,270	53	2,53
„ „ III. „	17,222	3,63	35,974	51	5,62
Gesellschafts- und Schulfahrtsbillette II. Klasse	1,440	0,30	4,460	90	0,70
„ „ „ III. „	50,072	10,54	84,214	55	13,15
Beamtenbillette II. Klasse	42	0,01	42	75	0,01
„ III. „	40,136	8,45	12,522	89	1,95
Total	474,852	100,00	640,434	58	100,00
Rekapitulation nach Klassen:					
II. Klasse	18,642	3,93	62,571	08	9,77
III. „	456,210	96,07	577,863	50	90,23
Total	474,852	100,00	640,434	58	100,00
	Tonnen				
B. Gepäcktransport	894	—	27,835	21	—
C. Tiertransport.	Stücke				
I. Klasse	5	0,31	7,021	15	—
II. a) „	469	28,81			
II. b) „	37	2,27			
III. „	796	48,89			
IV. „	321	19,72			
Total	1,628	100,00	7,021	15	—
D. Gütertransport.	Tonnen				
Eilgut	213	1,88	104,604	79	—
Stückgut, Klasse 1	1,219	10,76			
„ „ 2	1,306	11,54			
Wagenladungen, Allgemeine Klasse A	59	0,52			
„ „ „ B	—	—			
„ Spezialtarif Ia	8	0,08			
„ „ Ib	144	1,28			
„ „ IIa	82	0,72			
„ „ IIb	65	0,57			
„ „ IIIa	61	0,54			
„ „ IIIb	294	2,59			
Ausnahmetarife	7,871	69,52			
Total	11,322	100,00	104,604	79	—
II. Verschiedene Einnahmen	. . .	. . .	9,014	95	—
Gesamt-Total der Einnahmen	. . .	. . .	788,910	68	—

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

a) Transportquantitäten.

Monate	Personen	Gepäck	Tiere	Güter												
				Eilgut	Stückgut		Wagenladungen								Ausnahme-Tarife	TOTAL
							Allg. Klassen		Spezialtarife							
									I		II		III			
	Anzahl	Gewicht	Stück		1	2	A	B	a	b	a	b	a	b		
		Tonnen		Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Januar			114	17	102	101	5	—	—	—	5	—	—	16	499	745
Februar	61,043	320	100	15	98	98	1	—	1	—	5	—	5	8	509	740
März			78	7	81	99	13	—	—	—	10	—	—	7	321	538
April			83	6	73	107	4	—	—	—	5	10	1	11	367	584
Mai	83,209	91	175	10	92	104	—	—	—	—	—	—	21	5	926	1,158
Juni			157	36	119	106	9	—	—	—	5	—	5	—	475	755
Juli			109	32	134	107	5	—	—	—	—	—	—	10	382	670
August	272,432	343	103	38	109	98	2	—	—	—	5	—	—	—	503	755
September			220	19	71	102	10	—	—	—	10	—	5	48	1,185	1,450
Oktober			275	8	85	143	5	—	2	83	13	—	20	89	1,550	1,998
November	58,168	140	92	4	77	115	—	—	—	61	18	55	4	48	523	905
Dezember			122	21	178	126	5	—	5	—	6	—	—	52	631	1,024
Total	474,852	894	1,628	213	1,219	1,306	59	—	8	144	82	65	61	294	7,871	11,322

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

b) Einnahmen.

Monate	Personen		Gepäck		Tiere		Güter		Verschiedene Einnahmen		Total		Brutto-Einnahmen per Bahnkm.	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Januar					398	86	6,199	30	—	—				
Februar	79,378	02	7,804	92	331	34	7,710	83	—	—	106,333	37	3,322	92
März					290	84	4,219	26	—	—				
April					458	59	4,518	05	—	—				
Mai	114,196	89	3,485	12	662	48	5,171	61	—	—	136,887	86	4,277	74
Juni					620	78	7,774	34	—	—				
Juli					551	96	7,098	77	—	—				
August	366,667	41	12,402	77	532	45	6,838	68	—	—	401,049	70	12,532	80
September					492	05	6,465	61	—	—				
Oktober					1,351	46	10,283	26	—	—				
November	80,192	26	4,142	40	908	09	4,128	58	—	—	135,624	80	4,238	28
Dezember					422	25	34,196	50	—	—				
Januar-Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	9,014	95	9,014	95	281	72
Total	640,434	58	27,835	21	7,021	15	104,604	79	9,014	95	788,910	68	24,653	46

3. Verkehr nach Stationen.

Stationen	Personen	Gepäck		Tiere		Güter						Rangordnung der Stationen nach		
		Versand		Versand		Frachtbriefpositionen			Gewicht					
	Anzahl	Anzahl Sendg.	Tonnen	Anzahl Sendg.	Stücke	Versand	Empfang	Total	Versand Tonnen	Empfang Tonnen	Total Tonnen	Personenzahl	Gepäckgewicht	Gütergewicht
Interlaken-Ost . . .	69,860	1,743	32	73	112	4,672	2,431	7,103	914	90	1,004	1	3	4
Wilderswil	35,282	1,323	32	179	321	6,163	4,672	10,855	812	481	1,293	2	4	3
Zweilütschinen . . .	20,136	512	16	52	54	689	779	1,468	158	193	351	5	5	5
Lütschenthal . . .	9,218	187	4	33	40	189	669	858	47	205	252	6	6	6
Burglauenen	6,707	83	2	28	28	—	—	—	—	—	—	7	7	—
Schwendi b. G. . . .	6,481	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—
Grindelwald	34,331	3,538	113	134	274	3,622	13,450	17,072	313	3,617	3,930	3	1	2
Lauterbrunnen . . .	33,701	1,509	53	127	184	12,430	23,228	35,658	567	5,763	6,330	4	2	1
Breitlauenen	679	10	—	—	—	40	316	356	5	25	30	10	—	7
Schynige Platte . . .	929	6	—	—	—	124	421	545	15	46	61	9	—	8
Polizei und Post . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	306	306	—	—	—
Verkehr von fremden Bahnen	257,528	—	642	—	615	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interner Empfang . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	÷2,235	÷2,235	—	—	—
Total	474,852	8,911	894	626	1,628	27,949	45,966	73,915	2,831	8,491	11,322	—	—	—

4. Verkehr nach Entfernungen.

Distanz Effektive km	Personen			Personenkilometer			Gepäck	Gepäck-Tonnen-km	Tiere	Tiere-Tonnen-km	Güter	Güter-Tonnen-km
	II	III	Total	II	III	Total						
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Stück	Anzahl	Tonnen	Anzahl
3	1	3,739	3,740	3	11,217	11,220	1	3	3	—	1	3
4	211	35,536	35,747	844	142,144	142,988	26	104	78	20	408	1,632
5	8	43,339	43,347	40	216,695	216,735	11	55	57	15	99	495
7	—	399	399	—	2,793	2,793	—	—	2	—	—	—
8	—	37,809	37,809	—	302,472	302,472	3	24	11	8	236	1,888
9	11	24,299	24,310	99	218,691	218,790	6	54	39	54	257	2,313
10	8	13,853	13,861	80	138,530	138,610	13	130	292	340	697	6,970
11	—	229	229	—	2,519	2,519	—	—	5	—	—	—
12	908	47,218	48,126	10,896	566,616	577,512	10	120	25	48	58	696
13	11,965	152,349	164,314	155,545	1,980,537	2,136,082	576	7,488	416	468	5,752	74,776
14	—	1,179	1,179	—	16,506	16,506	1	14	13	42	—	—
15	—	1,378	1,378	—	20,670	20,670	2	30	5	—	—	—
16	17	3,328	3,345	272	53,248	53,520	11	176	25	48	19	304
17	2	8,510	8,512	34	144,670	144,704	8	136	144	561	132	2,244
18	—	108	108	—	1,944	1,944	—	—	—	—	—	—
20	5,511	82,796	88,307	110,220	1,655,920	1,766,140	226	4,520	513	1,460	3,663	73,260
25	—	141	141	—	3,525	3,525	—	—	—	—	—	—
Total	18,642	456,210	474,852	278,033	5,478,697	5,756,730	894	12,854	1,628	3,064	11,322	164,581

Befördertes Nutzgewicht.

Reisende-Kilometertonnen	431,755
Gepäck- »	12,854
Tiere- »	3,064
Güter- »	164,581
Im ganzen	612,254

Betriebsergebnisse vom Beginn des Betriebes an.

Jahr	Einnahmen				Ausgaben	Überschuss der Einnahmen	Betriebs-koëffizient	Dividenden %
	Personen-Transport	Gepäck-, Tier- u. Gütertransport	Verschiedene Einnahmen	Total				
1890†	196,092	19,650	247	215,989	97,020	118,969	44,9	3
1891*	234,829	50,628	334	285,791	185,232	100,559	64,8	—
1892	269,965	53,408	564	323,937	174,034	149,903	53,7	—
1893**	305,152	52,138	9,723	367,013	183,084	183,929	49,8	4
1894	342,645	55,460	9,574	407,679	206,095	201,584	50,5	5½
1895§	522,706	64,196	6,807	593,709	279,531	314,178	47,1	8
1896	446,006	66,984	7,046	520,036	302,282	217,754	58,1	5½
1897	494,319	87,895	7,106	589,320	314,214	275,106	53,3	5½
1898	538,491	88,153	7,029	633,673	322,253	311,420	50,8	6
1899	599,071	80,323	7,648	687,042	356,478	330,564	51,9	7
1900	589,916	74,861	7,749	672,526	365,095	307,431	54,3	5¾
1901	612,457	79,763	6,929	699,149	366,380	332,769	52,4	7
1902	618,812	83,361	7,372	709,545	385,824	323,721	54,4	7
1903	698,185	90,668	7,132	795,985	400,930	395,055	50,4	8
1904	711,830	100,228	7,177	819,235	441,481	377,754	53,9	7½
1905	754,067	114,369	6,901	875,337	511,892	363,445	58,5	8
1906	792,183	114,257	6,879	913,319	531,758	381,561	58,2	7½
1907	792,838	123,474	2,253	918,565	598,365	320,200	65,1	6
1908	714,143	118,328	2,719	835,190	582,129	253,061	69,7	4
1909	706,045	112,441	3,084	821,570	585,773	235,797	71,3	4
1910	766,496	135,859	3,493	905,848	571,134	334,714	63,0	5
1911	922,693	140,087	4,116	1,066,896	616,510	450,386	57,8	6
1912	840,931	149,319	5,452	995,702	639,126	356,576	64,2	5½
1913	855,924	127,252	5,274	988,450	615,526	372,924	62,3	5½
1914°	451,890	79,190	4,285	535,365	487,703	47,662	91,1	—
1915	120,290	38,413	3,787	162,490	303,016	–140,526	186,5	—
1916	175,470	63,493	3,496	242,459	368,589	–126,131	152,0	—
1917	202,087	79,597	3,536	285,220	496,925	–211,705	174,2	—
1918	210,415	104,934	3,169	318,518	403,477	– 84,959	126,6	—
1919	359,827	145,394	4,453	509,674	641,273	–131,599	125,8	—
1920	555,712	165,835	4,660	726,207	699,883	26,324	96,4	—
1921	713,436	169,726	5,296	888,458	809,994	78,464	91,2	—
1922	718,414	152,230	5,456	876,100	824,923	55,133	94,1	—
1923	907,585	171,829	5,640	1,085,054	842,602	242,452	77,6	—
1924	1,075,656	194,175	6,398	1,276,229	893,082	383,147	69,9	—
1925	1,284,496	203,289	6,246	1,494,031	863,210	630,821	57,8	—
1926	1,106,167	177,345	5,794	1,289,306	901,505	387,801	69,9	5 Pr. | 4⅛ St
1927	1,212,538	180,358	5,230	1,398,127	915,119	483,008	65,4	5
1928	1,331,518	199,048	6,954	1,537,520	1,013,443	524,077	65,9	5 Pr. | 5⅝ St.
1929	1,312,464	215,130	6,417	1,534,011	1,016,769	517,242	66,3	5 Pr. | 5,16 St.
1930	1,193,931	197,744	6,717	1,398,392	956,210	442,182	68,4	5 Pr. | 5,16 St
1931	873,740	161,420	6,957	1,042,117	906,639	135,478	87,0	— | —
1932	579,700	133,795	6,502	719,997	738,078	– 18,081	102,5	— | —
1933	628,483	133,248	9,797	771,528	720,579	50,949	93,4	— | —
1934	650,701	160,103	7,960	818,764	697,997	120,767	85,3	— | —
1935	639,791	144,402	9,237	793,430	696,666	96,763	87,8	— | —
1936	640,435	139,461	9,015	788,911	697,067	91,844	88,4	

Durchschnittsdividende der Stammaktien in 46½ Jahren 3,36 %

† Betriebseröffnung am 1. Juli. * Eröffnung der B. L. M. ° Ausbruch des Krieges am 1. August.
§ Ganzes Netz inkl. S. P. B. ** Eröffnung der W. A. B. und S. P. B.

Zahlstellen der Coupons

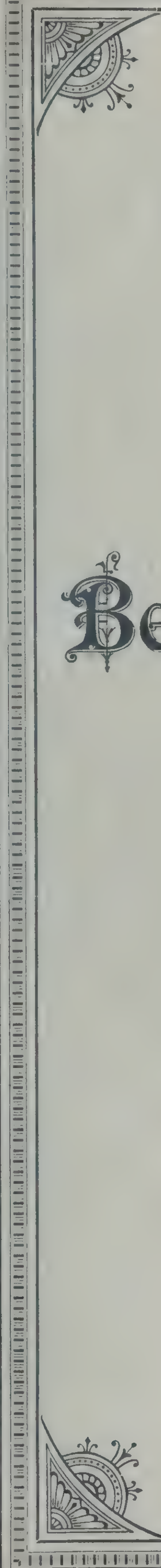
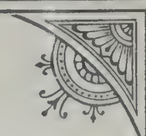
Bern: Spar- & Leihkasse.
Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank A.-G.
Armand v. Ernst & Cie.
Kantonalbank von Bern.
Berner Handelsbank.

Basel: Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank A.-G.
Basler Handelsbank.

Zürich: Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank A.-G.



Schynige Platte mit Eiger, Mönch und Jungfrau

Sechsundvierzigster Geschäftsbericht

des

Verwaltungsrates

der

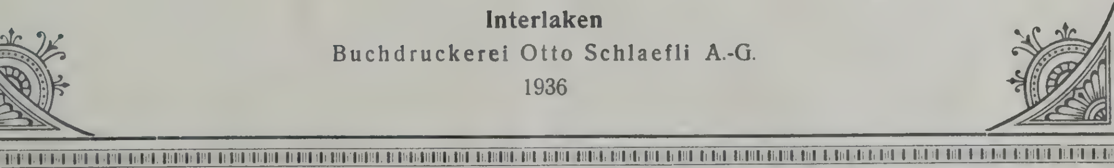
Berner Oberland-Bahnen

an die

Generalversammlung der Aktionäre

für das Jahr 1935



Interlaken
Buchdruckerei Otto Schlaefli A.-G.
1936

Gesellschafts-Organe

Verwaltungsrat:

			Ablauf der Amtsdauer
Präsident:	*O. Peyer*	in *Rüschlikon*	1938
Vizepräsident:	*R. Marcuard*, Bankier	„ *Bern*	1937
Mitglieder:	*H. Bäschlin*, Oberrichter	„ *Bern*	1937
	A. v. Ernst-v. Stürler, Bankier	„ *Bern*	1936
	W. Hofmann, Hotelier	„ *Interlaken*	1936
	E. Ott, alt Direktor der Spar- & Leihkasse	„ *Bern*	1937
	Hs. Soldan, Subdirektor der Kantonalbank von Bern,	in *Bern*	1936
	Dr. *Rud. Speich*, Generaldirektor des Schweizerischen Bankvereins	in *Basel*	1938
	L. Thormann, Ingenieur	„ *Bern*	1938

Vertreter der Obligationäre:

W. Meier, Inspektor der Kantonalbank von Bern, in *Bern*.

Direktion:

Präsident:	*O. Peyer*.
Vizepräsident:	*R. Marcuard*.
	E. Ott.
Suppleanten:	*H. Bäschlin*.
	L. Thormann.
Betriebsdirektor:	*Chs. Bridel*, Ingenieur, *Interlaken*.

Kontrollstelle:

Revisoren:	*A. Michel*, Notar	in *Interlaken*.
	W. Marcuard, Kaufmann	„ *Bern*.
Suppleanten:	*Fritz Zaugg*	„ *Bern*.
	Hans Dällenbach	„ *Bern*.

An die

Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen

Wir beehren uns, Ihnen über das Betriebsjahr 1935 Bericht zu erstatten und die bezüglichen Rechnungen und Bilanz vorzulegen.

Allgemeines.

Die 45. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen hat am 15. Juli 1935 im Kasino in Bern stattgefunden. Angemeldet waren 6,733 Stammaktien und 4,017 Prioritätsaktien, zusammen 17,483 Stimmrechte. An der Versammlung haben 37 Aktionäre teilgenommen.

Von der Generalversammlung wurde einstimmig beschlossen, Geschäftsbericht und Rechnung pro 1934 zu genehmigen und dem Verwaltungsrat, sowie der Direktion für ihre Geschäftsführung Entlastung zu erteilen. Dem Antrag des Verwaltungsrates betreffend Eröffnung eines Kredits bei den befreundeten Banken bis zu einer Höhe von Fr. 350,000.— gegen Bestellung eines Grundpfandes auf die Hotelbesitzungen Schynige Platte und Breitlauenen wurde zugestimmt.

Die im turnusgemässen Austritt befindlichen Herren Verwaltungsräte, Präsident O. Peyer, Generaldirektor Dr. R. Speich und Ingenieur L. Thormann wurden auf eine neue dreijährige Amtsdauer bestätigt. An Stelle des verstorbenen Herrn Professor Dr. L. R. von Salis ist in Anerkennung der Interessenahme seitens der Kantonalbank von Bern an unserer Gesellschaft deren Subdirektor, Herr Hans Soldan gewählt worden.

Leider hat sich Herr Armand von Ernst, sen., der seit Bestehen der Bahnunternehmung dem Verwaltungsrate angehört hat, veranlasst gesehen aus Alters- und Gesundheitsrücksichten seinen Rücktritt zu nehmen. Wir bedauern diesen Entschluss sehr und möchten dem Zurücktretenden für die guten Dienste, die er während dieser langen Zeit geleistet und für das grosse Interesse an unserem Unternehmen, das er persönlich und als Inhaber des Bankhauses Armand von Ernst & Co. durch Rat und Tat stets gezeigt, unseren wärmsten Dank aussprechen. Der Verwaltungsrat sieht mit Bedauern den liebenswürdigen Kollegen scheiden. Neu in den Verwaltungsrat wurde an seine Stelle dessen Sohn, Herr Armand von Ernst-von Stürler gewählt, welcher ebenfalls der Bankfirma Armand von Ernst & Co. angehört.

Die Zusammensetzung der Kontrollstelle bleibt durch die Bestätigung der bisherigen Herren unverändert.

Als Ersatz für den durch seine Wahl in den Verwaltungsrat ausscheidenden Vertreter der Obligationäre, Herrn Subdirektor Soldan, wählte die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichtes Herrn Walter Meier, Inspektor der Kantonalbank von Bern.

Der im Jahre 1933 vereinbarte Gehaltsabbau wurde im Jahre 1935 unverändert beibehalten.

Nebengeschäfte. Die Hotels Schynige Platte und Breitlauenen haben ungünstig abgeschlossen. Den Pächtern mussten finanzielle Erleichterungen gewährt werden. Bescheidenen Einnahmen an Pachtzinsen stehen hohe Steuern und Abgaben gegenüber. Infolge Rücktritt des bisherigen Pächters wurde das Kurhaus Breitlauenen an Herrn H. Wirz verpachtet. Die bei derartigen Pachtübernahmen in den meisten Fällen übliche Verpflichtung, dass der Besitzer einen Teil des Inventars bei Auflösung des Pachtvertrages übernehmen muss, verursachte unserer Gesellschaft eine ausserordentliche finanzielle Belastung von Fr. 13,661.15.

Das Ergebnis der Nebengeschäfte ist mit Fr. 3,009.41 passiv.

Zu unserem Bedauern ist nach der Saison Herr Thalhauser, sen., Pächter des Hotel Schynige Platte, ein tüchtiger Fachmann, gestorben. Den Betrieb des Hotels übernimmt ab 1936 dessen Sohn, Herr Hans Thalhauser.

Bahnbau.

An weitern Verbauungen an der weissen Lütschine erwähnen wir im Steinschlag km 9,8 die Erstellung einer 45 m langen Ufermauer auf Betonfundament und aufgehendem Mörtelmauerwerk mit 2 Schildkröten und einer Steinvorlage. Ferner im Sandweidli unterhalb des Ueberfalls km 10,400 weitere Sicherung der Ufer. Die Ausgaben im Betrage von zusammen ca. Fr. 16,000.—, Anteil B. O. B. Fr. 3,728.30 entfallen auf Projektvorlage II der Korrektion der weissen Lütschine Sandweidli-Steinschlag.

Unser Anteil pro 1935 an die Verbauungen des Rufigrabens km 5,7 (obere Partie) im Gebiete der Gemeinde Gsteigwiler, beträgt Fr. 967.15.

Festgestellte Terrainbewegungen im «Tripfi» haben die Gemeinde Lauterbrunnen und die Bahnen veranlasst, das Gebiet der sogenannten Zubenmatte zu entwässern. Der Kostenbeitrag der B. O. B. beträgt Fr. 510.—.

Von dem auf «Unvollendete Bauobjekte, Uferschutzbauten an der weissen Lütschine etc.» verbuchten Betrag von Fr. 83,036.30 werden Fr. 69,776.85 auf Baukonto übertragen und Fr. 13,259.45 über Betriebsausgaben verrechnet.

Damit erhöht sich das Baukonto auf Fr. 8,269,571.12.

Bahnbetrieb.

Das Betriebsjahr litt stark unter der herrschenden politischen und wirtschaftlichen Depression. Die Schwierigkeiten im internationalen Verkehr mehren sich zusehends. In den uns umgebenden Staaten kann sich der Fremdenverkehr nach dem Ausland nur mehr bei unseren westlichen Nachbarn ungehindert abwickeln. Aber gerade hier sind es wiederum die Währungsverhältnisse, die den so notwendigen Gästezustrom aus Frankreich sehr nachteilig beeinflussen.

Noch am günstigsten sind jedenfalls die Verhältnisse in England.

Eine erfreuliche Frequenzzunahme zeigte im vergangenen Sommer der Verkehr aus Deutschland. Diese war aber nicht von langer Dauer, indem die plötzliche Ausserkraftsetzung der deutsch-schweizerischen Reiseverkehrsabmachung Ende August einen sofortigen Abbruch bewirkte.

Die Tallinien leiden in steigendem Masse unter der Automobil-Konkurrenz.

Zu Beginn des Jahres sind grosse Schneefälle eingetreten, die ausserordentliche Massnahmen und damit grosse Kosten für die Räumung der Bahn vom Schnee erforderten.

Im Februar fand in Grindelwald das 29. Schweizerische Skirennen statt, das in eine Tauwetterperiode fiel und dadurch sehr ungünstig beeinflusst wurde. Die B. O. B. hatten zur Bewältigung des zu erwartenden Verkehrs besondere Massnahmen getroffen und es waren ihnen in entgegenkommender Weise von der Brünigbahn Lokomotiven und Personenwagen zur Verfügung gestellt worden. Das Wetter versagte jedoch gänzlich und der Reisendenausfall war derart, dass wir dieser besonderen Hilfsmittel nicht bedurft hätten. Am 3. Februar 1935 sind von und nach Grindelwald 3,000 Personen befördert worden, während wir uns für den Transport von 4—5000 Reisenden eingerichtet hatten.

Trotz aller Anstrengungen von Seiten der Behörden, damals die Staatsstrasse Zweilütschinen-Grindelwald fahrbar zu bekommen und trotz aller Aufwendungen an Geldmitteln gelang dies nicht. Es mussten mehrere mit Autos angekommene Gruppen die Eisenbahn benützen, um den Bestimmungsort zu erreichen. Dies zeigt, wie wichtig für einen Fremdenplatz und gerade für Grindelwald eine Bahnverbindung ist. Ohne die Bahn wäre die Durchführung der Veranstaltung kaum denkbar gewesen.

In den Sommerhauptmonaten war das Wetter verhältnismässig gut.

Durch Murgang infolge anhaltendem Regen ist die Bahnlinie am 29. Oktober 1935 beim Blindlauigraben km 11,8 und Rütigraben km 12,3 bei Lütschental überschüttet worden. Der Zugsverkehr wurde an diesem Tage durch umsteigen aufrecht erhalten. 300 m² Schutt mussten abgeführt werden.

Der **Erneuerungsfonds** wurde wie folgt beansprucht:

B. O. B. Ersatz von 230 gewöhnlichen Eichenschwellen . . . . Fr. 943.—
Ersatz von 7 Holzmasten . . . . Fr. 92.90

Als **grössere Arbeiten** des laufenden Unterhaltes sind zu erwähnen:

B. O. B. Verbauungsarbeiten und Sicherungen von Uferpartien an der weissen Lütschine. Reparaturen schadhafter Stütz- und Futtermauern km 5,1—5,28; 13,9—14,0. Anstrich der Eisenbrücke km 3,83. Reparatur und Neubelag mit Holzzement der östlichen Dachhälfte der Wagenremise B. O. B. in Interlaken Ost. Hauptrevision der elektrischen Lokomotiven No. 22, 23, 24 und 29. Einbau eines neuen gefederten Zahngetriebes der Adhäsion in Lok. 22. Hauptreparatur und Kesseldruckprobe der Dampflokomotive B. O. B. Nr. 5. Revision der fälligen Personen-, Gepäck- und Güterwagen. Reparatur des am 8. September defekt gewordenen Gleichrichters No. II der Umformerstation Zweilütschinen durch die Maschinenfabrik Oerlikon, wobei einige Verbesserungen an der Gruppe gemacht wurden.

S. P. B. Verlängerung der Stützmauer km 6,86 talwärts. Regulierung der Zahnstangenstrecke km 5,9—6,0 oberhalb des Grätlitunnels. Hauptrevision der elektrischen Lokomotiven 11 und 13 und der Personenwagen 1, 3, 5, 7 und 21.

Zugsverkehr B. O. B. Die Zahl der Züge war etwas grösser als im Vorjahre, indem Sportzüge an Wochenenden eingeschaltet worden sind. Dann hat das Skirennen vermehrte Fahrleistungen erfordert.

Es haben 1935 10,410 Züge gegenüber 10,253 im Vorjahre verkehrt und zwar:

Fahrplanmässige Züge:	10,186	mit 116,472 Zugs-,	120,387 Nutz-	und 1,802,105	Achsenkm.
Extra-Züge:	204 Personenzüge	» 2,463 » ,	2,641 »	» 34,348	»
	20 Güterzüge	» 82 » ,	82 »	» 320	»

Von den Achsenkilometern entfallen:

	1935	1934
auf Personenwagen	1,171,935	1,146,120
» Gepäckwagen	494,318	484,974
» Lastwagen	170,520	187,482
	1,836,773	1,818,576

Der Betrieb auf der **Schynige Platte-Bahn** wurde am 30. Mai (1934 am 19. Mai) eröffnet und nach 131 Betriebstagen am 6. Oktober abends (1934 am 7. Oktober) wieder eingestellt.

Es wurden 1,791 Züge ausgeführt gegenüber 1,771 pro 1934 und zwar:

Fahrplanmässige Züge	1,674	mit	13,284	Zugskilometer
Extrazüge	41	»	325	»
Leerzüge	24	»	183	»
Güterzüge	11	»	85	»
Dienstzüge	41	»	341	»

Die Personenwagen haben 85,960 Achsenkilometer zurückgelegt (1934: 83,304).

Der Parcours der Lokomotiven ergibt: 14,218 km (1934: 14,124 km).

Der Verbrauch an **elektrischem Strom** für das ganze Jahr B. O. B.-Netz (inkl. S. P. B.) stellt sich auf 1,211,950 kWh (Fr. 70,858.50) gegenüber 1,181,250 kWh (Fr. 69,937.50) im Jahre 1934.

Der **Oelkonsum** betrug 6,313 kg (Fr. 4,146.20) gegen 5,968 kg (Fr. 4,279.25) im Vorjahre.

Der **Kohlenverbrauch** pro 1935 betrug 144 Tonnen (Fr. 7,817.10) gegen 155 Tonnen (Fr. 8,829.05) im Vorjahre.

Tarifwesen. An neuen Tarifmassnahmen möchten wir erwähnen:

Die Ausdehnung der Dauer der 30%igen Ermässigung für den Verkehr Ausland-Schweiz (wovon die Hälfte vom Bunde getragen wird).

Die Neuausgabe des Kollektiv-Billettarifs auf 1. Juni 1935 (minimum 6 Personen).

Die Hotel-Plan-Aktion, welche sich in der Personentariffrage preisdrückend auswirkte. Zu bescheidenen Preisen war es einem Feriengast möglich, für 8 Tage eine gute Unterkunft und ein 8-tägiges Abonnement für beliebige Fahrten auf den Strecken einer Gruppe von Verkehrsanstalten zu beziehen. Nur ungern haben wir uns daran beteiligt, mussten aber der Hotellerie und der Behörden wegen schliesslich mitmachen. Mehrleistungen hatten wir dadurch nicht. Welches das finanzielle Resultat ist, bleibt schwer zu ermitteln, indem man nicht feststellen kann, wieviel durch diese Aktion dem Verkehr zu den normalen Fahrpreisen entzogen wurde. Die Einnahmen des Personenverkehrs im 3. Quartal 1935 sind um ca. 2% höher als im Vorjahre.

Das 8-tägige Wochenbillet zum Bezuge von Fahrkarten zur halben Taxe für den Einzelreisenden. Da es spät in der Saison zur Ausgabe gelangte, fand es keinen grossen Absatz.

Ausgabe von Sonntagsbilletten schon ab 21. September.

Diverse Erleichterungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse und Viehtransporte.

Reklame. Der grösste Teil unserer Reklame-Ausgaben wird von den verschiedenen Propaganda-Organisationen, wie Schweizerische Verkehrszentrale, Verkehrsverein vom Berner Oberland, Verkehrsverein Interlaken und Verkehrsverband Jungfraugebiet beansprucht, so dass bei den beschränkten Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, für die eigene Reklame nur wenig übrig bleibt. Diese verschiedenen Organisationen müssen heute mit kleinern Beiträgen vorlieb nehmen. Der Propaganda im Inland haben wir vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt.

Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung und Dienstalterskasse.

Die Rechnungsabschlüsse dieser Institutionen, Seiten 18 und 19, geben eingehende Auskunft.

Das Personal, das der Hilfs- und Pensionskasse angehört, hat durch Verwendung des Verbesserungsfonds und mit Erhöhung der Beiträge der Mitglieder um 1% den Ausbau der Pensionsverhältnisse angestrebt. Die Vorlage wurde aber in der vorgeschlagenen Form vom Eidgenössischen Amt für Verkehr nicht genehmigt. Auf dieses hin ist dem Personal der seit 1933 einbezahlte Beitrag von Fr. 15,861.15 zurückerstattet worden. Dies hatte einen Ausgaben-Ueberschuss von Fr. 6,814.25 zur Folge.

Der Vertrag mit der Rentenanstalt Zürich, gültig bis 31. Dezember 1935, ist stillschweigend um weitere 5 Jahre verlängert worden.

Der Mitgliederbestand der Dienstalterskasse ist auf 12 Aktivmitglieder zurückgegangen.

Rechnung und Bilanz.

Die Betriebsrechnung erzeigt an Einnahmen:

	1935		1934	
	Fr.	in %	Fr.	in %
I. Personentransport	639,791.—	80,64	650,701.22	79,47
II. Gepäck-, Tier- und Gütertransport	113,948.08	14,36	130,918.76	15,99
III. Postverkehr	30,458.95	3,84	29,184.20	3,57
IV. Verschiedenes	9,230.90	1,16	7,960.10	0,97
Total Fr.	793,429.93	100 %	818,764.28	100 %

also Fr. 25,334.35 Mindereinnahmen d. h. 3,1 % weniger als 1934. Die Ausfälle sind sowohl im Personen- wie im Güterverkehr. Im Letzteren sind die Materialtransporte der Lütschinenverbauung 1934 weggefallen.

Aus den statistischen Tabellen ist zu entnehmen, dass die Zahl der Fahrkarten zur gewöhnlichen Taxe, sowie diejenige für Einheimische und die respektiven Einnahmen stark zurückgegangen sind. Dafür wurden die Lust- und Rundfahrtbillette und Abonnentenfahrkarten viel zahlreicher gelöst. Dass in den letzten Jahren ein bedeutender Taxabbau stattgefunden hat, zeigen folgende Durchschnittspreise der Fahrkarten:

Im Jahre 1925	Fr. 2.27
» » 1934	» 1.72
» » 1935	» 1.60

Die Ausgaben betragen:

	1935		1934	
	Fr.	in %	Fr.	in %
I. Allgemeine Verwaltung	29,414.89	4,22	34,154.98	4,89
II. Unterhalt u. Bewachung der Bahn	110,504.62	15,86	121,296.85	17,34
III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung	183,179.86	26,30	177,829.09	25,49
IV. Fahr- und Werkstättedienst	273,831.21	39,31	275,067.41	39,43
V. Verschiedene Ausgaben	99,736.19	14,31	89,649.24	12,85
Total Fr.	696,666.77	100 %	697,997.57	100 %

also ziemlich gleich dem letzten Jahre mit einigen Verschiebungen in den verschiedenen Posten.

Damit schliesst die Betriebsrechnung mit einem **Betriebsüberschuss** von Fr. 96,763.16 gegenüber Fr. 120,766.71 im Jahre 1934, d. h. Fr. 24,003.55 weniger als im Vorjahre.

Der Betriebskoeffizient stellt sich auf 87,8 %.

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1935. In den Einnahmen figuriert ein Posten von Fr. 10,000.— Rückbuchung des Depots zur Einlösung von verfallenen Obligationen, den wir zur Tilgung des Disagio auf dem Anleihen von 1930 verwenden. Ungünstig beeinflusst wird unsere Rechnung durch den Verlust auf den Nebengeschäften. Zur Deckung des Passivsaldos von Fr. 115,485.22 wird der Spezialfonds für Instandstellungsarbeiten herangezogen.

In der **Bilanz** hat ein Uebertrag vom Posten 2 Unvollendete Bauobjekte von Fr. 69,776.85 auf Baukonto stattgefunden.

Das Rechnungsergebnis 1935 gestattet weder die Ausrichtung eines Zusatzzinses an die Obligationäre des Anleihens von 1930 noch die Auszahlung einer Dividende an die Aktionäre.

Schlussanträge.

Wir beehren uns, der Generalversammlung der Aktionäre zu beantragen:

a) Den vorliegenden Jahresbericht samt Rechnungen zu genehmigen.

b) Dem Verwaltungsrat und der Direktion für die Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

c) Die erforderlichen Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle zu treffen.

Bern, den 12. Juni 1936.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Betriebsdirektor:
Chs. Bridel.

Der Präsident:
O. Peyer.

Bericht der Kontrollstelle.

Die unterzeichneten Mitglieder der Kontrollstelle haben die Jahresrechnung nebst Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung der B. O. B. pro 1935 geprüft und richtig befunden.

Die stichprobenweise Vergleichung der Belege mit den Bucheintragungen ergab völlige Uebereinstimmung.

Die Unterzeichneten empfehlen der Generalversammlung der Aktionäre, die Rechnung pro 1935 zu genehmigen unter Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane und unter bester Verdankung an die Geschäftsleitung.

Interlaken, den 26. Juni 1936.

Die Rechnungsrevisoren:

A. Michel, Notar. **W. Marcuard.**

I. Allgemei

a) Verwaltung u
b) Verzinsung de

II. Bahı
und feste Ei

a) Erwerb von Gı
b) Unterbau .
c) Oberbau . .
d) Hochbau u. me
e) Masch. und mech. Einri
f) Einrichtungen
Zugsförder
1. Gebäude für d
betrieb . .
2. Ausrüstung d
Schaltposten
3. Leitungen üb
4. Schienenverbi
5. Speise-, Rück-
leitungen .
6. Kosten des Pr
schiedenes

f) Telegraph, Si
rungsanlagen

III. Roll

1. Dampflokomotiv
2. Elektrische Loko
3. Personenwagen
4. Gepäckwagen .
5. Güterwagen .
6. Dienstwagen .

IV. Mobiliar u.

1. Für die allgemei
2. Für den Unterhal
der Bahn . .
3. Für den Stations
begleitung . .
4. Für den Fahr- u

To

Baurechnung 1935.

	Bestand auf Ende 1934						Operationen pro 1935 B. O. B.								Operationen pro 1935 S. P. B.								Total Bestand auf Ende 1935	
	B. O. B.		S. P. B.		Total		Zuwachs		Abgang		Netto Bauverwendungen		Bestand auf Ende 1935		Zuwachs		Abgang		Netto Bauverwendungen		Bestand auf Ende 1935			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Allgemeine Kosten.																								
a) Verwaltung und Bauleitung	71,073	30	67,964	15	139,037	45	—	—	—	—	—	—	71,073	30	—	—	—	—	—	—	67,964	15	139,037	45
b) Verzinsung des Baukapitals	130,774	—	95,569	39	226,343	39	—	—	—	—	—	—	130,774	—	—	—	—	—	—	—	95,569	39	226,343	39
	201,847	30	163,533	54	365,380	84	—	—	—	—	—	—	201,847	30	—	—	—	—	—	—	163,533	54	365,380	84
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.																								
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,834	71	102,659	88	525,494	59	—	—	—	—	—	—	422,834	71	—	—	—	—	—	—	102,659	88	525,494	59
b) Unterbau	1,451,964	07	862,852	19	2,314,816	26	69,776	85	—	—	69,776	85	1,521,740	92	—	—	—	—	—	—	862,852	19	2,384,593	11
c) Oberbau	758,370	19	343,108	90	1,101,479	09	—	—	—	—	—	—	758,370	19	—	—	—	—	—	—	343,108	90	1,101,479	09
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen	488,071	24	79,340	50	567,411	74	—	—	—	—	—	—	488,071	24	—	—	—	—	—	—	79,340	50	567,411	74
e) Masch. und mech. Einrichtungen der Werkstätten	15,802	—	—	—	15,802	—	—	—	—	—	—	—	15,802	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,802	—
f) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:																								
1. Gebäude für den elektrischen Bahnbetrieb	119,992	09	8,900	60	128,892	69	—	—	—	—	—	—	119,992	09	—	—	—	—	—	—	8,900	60	128,892	69
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	311,560	16	61,718	90	373,279	06	—	—	—	—	—	—	311,560	16	—	—	—	—	—	—	61,718	90	373,279	06
3. Leitungen über dem Bahnkörper	256,316	89	69,466	—	325,782	89	—	—	—	—	—	—	256,316	89	—	—	—	—	—	—	69,466	—	325,782	89
4. Schienenverbinder	17,400	—	4,592	10	21,992	10	—	—	—	—	—	—	17,400	—	—	—	—	—	—	—	4,592	10	21,992	10
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	19,141	85	8,000	—	27,141	85	—	—	—	—	—	—	19,141	85	—	—	—	—	—	—	8,000	—	27,141	85
6. Kosten des Probebetriebes und Verschiedenes	12,262	65	260	—	12,522	65	—	—	—	—	—	—	12,262	65	—	—	—	—	—	—	260	—	12,522	65
	736,673	64	152,937	60	889,611	24	—	—	—	—	—	—	736,673	64	—	—	—	—	—	—	152,937	60	889,611	24
f) Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen	76,174	18	11,654	95	87,829	13	—	—	—	—	—	—	76,174	18	—	—	—	—	—	—	11,654	95	87,829	13
	3,949,890	03	1,552,554	02	5,502,444	05	69,776	85	—	—	69,776	85	4,019,666	88	—	—	—	—	—	—	1,552,554	02	5,572,220	90
III. Rollmaterial.																								
1. Dampflokomotiven	86,025	70	71,607	08	157,632	78	—	—	—	—	—	—	86,025	70	—	—	—	—	—	—	71,607	08	157,632	78
2. Elektrische Lokomotiven	852,372	24	183,732	67	1,036,104	91	—	—	—	—	—	—	852,372	24	—	—	—	—	—	—	183,732	67	1,036,104	91
3. Personenwagen	594,069	38	150,266	05	744,335	43	—	—	—	—	—	—	594,069	38	—	—	—	—	—	—	150,266	05	744,335	43
4. Gepäckwagen	60,279	71	—	—	60,279	71	—	—	—	—	—	—	60,279	71	—	—	—	—	—	—	—	—	60,279	71
5. Güterwagen	147,762	92	4,350	—	152,112	92	—	—	—	—	—	—	147,762	92	—	—	—	—	—	—	4,350	—	152,112	92
6. Dienstwagen	4,550	—	5,040	—	9,590	—	—	—	—	—	—	—	4,550	—	—	—	—	—	—	—	5,040	—	9,590	—
	1,745,059	95	414,995	80	2,160,055	75	—	—	—	—	—	—	1,745,059	95	—	—	—	—	—	—	414,995	80	2,160,055	75
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.																								
1. Für die allgemeine Verwaltung	16,345	77	160	15	16,505	92	—	—	—	—	—	—	16,345	77	—	—	—	—	—	—	160	15	16,505	92
2. Für den Unterhalt und die Bewachung der Bahn	26,062	75	6,671	82	32,734	57	—	—	—	—	—	—	26,062	75	—	—	—	—	—	—	6,671	82	32,734	57
3. Für den Stationsdienst und die Zugsbegleitung	32,986	23	4,608	65	37,594	88	—	—	—	—	—	—	32,986	23	—	—	—	—	—	—	4,608	65	37,594	88
4. Für den Fahr- und Werkstättedienst	70,187	16	14,891	10	85,078	26			—	—	—	—	70,187	16	—	—	—	—		—	14,891	10	85,078	26
	145,581	91	26,331	72	171,913	63	—	—	—	—	—	—	145,581	91	—	—	—	—	—	—	26,331	72	171,913	63
Total der Ausgaben	6,042,379	19	2,157,115	08	8,199,791	27	69,776	85	—	—	69,776	85	6,112,156	04	—	—	—			—	2,157,115	08	8,269,571	12

Bauliche Veränderungen nach Objekten

II b. Uferschutzbauten an der weissen Lütschine 69,776.85

Betriebsrechnung vom Jahre 1935.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebseinnahmen.				
I. Aus dem Personenverkehr			639,791	—
II. Aus dem Gepäck-, Tier- und Güterverkehr				
1. Vom Gepäck	30,065	17		
2. Von Tieren	6,890	56		
3. Von Gütern	76,987	35	113,943	08
III. Aus dem Postverkehr.				
1. Für Poststücke über 5 kg	11,607	75		
2. Zuschüsse für Poststücke, Personal und Postwagen gemäss Art. 4 des Nebenbahngesetzes vom 21. Dez. 1899	18,651	20		
3. Für besondere Dienstleistungen	200	—	30,458	95
IV. Verschiedene Einnahmen.				
A. Pacht- und Mietzinse.				
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	3,000	—		
2. Für Rollmaterial	—	—		
3. Für sonstige Objekte	6,236	90	9,236	90
B. Rohertrag von Hülfsbetrieben			—	—
C. Verschiedenes			—	—
Total der Einnahmen			793,429	93

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebsausgaben.						
I. Allgemeine Verwaltung.						
A. Personalkosten.						
1. Verwaltungsbehörden (Aktionär-Versammlungen, Rechnungsrevisoren, Verwaltungsrat, Direktion)	8,478	80				
2. Betriebsleitung und ihr Personal	15,543	95	24,022	75		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Buchbinderkosten, Inserate, Porti und Telegramme . . .	4,132	09				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	1,159	55				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	100	50	5,392	14	29,414	89
II. Unterhalt und Bewachung der Bahn.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Bahndienstes	7,371	80				
2. Bahnmeister, Bahnwärter, Schrankenwärter und Stellvertreter, Wärtervorstände u. Weichenwärter	56,238	20	63,610	—		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	119	05				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	24	—				
3. Beleuchtung der Bahn	30	50				
4. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	1,382	30	1,555	85		
C. Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen.						
1. Unterbau	11,127	20				
2. Oberbau (Fr. 943.— durch Erneuerungsfonds gedeckt) .	19,678	07				
3. Hochbau und mechanische Einrichtungen . .	5,084	45				
4. Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen . .	2,736	30				
5. Räumung der Bahn von Schnee und Eis . . .	6,712	75	45,338	77	110,504	62
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Stations- und Zugsdienstes . . .	7,243	90				
2. Bahnhof- und Stationspersonal	113,562	80				
3. Zugsbegleitungspersonal	51,584	40	172,391	10		
Uebertrag			172,391	10	139,919	51

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Uebertrag			172,391	10	139,919	51
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	6,074	36				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	3,898	85				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars (inbegriffen die Telegraphenapparate, die Wagendecken etc.)	735	35				
4. Verbrauchsmaterialien für den Stationsdienst .	80	20	10,788	76	183,179	86
IV. Fahr- und Werkstättedienst.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Fahr- und Werkstättedienstes . .	7,655	70				
2. Fahrpersonal (inbegr. Depotpersonal und Wagenvisiteure)	70,231	25				
3. Personal für Ausrüstung und Reinigung des Fahrmaterials	22,133	85				
4. Personal der Unterwerke und Schaltposten . .	17,482	40	117,503	20		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Porti etc.	305	50				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	3,544	90				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	2,271	13				
4. Verschiedenes	—	—	6,121	53		
C. Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials.						
1. Brennmaterial	2,648	70				
2. Elektrische Kraft	70,827	90				
3. Schmiermaterial	3,868	50				
4. Beleuchtungsmaterial	202	11				
5. Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Wasser, Streusand und Verschiedenes	601	15	78,148	36		
D. Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und elektrischen Einrichtungen.						
1. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	627	97				
2. Gebäude für den elektrischen Betrieb	438	90				
3. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten .	5,093	20				
4. Stromleitungsanlagen (**92.20 durch Erneuerungs-Fonds gedeckt**)	5,102	30	11,262	37		
Uebertrag			213,035	46	323,099	37

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Uebertrag			213,035	46	323,099	37
E. Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials.						
1. Dampflokomotiven	3,982	40				
2. Elektrische Lokomotiven	30,252	60				
3. Personenwagen	18,968	—				
4. Gepäckwagen	1,324	35				
5. Güterwagen	6,268	40	60,795	75	273,831	21
V. Verschiedene Ausgaben.						
A. Pacht- und Mietzinse.						
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	—	—				
2. Für Rollmaterial	1,571	10				
3. Für sonstige Objekte	—	—	1,571	10		
B. Verlust auf Hülfsbetrieben			—	—		
C. Sonstige Ausgaben.						
1. Gerichts- und Prozesskosten	—	—				
2. Feuerversicherungen	2,777	03				
3. Unfallversicherungen und -Entschädigungen	14,037	80				
4. Transportversicherungen und -Entschädigungen	14	16				
5. Kosten des Transportes infolge von Bahnunterbrechungen	—	—				
6. Steuern und Abgaben, auch diejenigen, welche vom Reinertrag erhoben werden	20,466	60				
7. Beiträge an die Unterstützungskassen, Pensionen, Unterstützungen und Geschenke	40,189	70				
8. Reklame und Verschiedenes { Reklame Fr. 19,110.75; Verschiedenes „ 1,569.05 }	20,679	80	98,165	09	99,736	19
Total der Ausgaben					696,666	77

Rechnungs-Abschluss.

Total der Einnahmen	793,429	93	793,429	93
Total der Ausgaben { **mit** Erneuerungskosten (Fr. 1,035.20)	696,666	77	—	—
Total der Ausgaben { **ohne** Erneuerungskosten	—	—	695,631	57
Ueberschuss der Einnahmen	96,763	16	97,798	36

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1935.

		Fr.	Cts.
Einnahmen.			
1. Ueberschuss der Betriebseinnahmen		96,763	16
2. Ertrag der Wertbestände und Guthaben		329	93
3. Zuschüsse aus den Spezialfonds:			
a) Aus dem Erneuerungsfonds	Fr. 1,035.20		
b) » der Reserve für Instandstellungsarbeiten	» 115,485.22	116,520	42
4. Sonstige Einnahmen:			
a) Automobilbetrieb	Fr. 905.90		
b) Rückbuchung des Depots zur Einlösung von verfallenen Obligationen	» 10,000.—	10,905	90
		224,519	41
Ausgaben.			
1. Verzinsung der festen Anleihen:			
3½ % Zins auf Anleihen von Fr. 990,000.— pro 1935	Fr. 34,650.—		
3 % » » » » » 3,000,000.— pro 1935	» 90,000.—	124,650	—
2. Verzinsung der schwebenden Schulden:			
a) Fehlbetrag aus Gruppenversicherung	Fr. 2,008.63		
b) Spezialkredit der Banken	» 14,742.—	16,750	63
3. Verlust auf dem Betrieb von Nebengeschäften		3,009	41
4. Tilgungen und Abschreibungen:			
a) Gruppenversicherung	Fr. 1,824.37		
b) Disagio auf Anleihen von 1930	» 10,000.—		
c) Alpengarten	» 1,000.—	12,824	37
5. Einlagen in die Spezialfonds:			
Erneuerungsfonds: ordentliche Einlage pro 1935		67,285	—
		224,519	41

Bilanz auf

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Aktiven.				
1. **Baukonto der Bahn:** B. O. B.	6,112,156	04		
S. P. B.	2,157,415	08	8,269,571	12
2. **Unvollendete Bauobjekte:**				
Stationserweiterung Grindelwald	5,237	63		
Einbau der elektrischen Beleuchtung in den S.P.B. Wagen	415	70	5,653	33
3. **Verwendungen auf Nebengeschäfte:**				
a) Hotel Schynige Platte	154,664	25		
b) Hotel Breitlauenen	86,123	15		
c) Verwaltungsgebäude	28,100	—		
d) Wohnhäuser für die Angestellten	68,445	95	337,333	35
4. **Zu tilgende Verwendungen:**				
a) Fehlbetrag aus Gruppenversicherung	44,295	77		
b) Disagio auf Anleihen von 1930	19,595	75		
c) Subvention an Alpengarten	5,000	—	68,891	52
5. **Wertbestände und Guthaben:**				
a) Kassabestand	4,975	62		
b) Postcheck	7,520	76		
c) Bankguthaben (Infolge Stundungsverfahren bei der Spar- und Leihkasse in Bern Fr. 48,000.— bis auf weiteres gesperrt)	92,683	71		
d) Wertschriften *	70,882	90		
e) Verschiedene Schuldner	27,616	36	203,679	35
6. **Entbehrliche Liegenschaften**			4,132	09
7. **Materialvorräte und Ersatzstücke**			70,156	58
Summa der Aktiven			**8,959,417**	**34**

* Wertschriftenverzeichnis.

Anzahl	Titel	à	Gesellschaft	Nom.	Buchwert
[1]) 73	3½ % Oblig. 1895	à 1000.—	der Berner Oberland-Bahnen . .	Fr. 73,000.—	Fr. 65,757.90
92	Prior.-Aktien	à 100.—	der Berner Oberland-Bahnen . .	„ 9,200.—	
50	Stamm-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 12,500.—	„ 3,300.—
20	Prior.-Aktien	à 250.—	der Seilbahn Mürren-Allmendhubel	„ 5,000.—	„ 1,320.—
600	Stamm-Aktien	à 250.—	der Lötschbergbahn	„ 150,000.—	„ 1.—
10	Prior.-Aktien	à 400.—	der Lötschbergbahn	„ 4,000.—	„ 1.—
5	Aktien	à 350.—	der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn .	„ 1,750.—	„ 1.—
1	Aktie	à 500.—	der Sesa	„ 500.—	„ 500.—
10	Prior.-Aktien	à 100.—	der Strandbad A.-G. Interlaken . .	„ 1,000.—	„ 1.—
2	Aktien	à 100.—	der Schwimmbad A.-G. Wengen .	„ 200.—	„ 1.—
				Fr. 257,150.—	Fr. 70,882.90

* Sämtliche Titel befinden sich im Tresor der Spar- & Leihkasse von Bern.

[1]) Gemäss Sanierungsentscheid des Schweizerischen Bundesgerichtes vom 11. Juli 1923 von der Dienstalterskasse übernommen.

31. Dezember 1935.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Passiven.				
1. Gesellschaftskapital.				
10,000 Stamm-Aktien à Fr. 250.—	2,500,000	—		
5,430 Prioritätsaktien à Fr. 100.—	543,000	—	3,043,000	—
2. Feste Anleihen.				
a) Obligationenanleihen I. Hypothek à 3 ½ % 1895	990,000	—		
b) 4 ½ % nunmehr 3 % Anleihen von 1930	3,000,000	—	3,990,000	—
3. Schwebende Schulden.				
a) Schweiz. Rentenanstalt	44,460	43		
b) Kreditforderung der Banken	256,320	—		
c) Verschiedene Gläubiger	22,602	16	323,382	59
4. Spezialfonds.				
a) Erneuerungsfonds	1,483,217	20		
b) » für die Batterie	90,000	—		
c) Reservefonds	7,115	85		
d) Für Instandstellungsarbeiten	22,701	70	1,603,034	75
Summa der Passiven			8,959,417	34

Spezialrechnungen 1935.

I. Spezialfonds.

1. Erneuerungsfonds.

a. Berner Oberland-Bahnen	Bilanzwert Ende 1934	Proz. Einlage	Bestand Ende 1934	Einlage 1935	Vermehrte Einlage pro 1935	Entnahme 1935 abzüglich Altmaterial	Bestand Ende 1935
	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Oberbau	758,370.—	1,25	296,003.80	9,480.—	—	943.—	304,540.80
Elektrische Einrichtungen	736,674.—	1,75	182,998.10	12,892.—	—	92.20	195,797.90
Dampflokomotiven	86,025.—	1,60	49,132.—	1,376.—	—	—	50,508.—
Elektrische Lokomotiven	852,372.—	1,60	215,302.—	13,638.—	—	—	228,940.—
Personenwagen	594,069.—	1,60	206,557.—	9,505.—	—	—	216,062.—
Gepäckwagen	60,280.—	1,60	86,433.—	3,329.—	—	—	89,762.—
Güterwagen	147,763.—						
Dienstwagen	4,550.—	1,60	1,908.—	73.—	—	—	1,981.—
Mobiliar und Gerätschaften	145,582.—	2,50	73,523.75	3,639.—	—	—	77,162.75
Werkstätte-Maschinen	15,802.—	2,50	5,238.80	395.—	—	—	5,633.80
Total	3,401,487.—		1,117,096.45	54,327.—	—	1,035.20	1,170,388.25
b. Schynige Platte-Bahn							
Oberbau	343,108.—	0,80	101,681.95	2,745.—	—	—	104,426.95
Elektrische Einrichtungen	152,937.—	1,80	48,002.—	2,753.—	—	—	50,755.—
Dampflokomotiven	71,607.—	1,60	36,760.—	1,146.—	—	—	37,906.—
Elektrische Lokomotiven	183,732.—	1,60	51,007.—	2,940.—	—	—	53,947.—
Personenwagen	150,266.—	1,60	37,323.—	2,404.—	—	—	39,727.—
Güterwagen	4,350.—	1,60	3,707.—	69.—	—	—	3,776.—
Dienstwagen	5,040.—	1,60	1,728.—	80.—	—	—	1,808.—
Mobiliar und Gerätschaften	26,331.—	2,50	15,664.—	658.—	—	—	16,322.—
Werkstätte-Maschinen	6,505.—	2,50	3,998.—	163.—	—	—	4,161.—
Total	943,876.—		299,870.95	12,958.—	—	—	312,828.95
Gesamt-Total	4,345,363.—		1,416,967.40	67,285.—		1,035.20	1,483,217.20

	Fr.	Cts.
2. Erneuerungsfonds für die Batterie.		
Bestand auf 31. Dezember 1935	90,000	—
3. Reserve-Fonds.		
Bestand auf 31. Dezember 1935	7,115	85
4. Für dringende Instandstellungsarbeiten.		
Bestand auf 31. Dezember 1934	138,186	92
Entnahme pro 1935	115,485	22
Bestand auf 31. Dezember 1935	22,701	70

II. Nebengeschäfte.

	Fr.	Cts.
Einnahmen.		
Pachtzins und Diverses pro 1935	11,743	20
Uebertrag auf Gewinn- und Verlust-Conto	3,009	41
	14,752	61
Ausgaben.		
Unterhalt, Steuern und Verschiedenes	14,752	61

Nachweis der Veränderungen im Anlagekapital 1935.

	Fr.	Cts.
Einnahmen.		
1. Abschreibung von den zu tilgenden Verwendungen	12,824	37
2. Für Abschreibung von «Unvollendeten Bauobjekten»	13,259	45
3. Passivsaldo-Vortrag	1,648,449	32
Total	**1,674,533**	**14**
Ausgaben.		
1. Passivsaldo vom Vorjahr	1,659,410	84
2. Ausgaben auf «Unvollendete Bauobjekte»	4,139	50
3. Verwendungen auf Nebengeschäfte	10,982	80
Total	**1,674,533**	**14**

Pensionsversicherung des Personals bei der Rentenanstalt in Zürich.

Versicherte Mitglieder: 124. Unterstützte Mitglieder: 28.

Jahresrechnung 1935.

a) Einnahmen.

		Fr.	Cts.
1. *Beiträge der Mitglieder:*			
a) Ordentliche Beiträge, 5 %	Fr. 27,431.50		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 2,102.55		
c) 1 % Mehrbeitrag 1. I. — 31. X. 1935	» 4,635.40	34,169	45
2. *Beiträge der Gesellschaften:*			
a) Ordentliche Beiträge 7 %	Fr. 38,404.10		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 2,628.15		
c) Ausserordentliche Beiträge	» 7,643.25		
d) Amortisation auf Fehlbetrag	» 5,980.—		
e) Rückvergütung an austretende Mitglieder	» —.—	54,655	50
3. *Verschiedene Einnahmen:*			
a) Kapitalzinse	Fr. 2,209.50		
b) Fundgegenstände und Bussen	» 611.85	2,821	35
4. *Zahlungen der Rentenanstalt:*			
a) Versicherungsleistungen	Fr. 48,962.10		
b) Anteil aus Reingewinn	» 26,280.—	75,242	10
Total der Einnahmen		166,888	40

b) Ausgaben.

		Fr.	Cts.
1. *Unterstützungen:*			
a) Invaliden- und Altersrenten	Fr. 29,425.20		
b) Hinterlassenen-Renten	» 15,710.—		
c) Einmalige Abfindungen	» —.—	45,135	20
2. *Rückerstattungen:*			
a) Abgangsentschädigung an austretende Mitglieder	Fr. —.—		
b) 1 % Mehrbeitrag vom 1. I. 1933 — 31. X. 1935	» 15,861.15	15,861	15
3. *Verschiedene Ausgaben.*			
a) Anteil B. O. B. und B. L. M. an nicht ausbezahlten Renten		2,336	70
4. *Zahlungen an die Rentenanstalt:*			
a) Tilgung der Einmaleinlage	Fr. 5,980.—		
b) Prämien	» 104,389.60	110,369	60
Total der Ausgaben		173,702	65
c) Ueberschuss der Ausgaben*		6,814	25

Bilanz per 31. Dezember 1935.

Aktiven.

		Fr.	Cts.
1. *Wertschriften:*			
4 % Obligationen S. B. B. 1934 Fr. 52,000.—, Kurs 88 %		45,760	—
2. Zu tilgende Kursverluste auf Wertschriften		5,063	—
3. Sparheft der Kantonalbank Interlaken		3,198	25
		54,021	25

Passiven.

		Fr.	Cts.
1. *Verbesserungsfonds:*			
Bestand am Anfang des Jahres	Fr. 60,835.50		
Ausgabenüberschuss 1935	» 6,814.25	54,021	25

* Infolge Rückerstattung von 1 % Mehrbeitrag.

Rechnung über die Dienstalterskasse der Angestellten

I. Jahresrechnung 1935.

a) Einnahmen.

		Fr.	Cts.
1. Saldo der vorjährigen Rechnung		369,783	05
2. Beiträge der Mitglieder		5,834	05
3. Beiträge der Gesellschaften		5,130	45
4. Verschiedene Einnahmen:			
a) Kapitalzinse	Fr. 13,578.45		
b) Verschiedenes	» 126.35	13,704	80
	Total	394,452	35

b) Ausgaben.

		Fr.	Cts.
1. Kapitalrückzahlungen	Fr. 13,500.—		
2. 3³/₄% Zins auf den Guthaben ausgetretener oder der Erben verstorbener Mitglieder	» 2,592.25		
3. Steuern pro 1935	» 1,097.40		
4. Arzt- und Beerdigungskosten	» —.—		
5. Abschreibung auf dem Wertschriften-Konto	» 3,000.—	20,189	65
	Saldo	374,262	70

II. Bilanz per 31. Dezember 1935.

Aktiven.

		Fr.	Cts.
1. Wertschriften:			
4¹/₂% Oblig. Eidgen. Anleihe von 1926	nom. Fr. 5,000.— à 98%	4,900	—
4¹/₂% » » » » 1927	» » 20,000.— à 98%	19,600	—
4¹/₂% » » » » 1930	» » 7,000.— à 95%	6,650	—
4% » » » » 1933	» » 25,000.— à 90%	22,500	—
4¹/₂% » Schw. Bundesbahnen » 1927	» » 15,000.— à 94%	14,100	—
4¹/₂% » » » » 1928	» » 10,000.— à 95%	9,500	—
4% » » » » 1931	» » 25,000.— à 87%	21,750	—
4% » » » » 1933	» » 20,000.— à 92%	18,400	—
4% » Kanton Bern » 1930	» » 10,000.— à 91%	9,100	—
4% » » » » 1934	» » 4,000.— à 95%	3,800	—
4% » Kanton Genf » 1931	» » 20,000.— à 73%	14,600	—
4% » Hyp.-Kasse Bern » 1933	» » 10,000.— à 95%	9,500	—
3³/₄% » » » » 1933	» » 30,000.— à 100%	30,000	—
3¹/₄% Kassascheine Hyp.-Kasse Bern —	» » 5,000.— à 100%	5,000	—
3¹/₄% » » » —	» » 40,000.— à 100%	40,000	—
4% Oblig. der Stadt Bern von 1930	» » 30,000.— à 89%	26,700	—
4% » Soloth. Kant.-Bank —	» » 10,000.— à 100%	10,000	—
4% Kassascheine Amtsersparniskasse Thun	» » 27,000.— à 100%	27,000	—
3³/₄% » » Burgdorf	» » 10,000.— à 100%	10,000	—
4¹/₄% Pfandoblig. H. Keller-Leuenberger von 1897	» » 30,000.— à 100%	30,000	—
4¹/₂% Oblig. Elektrizitätswerk Wynau von 1930	» » 14,000.— à 98%	13,720	—
	367,000.—	346,820	—
2. Zu tilgende Kursverluste auf Wertschriften		14,610	—
3. Guthaben auf Sparheft No. 454627 der Kantonalbank Filiale Interlaken		12,832	70
		374,262	70

Passiven.

		Fr.	Cts.
1. Guthaben der Aktivmitglieder	Fr. 315,637.95		
2. » » ausgetretenen Mitglieder und der Hinterlassenen verstorbener Mitglieder	» 58,624.75	374,262	70

	Fr.	Cts.
Dividendenberechtigte Guthaben der Mitglieder pro 31. Dezember 1935	5,848	65
Jahresgewinn pro 1935	7,015	15

Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1935 = 12

Sämtliche Wertschriften befinden sich im offenen Depot der Spar- & Leihkasse in Bern.

I. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken.

I. Ertrag des Eisenbahntransportes.	Quantitäten		Einnahmen		
	Personen	Proz.	Fr.	Ct.	Proz.
a. Zu gewöhnlichen Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt II. Klasse	1,338	0,33	6,011	67	0,94
„ „ III. „	27,991	7,00	73,260	03	11,45
Hin- und Rückfahrt II. Klasse	4,401	1,10	14,861	44	2,32
„ „ „ III. „	47,773	11,95	112,254	99	17,55
b. Zu ermässigten Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt für Einheimische II. Klasse	34	0,01	99	85	0,01
„ „ „ „ III. „	19,125	4,78	22,837	68	3,57
Hin- und Rückfahrt für Einheimische II. Klasse	60	0,02	107	40	0,02
„ „ „ „ „ III. „	45,925	11,48	48,127	01	7,52
Lust- und Rundfahrtbillette II. Klasse	4,996	1,25	18,891	98	2,95
„ „ „ III. „	66,759	16,70	122,191	60	19,10
Abonnementsbillette II. Klasse	—	—	—	—	—
„ III. „	56,644	14,17	48,196	85	7,53
Polizeibillette und Krankentransporte II. Klasse	—	—	—	—	—
„ „ „ III. „	36	0,01	41	12	0,01
Kombinierbare Billette II. Klasse	4,779	1,20	16,211	69	2,53
„ „ III. „	23,888	5,97	48,722	65	7,62
Gesellschafts- und Schulfahrtsbillette II. Klasse	1,416	0,35	4,071	92	0,64
„ „ „ III. „	52,654	13,17	87,595	56	13,69
Beamtenbillette II. Klasse	233	0,06	137	70	0,02
„ III. „	41,796	10,45	16,169	86	2,53
Total	399,848	100,00	639,791	00	100,00
Rekapitulation nach Klassen:					
II. Klasse	17,257	4,32	60,393	65	9,44
III. „	382,591	95,68	579,397	35	90,56
Total	399,848	100,00	639,791	00	100,00
	Tonnen				
B. Gepäcktransport	936	—	30,065	17	—
C. Tiertransport.	Stücke				
I. Klasse	5	0,31	6,890	56	—
II. a) „	494	30,36			
II. b) „	82	5,04			
III. „	791	48,62			
IV. „	255	15,67			
Total	1,627	100,00	6,890	56	—
D. Gütertransport.	Tonnen				
Eilgut	234	2,07	107,446	30	—
Stückgut, Klasse 1	1,180	10,42			
„ „ 2	1,160	10,25			
Wagenladungen, Allgemeine Klasse A	21	0,19			
„ „ „ B	—	—			
„ Spezialtarif Ia	29	0,25			
„ „ Ib	2	0,01			
„ „ IIa	45	0,39			
„ „ IIb	36	0,31			
„ „ IIIa	57	0,51			
„ „ IIIb	218	1,91			
Ausnahmetarife	8,332	73,69			
Total	11,314	100,00	107,446	30	—
II. Verschiedene Einnahmen	. . . .	. . .	9,236	90	—
Gesamt-Total der Einnahmen	. . . .	. . .	793,429	93	—

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

a) Transportquantitäten.

Monate	Personen	Gepäck	Tiere	Güter												
				Eilgut	Stückgut		Wagenladungen								Ausnahme-Tarife	TOTAL
							Allg. Klassen		Spezialtarife							
									I		II		III			
	Anzahl	Gewicht	Stück		1	2	A	B	a	b	a	b	a	b		
		Tonnen		Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Januar			135	19	96	76	2	—	6	—	—	—	—	33	580	812
Februar	61,641	323	95	15	97	80	2	—	10	—	6	—	11	43	541	805
März			82	7	81	83	1	—	1	—	5	12	5	—	471	666
April			94	7	67	88	—	—	—	—	—	—	—	21	312	495
Mai	78,701	94	179	8	91	93	—	—	—	—	5	—	5	23	837	1,062
Juni			217	38	134	103	—	—	—	—	—	11	10	10	688	994
Juli			106	47	144	117	5	—	—	—	—	13	—	—	452	778
August	208,257	383	78	39	113	115	—	—	—	—	4	—	—	—	586	857
September			77	18	75	102	5	—	—	—	5	—	3	44	1,037	1,289
Oktober			386	8	68	116	—	—	12	—	10	—	11	44	1,459	1,728
November	51,249	136	82	3	66	93	—	—	—	—	5	—	6	—	604	777
Dezember			96	25	148	94	6	—	—	2	5	—	6	—	765	1,051
Total	399,848	936	1,627	234	1,180	1,160	21	—	29	2	45	36	57	218	8,332	11,314

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten.

b) Einnahmen.

Monate	Personen		Gepäck		Tiere		Güter		Verschiedene Einnahmen		Total		Brutto-Einnahmen per Bahnkm.	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Januar					421	94	6,931	98	—	—				
Februar	88,477	01	8,506	23	338	77	6,902	22	—	—	117,446	29	3,670	19
März					507	47	5,360	67	—	—				
April					445	10	4,125	47	—	—				
Mai	123,756	01	3,783	39	873	65	6,603	64	—	—	147,652	50	4,614	14
Juni					691	53	7,373	71	—	—				
Juli					507	39	8,760	13	—	—				
August	364,784	84	13,596	70	456	64	8,284	53	—	—	401,435	22	12,544	85
September					330	09	4,714	90	—	—				
Oktober					1,429	80	7,210	59	—	—				
November	62,773	14	4,178	85	562	95	4,540	47	—	—	117,659	02	3,676	84
Dezember					325	23	36,637	99	—	—				
Januar-Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	9,236	90	9,236	90	288	65
Total	639,791	00	30,065	17	6,890	56	107,446	30	9,236	90	793,429	93	24,794	67

3. Verkehr nach Stationen.

Stationen	Personen	Gepäck		Tiere		Güter						Rangordnung der Stationen nach		
		Versand		Versand		Frachtbriefpositionen			Gewicht					
	Anzahl	Anzahl Sendg.	Tonnen	Anzahl Sendg.	Stücke	Versand	Empfang	Total	Versand Tonnen	Empfang Tonnen	Total Tonnen	Personenzahl	Gepäckgewicht	Gütergewicht
Interlaken-Ost . . .	72,669	1,866	40	76	79	4,989	2,505	7,494	761	100	861	1	2	4
Wilderswil	35,531	1,424	30	175	306	6,176	4,982	11,158	959	513	1,472	2	4	3
Zweilütschinen . . .	20,494	411	12	53	74	841	812	1,653	173	149	322	5	5	5
Lütschenthal . . .	10,121	183	4	40	43	348	632	980	79	210	289	6	6	6
Burglauenen	6,835	97	3	33	33	—	—	—	—	—	—	7	7	—
Schwendi b. G. . . .	5,816	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—
Grindelwald	35,026	3,644	110	130	299	3,433	13,480	16,913	333	3,525	3,858	3	1	2
Lauterbrunnen . . .	32,807	1,177	38	97	183	13,741	24,399	38,140	421	5,934	6,355	4	3	1
Breitlauenen	790	18	—	—	—	61	362	423	8	51	59	10	—	7
Schynige Platte . . .	890	5	—	—	—	168	387	555	15	43	58	9	—	8
Polizei und Post . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	342	342	—	—	—
Verkehr von fremden Bahnen	178,869	—	699	—	610	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interner Empfang . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	÷2,302	÷2,302	—	—	—
Total	399,848	8,825	936	604	1,627	29,757	47,559	77,316	2,749	8,565	11,314	—	—	—

4. Verkehr nach Entfernungen.

Distanz Effektive km	Personen			Personenkilometer			Gepäck	Gepäck-Tonnen-km	Tiere	Tiere-Tonnen-km	Güter	Güter-Tonnen-km
	II	III	Total	II	III	Total						
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Stück	Anzahl	Tonnen	Anzahl
3	—	3,933	3,933	—	11,799	11,799	1	3	—	—	1	3
4	285	18,690	18,975	1,140	74,760	75,900	31	124	53	20	412	848
5	22	26,856	26,878	110	134,280	134,390	8	40	54	15	123	615
7	—	632	632	—	4,424	4,424	—	—	—	—	—	—
8	—	16,431	16,431	—	131,448	131,448	2	16	13	8	281	2,248
9	14	14,551	14,565	126	130,959	131,085	7	63	50	99	240	2,160
10	58	21,315	21,373	580	213,150	213,730	13	130	310	540	718	7,180
11	—	213	213	—	2,343	2,343	—	—	3	—	—	—
12	1,118	33,634	34,752	13,416	403,608	417,024	8	96	44	120	63	756
13	10,695	142,516	153,211	139,035	1,852,708	1,991,743	600	7,800	443	546	5,753	74,789
14	—	1,408	1,408	—	19,712	19,712	1	14	13	14	—	—
15	—	1,803	1,803	—	27,045	27,045	2	30	6	—	—	—
16	50	4,092	4,142	800	65,472	66,272	29	464	36	48	10	160
17	17	12,804	12,821	289	217,668	217,957	8	136	157	595	247	4,199
18	—	115	115	—	2,070	2,070	—	—	—	—	—	—
20	4,998	83,392	88,390	99,960	1,667,840	1,767,800	226	4,520	445	1,300	3,466	69,320
25	—	206	206	—	5,150	5,150	—	—	—	—	—	—
Total	17,257	382,591	399,848	255,456	4,964,436	5,219,892	936	13,436	1,627	3,305	11,314	162,278

Befördertes Nutzgewicht.

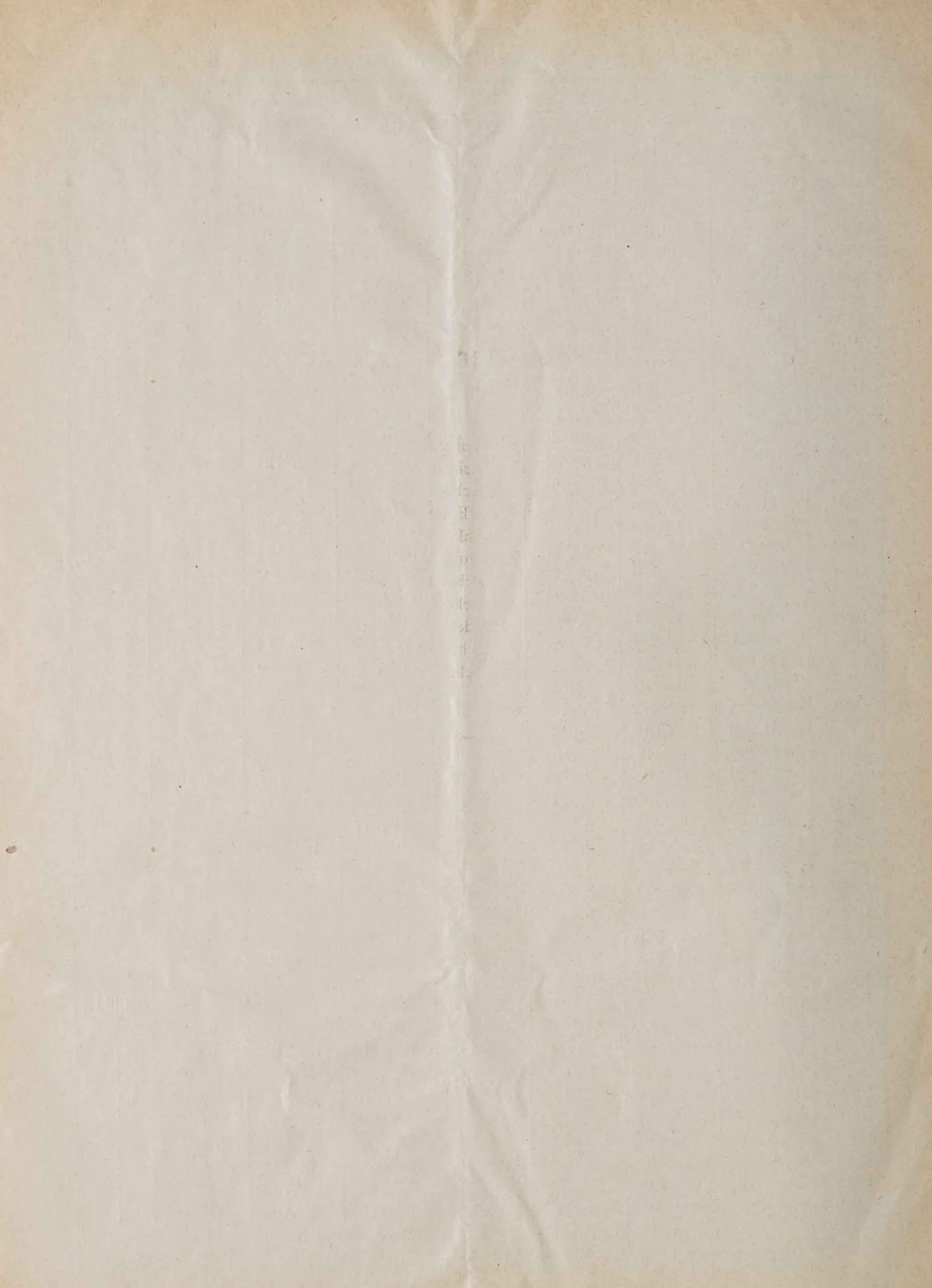
Reisende-Kilometertonnen	391,492
Gepäck- »	13,436
Tiere- »	3,305
Güter- »	162,278
Im ganzen	570,511

Betriebsergebnisse vom Beginn des Betriebes an.

Jahr	Einnahmen				Ausgaben	Überschuss der Einnahmen	Betriebs-koëffizient	Dividenden %
	Personen-Transport	Gepäck-, Tier- u. Gütertransport	Verschiedene Einnahmen	Total				
1890†	196,092	19,650	247	215,989	97,020	118,969	44,9	3
1891*	234,829	50,628	334	285,791	185,232	100,559	64,8	—
1892	269,965	53,408	564	323,937	174,034	149,903	53,7	—
1893**	305,152	52,138	9,723	367,013	183,084	183,929	49,8	4
1894	342,645	55,460	9,574	407,679	206,095	201,584	50,5	$5\frac{1}{2}$
1895§	522,706	64,196	6,807	593,709	279,531	314,178	47,1	8
1896	446,006	66,984	7,046	520,036	302,282	217,754	58,1	$5\frac{1}{2}$
1897	494,319	87,895	7,106	589,320	314,214	275,106	53,3	$5\frac{1}{2}$
1898	538,491	88,153	7,029	633,673	322,253	311,420	50,8	6
1899	599,071	80,323	7,648	687,042	356,478	330,564	51,9	7
1900	589,916	74,861	7,749	672,526	365,095	307,431	54,3	$5\frac{3}{4}$
1901	612,457	79,763	6,929	699,149	366,380	332,769	52,4	7
1902	618,812	83,361	7,372	709,545	385,824	323,721	54,4	7
1903	698,185	90,668	7,132	795,985	400,930	395,055	50,4	8
1904	711,830	100,228	7,177	819,235	441,481	377,754	53,9	$7\frac{1}{2}$
1905	754,067	114,369	6,901	875,337	511,892	363,445	58,5	8
1906	792,183	114,257	6,879	913,319	531,758	381,561	58,2	$7\frac{1}{2}$
1907	792,838	123,474	2,253	918,565	598,365	320,200	65,1	6
1908	714,143	118,328	2,719	835,190	582,129	253,061	69,7	4
1909	706,045	112,441	3,084	821,570	585,773	235,797	71,3	4
1910	766,496	135,859	3,493	905,848	571,134	334,714	63,0	5
1911	922,693	140,087	4,116	1,066,896	616,510	450,386	57,8	6
1912	840,931	149,319	5,452	995,702	639,126	356,576	64,2	$5\frac{1}{2}$
1913	855,924	127,252	5,274	988,450	615,526	372,924	62,3	$5\frac{1}{2}$
1914°	451,890	79,190	4,285	535,365	487,703	47,662	91,1	—
1915	120,290	38,413	3,787	162,490	303,016	−140,526	186,5	—
1916	175,470	63,493	3,496	242,459	368,589	−126,131	152,0	—
1917	202,087	79,597	3,536	285,220	496,925	−211,705	174,2	—
1918	210,415	104,934	3,169	318,518	403,477	− 84,959	126,6	—
1919	359,827	145,394	4,453	509,674	641,273	−131,599	125,8	—
1920	555,712	165,835	4,660	726,207	699,883	26,324	96,4	—
1921	713,436	169,726	5,296	888,458	809,994	78,464	91,2	—
1922	718,414	152,230	5,456	876,100	824,923	55,133	94,1	—
1923	907,585	171,829	5,640	1,085,054	842,602	242,452	77,6	—
1924	1,075,656	194,175	6,398	1,276,229	893,082	383,147	69,9	—
1925	1,284,496	203,289	6,246	1,494,031	863,210	630,821	57,8	—
1926	1,106,167	177,345	5,794	1,289,306	901,505	387,801	69,9	5 Pr. | $4\frac{1}{8}$ St.
1927	1,212,538	180,358	5,230	1,398,127	915,119	483,008	65,4	5
1928	1,331,518	199,048	6,954	1,537,520	1,013,443	524,077	65,9	5 Pr. | $5\frac{5}{8}$ St
1929	1,312,464	215,130	6,417	1,534,011	1,016,769	517,242	66,3	5 Pr. | 5,16 St.
1930	1,193,931	197,744	6,717	1,398,392	956,210	442,182	68,4	5 Pr. | 5,16 St.
1931	873,740	161,420	6,957	1,042,117	906,639	135,478	87,0	— | —
1932	579,700	133,795	6,502	719,997	738,078	− 18,081	102,5	— | —
1933	628,483	133,248	9,797	771,528	720,579	50,949	93,4	— | —
1934	650,701	160,103	7,960	818,764	697,997	120,767	85,3	— | —
1935	639,791	144,402	9,237	793,430	696,666	96,763	87,8	

Durchschnittsdividende der Stammaktien in $45\frac{1}{2}$ Jahren 3,43 %

† Betriebseröffnung am 1. Juli. * Eröffnung der B. L. M. ° Ausbruch des Krieges am 1. August.
§ Ganzes Netz inkl. S. P. B. ** Eröffnung der W. A. B. und S. P. B.



Zahlstellen der Coupons

Bern: Spar- & Leihkasse.
Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank A.-G.
Armand v. Ernst & Cie.
Kantonalbank von Bern.
Berner Handelsbank.

Basel: Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank A.-G.
Basler Handelsbank.

Zürich: Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank A.-G.



Schynige Platte mit Eiger, Mönch und Jungfrau